

Testatsexemplar

Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH
Eschborn

Konzernabschluss zum 30. September 2023
und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2023

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS



Inhaltsverzeichnis	Seite
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023.....	1
Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023.....	1
1. Konzernbilanz zum 30. September 2023.....	2
2. Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023	3
3. Konzern Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023	4
4. Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023	6
5. Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023.....	7
BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS.....	1

Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH, Eschborn

Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr vom

1. Oktober 2022 bis 30. September 2023



1. Grundlagen des Konzerns

1.1. Geschäftszweck und organisatorische Struktur des Konzerns

Die Geschäftstätigkeit der Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH, Eschborn/Deutschland (im Folgenden auch „Techem 671 mbH“ genannt) besteht in der Verwaltung des eigenen Vermögens. Dieses Vermögen beinhaltet die am 31. Juli 2018 erworbene mittelbare Beteiligung an der Techem Metering GmbH, Eschborn/Deutschland und deren Töchtern. Die Geschäftstätigkeit des Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH Konzerns (im Folgenden auch „Gesellschaft“, „Konzern“ oder „Gruppe“ genannt) umfasst die Segmente Energy Services und Energy Efficiency Solutions.

Techem ist ein technologiegestützter Energiedienstleister für smarte und nachhaltige Gebäude und mit 4.296 Mitarbeitern (ohne assoziierte Unternehmen) in 18 Ländern aktiv. Im Vergleich zum Vorjahr wurde unsere Aktivität in Dubai durch den Verkauf der dort ansässigen Tochtergesellschaft eingestellt. Ursprung der Tätigkeit von Techem ist die verbrauchsgerechte Abrechnung von Wärme, Warm- und Kaltwasser sowie anderen Betriebskosten, um so Kostentransparenz für die Verbraucher herzustellen. Aufbauend auf dem daraus gewonnenen langjährigen Know-how über energetische und immobilienwirtschaftliche Prozesse decken die Leistungen des Unternehmens heute die Themen Energiemanagement und Ressourcenschutz, Wohngesundheit und Prozesseffizienz in Immobilien ab. Techem bietet Effizienzsteigerung entlang der gesamten Wertschöpfungskette von Wärme und Wasser in Immobilien sowie regenerative Versorgungskonzepte und -lösungen an. Basierend auf der Funkfernerfassung des Energieverbrauchs in Wohnungen treibt Techem die Vernetzung und die digitalen Prozesse in Immobilien weiter voran und leistet damit einen bedeutenden Beitrag zur Energiewende. Die Digitalisierung des Heizungskellers, moderne Funkrauchwarnmelder mit Ferninspektion, ein Messstellenbetrieb, Ladeinfrastruktur für Elektromobilität sowie Leistungen rund um den Schutz der Trinkwasserqualität in Immobilien ergänzen das Lösungspotential für die Wohnungs- und Gewerbeimmobilienwirtschaft.

Das Top-Management besteht aus Matthias Hartmann als Vorsitzendem der Geschäftsführung der Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH und Chief Executive Officer des Konzerns sowie Dr.-Ing. Carsten Sürig als Chief Financial Officer und Nicolai Kuß als Chief Sales Officer.

Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Millionen Euro (Mio. EUR) mit einer Dezimalstelle angegeben. Dabei können in den Tabellen Rundungsdifferenzen von +/- einer Dezimalstelleneinheit auftreten.

1.2. Wesentliche Rahmenbedingungen

Die Geschäftstätigkeit von Techem wird von wesentlichen weltweiten Trends beeinflusst, auf die der Konzern mit seinem Lösungsangebot reagiert: Klimaschutz sowie die aktuelle geopolitische Lage und die damit einhergehende Notwendigkeit, den Ausstoß von Treibhausgasen wo immer möglich zu reduzieren. Zu diesen Trend gehört die Urbanisierung und das damit einhergehende Bedürfnis nach immer mehr, kostengünstigem und klimaschonenden Wohn- und Arbeitsraum. Gleches gilt für das Internet of Things (IoT), die Nutzung von KI (Digitalisierung), also die zunehmende Vernetzung von Sensoren und Geräten, die kontinuierliche Fernüberwachung, Erfassung und Verarbeitung von Daten, sowie die Chance über alle sinnvollen Wege digital mit Kunden und Partnern zu interagieren.

Der Kampf gegen den Klimawandel ist einer der wichtigsten Treiber der Arbeit von Techem. Bundesregierung und EU halten an ihren Klimaschutzz Zielen fest oder heben diese an. Mitte des Jahrhunderts will die EU klimaneutral wirtschaften. Energieeffizienz ist ein zentraler Baustein, um einen klimaneutralen Gebäudebestand und diese Klimaschutzziele zu erreichen. Durch die russische Invasion in die Ukraine bekam die Transformation der deutschen und europäischen Wirtschaft weg von fossilen Energieträgern hin zu erneuerbaren Energien und Energieeffizienzlösungen eine sehr hohe Priorität, um die hohe Abhängigkeit von russischem Gas nachhaltig zu reduzieren. Dies erhöhte die Dringlichkeit, der durch den EU Green Deal und das "Fit for 55" Paket bereits

unternommenen Anstrengungen und ergänzte eine außenpolitische Dimension. Techem kann mit seiner Expertise, den Lösungen und Produkten im Bereich Energieeffizienz einen wichtigen Beitrag leisten: Jede Kilowattstunde, die durch verbesserte Energienutzung nicht verbraucht wird, muss weder erzeugt noch gespeichert werden und fördert somit die europäische strategische Autonomie von Russland und die Umsetzung der Klimaneutralität in Europa. Die gesamtheitlichen Konsequenzen dieser geopolitischen Entwicklung sind heute allerdings noch nicht vollständig abzusehen. Dank der langjährigen Erfahrung und den minimalinvestiven Produkten und Lösungen sieht sich Techem in der Lage zeitnah und korrekt massenkundenfähige digitale Services als Reaktion auf regulatorische Anforderungen (z.B. CO₂-Umlage) für Vermieter und Mieter anzubieten.

Durch die Urbanisierung wird der Anteil der in Städten lebenden Menschen bis 2050 laut Schätzungen der Vereinten Nationen auf fast 70 Prozent ansteigen.¹ Infolgedessen wird in urbanen Mehrfamilienhäusern, Gewerbeimmobilien und Quartieren das dezentrale Energiemanagement immer relevanter. Bei wachsenden Wohnraumansprüchen kommt es darauf an, die Stadt der Zukunft durch energieeffiziente Gebäude, die Reduktion des Energieverbrauchs sowie die Nutzung erneuerbarer Energien, zum Beispiel durch Photovoltaik, Solarthermie oder Biogas zu gestalten. Dabei gilt es auch, die Sektorenkopplung voranzutreiben – etwa durch die Nutzung von im Quartier gewonnenem grünem Strom für Wärmepumpen oder das Laden von Elektrofahrzeugen.

. Das Statistik-Portal Statista prognostiziert, dass die Vernetzung von IoT-Geräten in den kommenden Jahren weltweit stark ansteigen wird, von 15,14 Milliarden Geräte in 2023 auf ca. 30 Milliarden Geräte in 2030. Diese Vernetzung ist für die Analyse und Steuerung von Energieflüssen, das reibungslose Zusammenspiel der verschiedenen notwendigen dezentralen Energieerzeuger sowie die Verbrauchsreduzierung nach Unternehmensannahme eine wichtige Voraussetzung für das Gelingen der Energiewende. Techem hat sein Lösungspotential konsequent auf die Digitalisierung der Energiewende in Gebäuden ausgerichtet. Wir glauben, damit ausgezeichnet auf die heute absehbaren Marktentwicklungen vorbereitet und bereit zu sein, den digitalen Wandel durch den Einsatz von Technologien zu prägen.

Die Energiewende kann nur funktionieren, wenn die Immobilienwirtschaft ihren Teil leistet und den Schritt hin zur schnellen Digitalisierung mitgestaltet und verantwortet. Hier sind die politischen Ziele, den CO₂-Ausstoß zu verringern, entsprechend ambitioniert. Dem Gebäudesektor mit seinem hohen Energiebedarf kommt eine wichtige Rolle zu. Er soll in Deutschland bis 2045 klimaneutral sein. Die Digitalisierung ermöglicht es, den Verbrauch von Wärme und Strom so weit wie möglich zu reduzieren – ohne Komforteinschränkungen für Nutzende. Um den eigenen Energieverbrauch zu verringern, sind Transparenz und zeitnahe Nutzerinformationen notwendig, das geht nur digital.

Dabei gilt es, mit innovativen, digitalen technischen Maßnahmen und mit wirtschaftlich und technisch geeigneten Lösungen auch für den Gebäudebestand den Investitionsbedarf für die Dekarbonisierung zu minimieren, um die gesellschaftlichen Kosten der Energiewende in Wohngebäuden möglichst gering zu halten. Darüber hinaus entwickelt Techem auf Basis der Digitalisierung des Abrechnungsbestandes Lösungen, um die Transparenz über Verbräuche und Emissionen zeitnah herzustellen. Hier kommen auch zunehmend intelligente Messsysteme zum Einsatz. Sowohl eigene Forschungsarbeiten von Techem im Rahmen der jährlich erscheinenden Verbrauchskennwertstudie als auch Untersuchungen gemeinsam mit Markt- und Branchenpartnern sowie Universitäten leisten aktuelle Beiträge zur Energiewende. Ferner ist die Digitalisierung in und von Gebäuden die Grundlage, um Abläufe für Eigentümer, Nutzer und Dienstleister schneller, bequemer und weniger fehleranfällig zu machen. Vor dem Hintergrund der digitalen Energiewende, der geopolitischen Lage und der Diskussion um sozialverträgliche Wohnkosten, sehen wir Techem mit einem Produktpotential von der verbrauchsabhängigen Abrechnung über geringinvestive, digital gestützte Energieeffizienzmaßnahmen, die zuerst die Möglichkeiten der bereits vorhandenen Infrastruktur nutzen, bis hin zu investiven Maßnahmen wie der Konzeption, der Umsetzung und dem Betrieb hocheffizienter, herkömmlicher oder regenerativer dezentraler Energieversorgungsanlagen, sehr gut positioniert. Dieses Portfolio der Techem Gruppe umfasst im beschriebenen Geschäftsjahr Leistungen der

¹ <https://population.un.org/wup/Publications/Files/WUP2018-Report.pdf>

Segmente Energy Services (ESG/ESI) und Energy Efficiency Solutions (EES), die gemeinsam als Partner der Immobilienwirtschaft für ganzheitliches Energiemanagement agieren können, um eine durchgängig digital-optimierte Wärmewertschöpfungskette zu ermöglichen.

Bei den wichtigsten Projekten zur Weiterentwicklung von Techem, die in unserem konzernweiten Wertsteigerungsprogramm *ENERGIZE-T* umgesetzt werden, konnte weiterer Fortschritt erzielt werden. Durch eine konsequente Ausrichtung der Projekte an den aktuellen und zukünftigen Kundenbedürfnissen wird eine ergebnisorientierte Kapital- und Ressourcenallokation sichergestellt. Somit werden in der digitalen Transformation der gesamten Wertschöpfungskette nicht nur Effizienzpotentiale in allen maßgeblichen Unternehmensprozessen gehoben. Sie ist auch mit Ziel einer stetigen Verbesserung des Kundenerlebnisses - beispielsweise durch unseren real-time Abrechnungsservice „Abrechnung Direct“ - verbunden. Daneben investieren wir weiter in die Stabilität und Zuverlässigkeit unseres Geschäftsmodells.

1.3. Segmente

Energy Services

Das Segment Energy Services beinhaltet die Erfassung bzw. Messung von Wärme- und Wasserverbräuchen in Immobilien und erstellt auf Basis dieser Werte verbrauchsabhängige Abrechnungen. Darüber hinaus werden monatliche Verbrauchsinformationen berechnet und an Kunden und deren Mietende übermittelt.

Aus unserer Sicht bieten diese Dienstleistungen wesentliche Vorteile: Senkung des Energieverbrauchs durch Transparenz, Reduzierung der entstehenden Kosten und Vermeidung von CO₂-Emissionen sowie geringere Prozesskosten bei der Hausverwaltung.

Energy Services gestaltet und unterstützt die digitale Transformation der Wohnungswirtschaft durch die kontinuierliche Digitalisierung der Serviceangebote im Bereich der Abrechnung und der Verbrauchsinformation. Wir entwickeln zielgruppenspezifische Lösungen z.B. die Prozessintegration mittels Datenaustausch (Dxs) für Geschäftskunden oder die 100% digitale Direktabrechnung (Abrechnung Direct) für Privatkunden.

Zum Stichtag 30. September 2023 ist der Anteil unserer Erfassungs- und Messgeräte (ohne Rauchwarnmelder), die per Funk abgelesen werden, weiter auf 80 Prozent gestiegen (30. September 2022: 79,6 Prozent). Diese Umrüstung erfolgt i.d.R. investitionsschonend im Rahmen des Regeltauschs. Unsere Rollout Strategie für Cloud-Anbindung (vollständig fernauslesbare Funkinfrastruktur) umfasst neben Neuausstattungen auch die Nachrüstung bestehender Objekte (abhängig von bestimmten technischen Voraussetzungen) ohne umfangreiche vertragliche Anpassungen. Zukünftig sind gemäß HKVO fernauslesbare Mess-/Ablesegeräte erforderlich. Wir investieren darüber hinaus bereits jetzt in die Nachrüstung der Fernauslesbarkeit bei bestehenden Objekten, d.h. der Cloud-Anbindung durch Nachrüstung von Smart Readern, die die Messwerte im Gebäude empfangen und an unser Rechenzentrum weiterleiten. Die Nachrüstung fokussiert sich auf Liegenschaften, die bereits vollständig mit funktionsfähigen Mess-/Ablesegeräten ausgerüstet sind. Mittlerweile sind 430.266 Smart Reader installiert (30. September 2022: 351.510) und damit 232.988 Liegenschaften vollständig fernauslesbar (30. September 2022: 200.624).

Treiber war erneut das Projekt „Digitale Infrastruktur“, das seit Anfang 2019 darauf abzielt, den Anteil der völlig automatisiert fernauslesbaren Geräte über Smart Reader auf annähernd 100 Prozent zu erhöhen. Die komplett fernauslesbaren Techem Geräte bilden das Rückgrat der Lösungen und Innovationen von Techem für nachhaltige, intelligente und gesunde Immobilien. Das Segment Energy Services wandelt sich damit zunehmend zum Betreiber einer volldigitalen Infrastruktur, auf deren Basis es selbst sowie das Segment Energy Efficiency Solutions Dienstleistungen im Bereich Wohngesundheit, Prozesseffizienz und Ressourcenschutz anbietet. Für die unterjährige Fernauslesung haben wir die dahinterliegenden Prozesse maßgeblich verändert und damit die Basis für weitere Produkte und Services für unsere Kunden gelegt. Diese umfasst beispielsweise die seit Januar 2022 in Deutschland verpflichtende monatliche Verbrauchsinformation, aber auch unserer real-time Abrechnungsservice

„Abrechnung Direct“.

Durch die integrierte Abrechnung, einem Service des Techem Energy Services Tochterunternehmens bautec, erreichen wir eine weitere Senkung der Prozesskosten speziell für größere Immobilieneigentümer und -verwalter. Hier bieten wir die Vor- und Nachbereitung der Abrechnung direkt im ERP-System (Enterprise Ressource Planning) des Kunden an. Diese Leistung aus einer Hand soll zu Prozessvereinfachungen sowohl beim Kunden als auch bei Techem führen. Weiterhin forcieren wir die Prozessintegration mittels unseres Data Exchange Services (DXS). Anders als im klassischen Datentauschverfahren, integrieren wir die Prozesse des Kunden mit unseren Prozessen. Die digitale Kollaboration reduziert die Prozesskosten sowie die Durchlaufzeiten, erhöht die Qualität und erzeugt Kundenbindung.

Ein weiterer Baustein sind Rauchwarnmelder-Services. Das heißt die Kombination aus der Installation funkfernauslesbarer Rauchwarnmelder und der regelmäßigen Funkferninspektion sowie bei Bedarf dem unmittelbaren Austausch defekter Geräte. Die neue digitale Infrastruktur über Fernablesung ermöglicht eine fortlaufende (zweimal monatliche) Gerätüberwachung und damit eine deutlich erhöhte Sicherheit im Vergleich zur gesetzlich vorgeschriebenen Funktionsprüfung einmal im Jahr. Zusätzlich wird auch ein Klima-Service angeboten. Dieser fördert ein gesundes Wohnklima und trägt zur Vermeidung von Schimmelbildung bei. Darüber hinaus wird die Funktionalität dieses Gerätes zukünftig weiter ausgebaut. Der Multifunktions-Rauchwarnmelder der nächsten Generation, hat z.B. eine Kohlenmonoxid-Erkennung und einen Hitzesensor, der auch einen Einsatz in der Küche ermöglicht. Wir gehen derzeit von einer Marktreife dieses Gerätes in 2024 aus, sodass wir den für den nächsten großen Ausstattungszyklus ab 2025 mit alternativen, innovativen Produkt- und Serviceangeboten gut gerüstet sind. Abgerundet wird das Serviceportfolio des Segments Energy Services durch die in vielen Mehrfamilienhäusern regelmäßig durchzuführende Legionellenprüfung.

Zum Segment Energy Services zählt ebenfalls das Auslandsgeschäft von Techem. Der Fokus liegt hier weiterhin auf der Marktdurchdringung bereits erschlossener Märkte mit einer länderadäquaten Produkt- und Servicegestaltung. Dort sind die makroökonomischen und rechtlichen Voraussetzungen gegeben, um die verbrauchsabhängige Abrechnung, inklusive der Montage ausschließlich funkender Geräte zur Verbrauchserfassung einzuführen – mit Frist bis Ende 2026, gemäß der Energieeffizienzrichtlinie (EED) der Europäischen Union. Pandemiebedingt ergibt sich in vielen Ländern, insbesondere in Frankreich, Polen und Spanien ein enormer Nachholbedarf, für den sich Techem gut positioniert sieht.

Für das ganze Unternehmen ist außerdem die Neuauflage der EED von großer Bedeutung, da sie einen wichtigen regulatorischen Rahmen für unsere Messdienstleistungen bildet. Die Überarbeitung wurde im Sommer 2023 abgeschlossen und kann somit zeitnah in Kraft treten. Die hier avisierte Verschärfung der Energieeffizienz-Ziele muss dann innerhalb von zwei Jahren in nationales Recht der EU-Mitgliedsstaaten übertragen werden. Die Neuauflage der EED soll vor allem auf die EU-Ziele im sogenannten „Fit for 55“ Paket einzahlen und den Energieverbrauch um 11,7% bis 2030 senken – quasi eine Verdoppelung des Anspannungsgrades. Unternehmen werden außerdem verpflichtet, regelmäßige Energie Audits durchzuführen, um Einsparungspotenziale zu identifizieren.

Energy Efficiency Solutions

Mit der Techem Solutions GmbH entwickelt Techem – basierend auf der digitalen Infrastruktur der Techem Energy Services GmbH – zukunftsweisende Lösungen für Liegenschaften und Quartiere. Um die energieeffiziente Versorgung von Immobilien voranzutreiben und die digitale Energiewende im Gebäudebereich umzusetzen, setzt das Unternehmen im Rahmen von Quartierskonzepten auf integrierte Versorgungslösungen, die eine effiziente Erzeugung sowie perspektivisch die Dekarbonisierung durch überwiegend regenerative Energiequellen verbinden.

Dazu bietet das Segment Energy Efficiency Solutions privaten und öffentlichen Immobilieneigentümern, Vermietenden, Genossenschaften sowie Bauträgern und Projektentwicklern die Planung, den Bau sowie Finanzierung und Betrieb von Energieerzeugungsanlagen über Contracting-Modelle (konventionell, wie Heizöl- oder

Erdgaskessel, und verstkt auch regenerativ) an. Die maßgeschneiderten Versorgungslösungen, auch für komplexe Immobilien, Wohnquartiere und Gewerbe, inkludieren dabei zunehmend – neben aktuell noch überwiegend konventionellen Energiequellen mit Hilfe von Heizol- und Erdgaskesseln - auch Lösungen mit Photovoltaikanlagen und einer optimierten Nutzung des lokal erzeugten Stroms als Ladestrom für Elektromobilität und Mieterstrom.

Neue Aufträge konnten im Berichtszeitraum im Wesentlichen im Neubaubereich realisiert werden. Bei Bestandsimmobilien der Wohnungs- und Gewerbebewirtschaft wirken sich die volatilen Energiepreise und regulatorischen Unsicherheiten allerdings stark dämpfend auf das Neugeschäft aus, jedoch beobachten wir ein gestiegenes Kundeninteresse an der Erarbeitung von Lösungen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und Energiebedarf. Da sich die Erschließung neuer Wohnquartiere und Gewerbeimmobilie meist uber Projektzeitrume von mehreren Jahren erstreckt, wird der akquirierte Auftrag in voller Hohe erst zu einem deutlich spateren Zeitpunkt umsatzwirksam. Im Berichtszeitraum sind die Energiepreise weiterhin stark volatil und führen somit zu deutlichen Veränderungen von Einkaufspreisen und Umszen.

Die konsequente Weiterführung der Digitalisierung und Optimierung unserer Geschäftsprozesse hat im Berichtszeitraum zu weiteren Kosteneinsparungen beigetragen. Die Weiterentwicklung unserer Portal- und Leitstandslsungen für den Betrieb von Heizungs- und Energieanlagen ist dabei weiterhin eines der Kernelemente unserer technologischen Entwicklung. Diese erlauben uns eine Darstellung und Analyse aktueller - also auch unterjriger - und zurückliegender Verbrüche der Liegenschaften, sowie der relevanten aktuellen Energieeffizienz-Parameter der von uns betreuten Anlagen. Dadurch ist ein frühzeitiges Eingreifen bei Auffälligkeiten im Energie- und Ressourcenverbrauch möglich, wodurch dauerhafte und nachhaltige Endenergieeinsparungen und damit einhergehende CO₂-Emissionsvermeidungen für unsere Kunden erreicht werden sollen.

Nach unserer Uberzeugung profitieren Kunden dabei unter anderem von spürbaren Entlastungen bei Investition und Finanzierung sowie Aufwand beim Betrieb. Die Verbrauchs- und Energiekostentransparenz führt nach unseren Untersuchungen zu Energiekostenreduzierung sowie einem klimafreundlicheren Immobilienbetrieb und damit optimaler Versorgungssicherheit dank präventiver Wartungsmaßnahmen und 24/7-Service.

1.4. Digitale Infrastruktur

Die digitale Infrastruktur der Techem entsteht durch die Kombination der dezentralen Fernausleseinfrastruktur mit der zentralisierten Datenverarbeitung in der IT-Infrastruktur. Techem steuert seine Datenverarbeitung über eine integrierte IT-Infrastruktur und verwendet sowohl selbstentwickelte Software als auch am Markt erhältliche Standardsoftware, die i.d.R. auf die Bedürfnisse der Techem angepasst wurde. Durch den Einsatz interner Mitarbeitender und externer Partner wird moderne Software für neue und deutlich weiterentwickelte digital-gestützte Produkte realisiert und kombiniert. Hierfür werden auch bestehende Systeme stufenweise modernisiert. Die Datenverarbeitung erfolgt in einem Rechenzentrum eines professionellen Dienstleisters und wird zunehmend durch die Microsoft Technologie auf Azure Cloud ergänzt.

Im Rahmen des Wertsteigerungsprogramms *ENERGIZE-T* implementieren wir seit 2019 eine fernauslesbare Infrastruktur auf Basis moderner Cloud-Technologien. Sie ermöglicht die flächendeckende Umstellung auf Smart Reader für die Fernablesung und digitale Erfassung unserer funkenden Endgeräte und Sensoren, sowie eine zusätzliche Ausweitung des Einsatzes auf Lösungen zur Energieeffizienzsteigerung und CO₂-Vermeidung. Die Plattformlösung setzt dabei insbesondere auf die Kombination der stationären Ablesung der Techem radio4- oder OMS-Endgeräte mit der zunehmend fernauslesbaren Infrastruktur. Bis Ende September 2023 wurden bereits 430.266 Smart Reader installiert, die 21.678.899 digitale Verbrauchszähler und 5.784.567 Rauchwarnmelder empfangen.

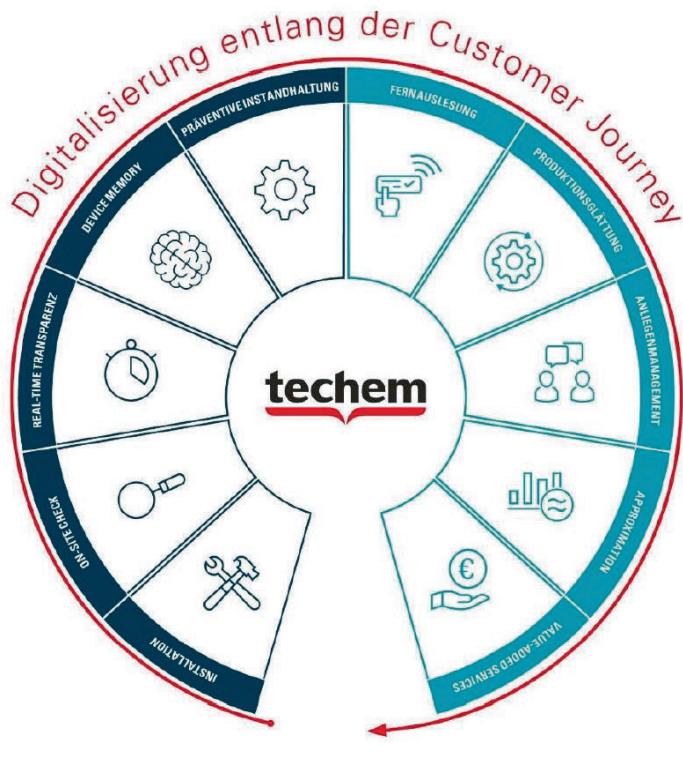
Ein wichtiger Schritt ist der erweiterte Rollout der neuen Fernausleseinfrastruktur, in dem auch die Bestandsliegenschaften sukzessive mit radio4-Endgeräten ausgestattet und auf die neue Fernausleseinfrastruktur umgestellt werden. Die Anbindung an unsere skalierbaren IT-Plattformen gibt uns die Möglichkeit, Daten zeitnah zu verarbeiten und Geschäftsvorgänge für und mit unseren Kunden effizient und fehlerfrei abzuwickeln. Durch Anwendung von Cloud-Technologie stellen wir eine leistungsfähige Basis für zukünftige digitale Services sicher. Die neue Fernausleseinfrastruktur ist damit nicht nur die Grundlage für eine ökonomische Einhaltung der EED-Anforderungen bei der monatlichen Bereitstellung von Verbrauchsdaten, sondern ermöglicht ein systematisches und kontinuierliches Monitoring der Infrastruktur von der Ausstattung bis zur Serviceerbringung. Sie bietet durch einen automatisierten, hocheffizienten Datenfluss nicht nur Ansatzpunkte für unterjährige Services, sondern Möglichkeiten zu Optimierungen aller Customer Touch Points und der Customer Experience.

Im letzten Winterkundendienst konnte bereits in mehr als der Hälfte der Liegenschaften der Ableseprozess aus der Ferne durchgeführt werden. Neben der damit verbundenen Kosteneinsparung für die physische Ablesung konnten Geschwindigkeit und Qualität der Daten auf ein gänzlich neues Niveau gehoben werden: So stehen bei der digitalen Ablesung nach nur 7 Tagen über 70 Prozent der Ablesewerte abrechnungsfähig zur Verfügung, wohingegen das bei konventioneller Ablesung momentan ca. 15 Prozent sind. Ebenfalls liefern wir seit Anfang 2022 die monatlichen Verbrauchsinformation zuverlässig und EED-konform für momentan über 1,78 Mio. Nutzeinheiten.

Aufbau und Nutzung der digitalen Infrastruktur lassen sich unter dem Dach eines neuen, kundenorientierten Operating Model, das auf drei zentralen Säulen – klare, aussagekräftige KPIs, konsistente End-to-End Steuerung sowie einer ganzheitlichen Status- und Prozesstransparenz – beruht, prozessual klar in den Ausstattungsprozess und die Serviceerbringung gliedern. Mit diesem zielt Techem nicht nur auf eine deutlich verbesserte Customer-Experience ab, sondern gleichzeitig auch auf Effektivitäts- und Effizienzsteigerungen.

Nach dem Ausstattungsprozess sind die Liegenschaften der Neukunden mit unserer modernen Infrastruktur ausgestattet, so dass die jährliche und unterjährige Serviceerbringung und das kontinuierliche Infrastrukturmonitoring erbracht werden können. Sowohl bei der Ausstattung als auch bei der Service-Erbringung hat Techem das klare Leistungsversprechen, beides in der vereinbarten Zeit und Qualität umzusetzen. Gleichzeitig nutzt Techem die Digitalisierung für die Verbesserung und Integration der Abläufe im Sinne der permanenten Service-Optimierung für die Kunden. Ziel ist es dabei, den Kunden einen laufenden Überblick über alle

Prozessschritte und deren aktive Steuerung zu geben, um Nachfragen seitens des Kunden überflüssig zu machen.



Customer experience – Infrastruktur bezogen

- Permanente Ansicht des Gerätestatus von Beginn an
- Quasi-Echtzeit-Transparenz über den Verbrauch
- Nachhalten von Problemen auf Geräteebene

Customer experience – Service bezogen

- Kundensorientiertes Timing bei der Servicebereitstellung
- Beste Schätzung bei eingeschränkter Zugänglichkeit/Erkennung
- Unterjährige Services, z.B. EED, RWM Service+, Digitale HKA

1.5. Produktinnovationen

Unser Produktpotfolio konnten wir in diesem Jahr auf Basis unserer neuen digitalen Infrastruktur ausbauen. Damit adressieren wir die wachsenden Anforderungen an unsere Kunden der Immobilienwirtschaft durch gesetzliche Vorgaben, wirtschaftliche Herausforderungen und hohe technologische Komplexität. Seit Anfang Januar 2022 ist die monatliche Verbrauchsinformation bei Neuanlagen und Neuausstattung von Bestandsobjekten in Deutschland verpflichtend. Sie fördert Transparenz über den eigenen Energieverbrauch für Heizung und Warmwasser sowie die Möglichkeit, diesen mit den eigenen Vormonats- und Vorjahreswerten oder auch Werten eines Durchschnittshaushaltes zu vergleichen. Mietende, deren Wohngebäude über fernablesbare Zähler verfügen, erhalten so einen regelmäßigen Einblick in ihren Energieverbrauch. Techem bietet seinen Kunden seit Februar 2022 für den jeweiligen Vormonat diesen Service an und hat diesen Stand Ende des Geschäftsjahrs für 1,78 Mio. Nutzeinheiten bereitgestellt. Unsere Kunden haben die Möglichkeit, die aufbereiteten Verbrauchsdaten datenschutzkonform in ihrem eigenen ERP-System zu nutzen und weiterzuverarbeiten. Dazu binden wir unterschiedliche ERP-Systeme über Schnittstellen an. Zudem stellen wir Mietenden im Auftrag unserer Kunden in einem Online-Portal die monatliche Verbrauchsvisualisierung direkt zur Verfügung. Seit dem Frühjahr 2022 bieten wir ausgewählten Pilotkunden den neuen, vollständigen digitalen Abrechnungsservice „Abrechnung Direkt“ an. Hier beauftragen Kunden die Abrechnung nicht wie bisher über ein Erfassungsportal oder Papier, sondern erhalten nach der Eingabe ihrer Daten im Online-Portal die fertige Abrechnung annähernd in Echtzeit.

Mit den digitalen Lösungen des Smart Meterings und dem digitalen Heizungskeller überwacht und steuert die Techem Solutions GmbH das komplexe Energiesystem einzelner Gebäude - vom Keller bis in das einzelne Thermostat der Wohnungen - und auch kompletter Quartiere. Optimierungspotenziale in Gebäudephysik oder -technik werden transparent, Schwachstellen aufgedeckt und der energetische Zustand der Immobilie dargestellt. Auf Basis von Datenanalysen und -benchmarks lassen sich so umfassende Konzepte für die Modernisierung einzelner Gebäude aber auch von Quartieren, beim Neubau und im Bestand, mit geringinvestiven Maßnahmen erstellen und umsetzen.

Ebenfalls seit Frühjahr 2021 bietet Techem den spartenübergreifenden Messstellenbetrieb an, der neben dem Submetering von Wärme und Warmwasser in Wohnungen auch die digitale Verbrauchserfassung von Strom, Gas und seit diesem Jahr auch Fernwärme auf Gebäudeebene umfasst. Diese als Smart Metering bezeichnete Bündelung der Erfassung von Energieverbräuchen ist eine notwendige Voraussetzung für die ganzheitliche Analyse und Steuerung fossiler und regenerativer Energieversorgungslösungen. Durch das Smart Metering erschließt sich Techem eine weitere Wachstumsoption, baut die Wertschöpfung durch eine konsequente Digitalisierung in den Gebäuden weiter aus und etabliert sich als universeller, wettbewerblicher Messstellenbetreiber. Der Messstellenbetrieb ist auch Voraussetzung für Services rund um Elektromobilität und andere Energieeffizienz-Services. Die Entwicklung solcher und anderer neuer Produkte – von der Idee bis zur Einführung – erfordert eine enge Zusammenarbeit zwischen den unterschiedlichen Bereichen „Device Development“, „Technology Solutions“, „Techem Research Institute on Sustainability (TRIOS)“, dem „Produktmanagement“, „Digital“ und der Techem X GmbH. Darüber hinaus unterstützen die genannten Techem Bereiche einige deutschlandweite Forschungsvorhaben.

Anfang 2021 wurde der Bereich „Forschung und Entwicklung“ aufgeteilt in die Bereiche Device Development, Technology Solutions und das neu gegründete Techem Research Institute on Sustainability (TRIOS). Dieses wurde gegründet, um der zunehmend wachsenden Bedeutung von ESG-Kriterien (Environmental, Social und Governance; Umwelt, Soziales und Unternehmensführung) im Unternehmen Rechnung zu tragen. Hier werden sämtliche Aktivitäten zur Kennzahlenerzeugung in der Dimension E sowie die begleitende Nachhaltigkeitsforschung gebündelt sowie der Dialog und Partnerschaften mit gesellschaftlichen Stakeholdern, wissenschaftlichen Einrichtungen und Gremien verantwortet. Zu den wesentlichen Aufgaben von TRIOS gehören die Ermittlung und das Nachhalten der Emissionen des Unternehmens in CO₂-Äquivalenten gemäß GHG-Protokoll (Green House Gas Protocol), die Berechnung der vermiedenen Emissionen im Techem-Gebäudebestand und die Entwicklung der Methodik sowie mathematisch-statistischer Modelle für die Erzeugung und Analyse von Verbrauchs- und CO₂-Kennzahlen für die jährlich erscheinende Techem-Verbrauchskennwertstudie. Außerdem ist TRIOS für die Entwicklung und Tracking des Techem-Dekarbonisierungsplanes zuständig.

Die ständige Weiterentwicklung und technische Verbesserung bestehender End- und Systemgeräte, die Entwicklung und Weiterentwicklung hoch verfügbarer Lösungen für die funkisierte Fernablesung oder die funkgestützte Überwachung von Rauchwarnmeldern sowie die Sicherstellung einer hohen Fertigungsqualität und die Einhaltung der normativen bzw. metrologischen Anforderungen für alle Techem Gerätetypen wird als Kernaufgabe durch den Bereich Device Development verantwortet. Im Device Development werden grundlegende Gerätetechnologien sowie Endgeräte für die Verbrauchserfassung, Rauchwarnmelder und Systemgeräte für die automatisierte und durchgängig digitalisierte stationäre Fernablesung (digitale Infrastruktur) sowie für die Fernüberwachung von Heizungsanlagen entwickelt.

Eine wesentliche Rolle bei der Digitalisierung der Techem spielt Techem X, die zu einer "Strategie Werkstatt" weiterentwickelt wurde. Als Inkubator für digitale Produkte und Dienste vor rund drei Jahren aufgesetzt hat Techem X das digitale Wachstum der Techem maßgeblich getrieben. Das Team, bestehend aus Mitarbeitenden unterschiedlicher Fachrichtungen unterstützt die operativen Einheiten bei der Weiterentwicklung der kerngeschäftsnahen Dienste, wie z.B. die nächste Generation der Heizkostenabrechnung oder Energie-Effizienzservices zur Optimierung von Heizanlagen. Die Kombination aus Kenntnis der Immobilienwirtschaft, den agilen Lean-Start-up Methoden und Werkzeugen sowie die Arbeitsumgebung in unserem Fabrikloft werden von

Kunden und Partnern für die gemeinsame Entwicklung neuer Technologiekomponenten oder Dienstleistungen, wie z.B. das neue Kundenportal, genutzt. Dabei werden alle Interaktionskanäle (Portale, Mobile, API, Conversational etc.) abgedeckt, um Lösungen zu entwickeln. Zu Beginn des Jahres 2023 haben wir uns mit einem kompletten Team rund um das Themenfeld Big Data & Advanced Analytics, sowie KI verstärkt. Damit begegnen wir messbar dem dramatischen Mangel an Fachkräften im Technologiesektor und erfüllen das Kundenbedürfnis, nachhaltig kompetente Teams für Problemlösungen zu haben, die state-of-the art sind, um als langfristiger Partner auf dem Weg zur CO₂-Neutralität und einer wirtschaftlichen Gestaltung ihres Immobilienportfolios zu sein.

Seit 2020 entwickelt Techem gemeinsam mit einem Partner aus der Wohnungswirtschaft einen Multifunktions-Rauchwarnmelder. Dieses Multifunktionsgerät wird voraussichtlich 2024 die Marktreife erlangen, um die anstehende Austauschwelle der verbauten Rauchwarnmelder in Deutschland adressieren zu können. Das Gerät verfügt über 9 zusätzliche Funktionen im Vergleich zu einem fernwartbaren Rauchwarnmelder (TypC) und ist fernauslesbar. In diesem Geschäftsjahr ist für Produktinnovationen in diesen Bereichen ein Gesamtaufwand von 22,1 Mio. EUR für Produktkosten, produktbezogene Leistungen, Personalaufwendungen sowie sonstige Aufwendungen angefallen. In diesem Zeitraum wurden Entwicklungskosten von 21,6 Mio. EUR aktiviert. In diesen Bereichen arbeiteten im Berichtszeitraum 241 Mitarbeiter.

1.6. Personal

Zum Stichtag 30. September 2023 waren im Konzern 4.296 Mitarbeiter beschäftigt (ohne assoziierte Unternehmen). Somit ist der Personalbestand im Vergleich zum Vorjahr (4.176) um ca. 3 Prozent angestiegen. Treiber waren vor allem zusätzliche Einstellungen für die Erschließung neuer Geschäftsfelder sowie für unsere Energieeffizienz-Agenda und M&A-Aktivitäten.

Ein wichtiges Feld der Personalpolitik von Techem ist die Ausbildung des eigenen Nachwuchses. Dieser setzte sich im Geschäftsjahr 2022/2023 aus 57 Auszubildenden und 13 Studierenden eines dualen Hochschulstudiengangs zusammen, die zum 30. September 2023 an sechs deutschen Standorten beschäftigt waren. In Kooperation mit der DHBW (Duale Hochschule Baden-Württemberg) in Mannheim, Stuttgart und Karlsruhe ermöglichen wir dabei sieben Bachelor of Arts-Studiengänge, unter anderem für Accounting & Controlling, Immobilienwirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Angewandte Informatik oder Gebäude und Systemtechnik.

Außerdem bieten wir IHK-Ausbildungen an, unter anderem die Ausbildung zum/zur Kaufmann/-frau für Büromanagement und zum/zur Fachinformatiker*in (SI).

Neben der Ausbildung ist die Weiterbildung, die wir im Rahmen unserer Techem Academy konsequent mit digitalem Fokus verfolgen, ein wichtiges Tätigkeitsfeld, um die Qualifikation der Mitarbeiter weiterzuentwickeln und den sich verändernden Anforderungen an eine neue, zunehmend digitale Arbeitswelt anzupassen. Daher haben wir auch im abgelaufenen Geschäftsjahr umfangreich in die Schulung unserer Belegschaft investiert. Mit STEP (Systematisches Techem Entwicklungsprogramm) bieten wir unseren identifizierten Potenzialträgern ein systematisches Entwicklungsprogramm an. Dieses bereitet sie strukturiert auf eine zukünftige Führungs- oder Expertenrolle vor.

1.7. Nachhaltigkeit

Als international agierende Gruppe bekennt sich Techem zur Nachhaltigkeit und den 17 Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs). Unserem Handeln liegt ein ganzheitliches Nachhaltigkeitsverständnis zugrunde, das den Schutz von Klima und Umwelt, einen Beitrag zur Gesellschaft und eine ethische Unternehmensführung umfasst (Environment, Social, Governance). Im Jahr 2020 haben wir unter Einbindung von circa 500 internen und externen Stakeholdern im Rahmen einer Wesentlichkeitsanalyse unsere Sustainability-Fokusthemen erarbeitet. Diese wurden im Herbst 2022 hinsichtlich einer doppelten Materialität aktualisiert, um relevante Nachhaltigkeitsthemen für die Berichterstattung gemäß den

aktuellen GRI-Standards, den zukünftigen Regelungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und mit ihr der European Sustainability Reporting Standard (ESRS) als Berichtsstandard gerecht zu werden. Dies war die Basis für die Ableitung von 20 wesentlichen Themen, die sich in das Techem Handlungsfeldmodell einfügen und unsere Nachhaltigkeitsberichterstattung inhaltlich leiten. Nachdem Techem in den letzten Jahren wesentliche Ziele aus dem Zieleprogramm erreichen konnte, wie beispielsweise die Erarbeitung eines Klimafahrplans zur Klimaneutralität in Scope 1–3 bis 2045, die Durchführung von Lebenszyklusanalysen für ausgewählte Geräte, oder die Entwicklung des veröffentlichten Diversitätsfahrplan, wurden basierend auf einer Gap-Analyse neue, ehrgeizige Ziele formuliert. Durch die Definition konkreter Schritte geben wir Mitarbeitern und externen Stakeholdern die Möglichkeit, unsere Nachhaltigkeitsanstrengungen mitzuverfolgen.

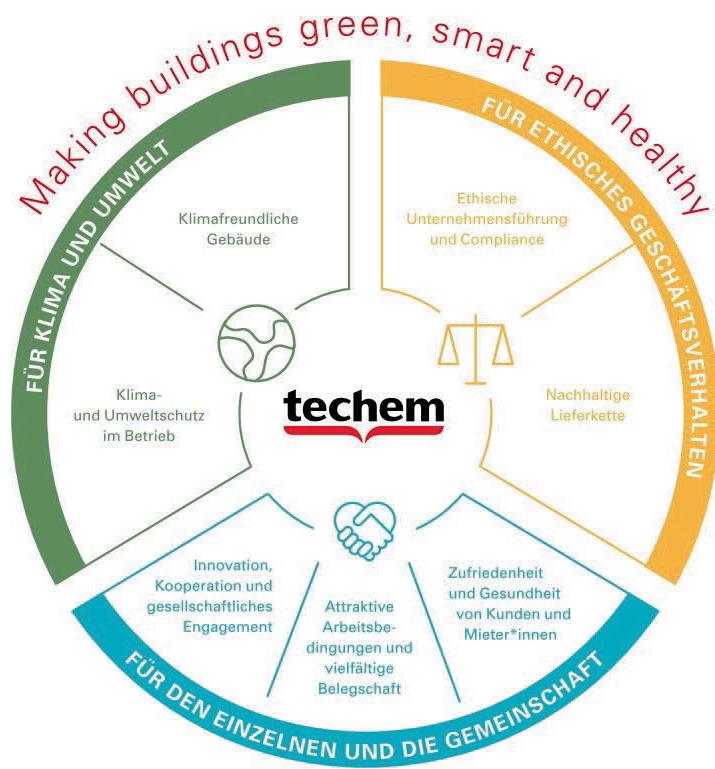
Der dritte Techem Nachhaltigkeitsbericht wurde im Juli 2023 veröffentlicht und liefert unter anderem Informationen zum Stand des Techem Dekarbonisierungsplans, oder unseren Fortschritten in Sachen Diversität, Gleichstellung und Inklusion. Zudem berichtet Techem erstmals ausführlich nach den Standards der Task-Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), woraus wir Erkenntnisse im Hinblick auf verschiedene transitorische und physische Chancen und Risiken gewinnen konnten. Zudem konnten wir unsere gruppenweite Berichterstattung weiter professionalisieren, indem der Berichtsumfang auf weitere KPIs und qualitative Informationen ausgeweitet wurde. Zur Sicherstellung der Qualität unserer Berichterstattung erfolgte eine freiwillige externe Prüfung mit begrenzter Sicherheit („Limited Assurance“) für ausgewählte Kennzahlen des Nachhaltigkeitsberichts.

Um auch Risiken im Sustainability-Bereich künftig noch besser einordnen und bewerten zu können, hat Techem im April 2023 von Morningstar Sustainalytics – einem führenden Unternehmen für ESG-Research, -Ratings und -Daten – ein ESG-Risiko-Rating von 8,7 erhalten und wurde mit einem „Negligible Risk“ (vernachlässigbares Risiko) in Bezug auf wesentliche finanzielle Auswirkungen durch ESG-Faktoren bewertet. Mit diesem hervorragenden Ergebnis befindet sich Techem in der bestmöglichen Kategorie und damit international unter den aktuellen Top-2-Prozent von über 15.500 von Morningstar Sustainalytics bewerteten Unternehmen in verschiedenen Branchen. Innerhalb der Subbranche „Business Support Services“ erreichte Techem Platz 2 von über 160 und innerhalb der Branche „Commercial Services“ Platz 17 von über 435 Unternehmen weltweit.²

² <https://www.sustainalytics.com/legal-disclaimers>

Unsere Schwerpunkte und Ziele im Fokus

Wir bündeln unsere Nachhaltigkeitsaktivitäten in den drei Schwerpunkten „Für Klima und Umwelt“, „Für den Einzelnen und die Gemeinschaft“ und „Für ethisches Geschäftsverhalten“ denen insgesamt sieben Techem Handlungsfelder zugeordnet sind. Gemeinsam bilden sie das Gerüst für unser Nachhaltigkeitsprogramm.



Schwerpunkt: Für Klima und Umwelt

Mit digitalen Produkten und Lösungen verbessert Techem die Energieeffizienz in Gebäuden und vermeidet durch den Einsatz regenerativer Energiequellen in Heizungsanlagen CO₂-Emissionen. Damit leisten wir einen positiven Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutzplan 2050. Auch im eigenen Betrieb ergreifen wir Maßnahmen für mehr Ressourcenschutz und reduzieren Klimaauswirkungen in den eigenen Betriebsabläufen. Dazu zählt auch, unsere Geräte entlang ihres Produktlebenszyklus zu optimieren.

Schwerpunkt: Für den Einzelnen und die Gemeinschaft

Techem schafft Mehrwert für Mitarbeiter, Kunden und die Gesellschaft. Dazu gehört ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld, in dem Mitarbeiter die bestmögliche Aus- und Weiterbildung erhalten, individuelle Bedürfnisse berücksichtigt werden und Vielfalt als Bereicherung verstanden wird. Kunden und Mitarbeiter werden von Techem in ihren Anliegen ernst genommen und profitieren von einem schnellen, unbürokratischen Service sowie von Lösungen für mehr Wohngesundheit. Ein übergeordneter Beitrag für die Gesellschaft entsteht durch Forschung und Entwicklung zu smartem und klimaneutralem Wohnen, erfolgreiche Partnerschaften und Kooperationen sowie unsere führende Rolle bei der Sensibilisierung der Gesellschaft für ressourcenschonendes Verhalten.

Schwerpunkt: Für ethisches Geschäftsverhalten

Basis für unser Handeln sind eine moderne, werteorientierte Unternehmenskultur und eine verantwortliche, auf langfristige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle. Dazu zählen der faire Wettbewerb,

eine transparente Preispolitik und ethisches Verhalten, bei dem Gesetze eingehalten und Korruption vermieden wird. Der Austausch mit der Politik erfolgt fair, transparent und faktenbasiert. Höchste Standards gelten bei uns auch in Bezug auf die Sicherheit von Kunden- und Mieterdaten. Der wertschätzende Umgang mit den Mitarbeitern sowie ihre Schulung für ein faires Verhalten bilden das Fundament. Unsere Verantwortung erstreckt sich auch auf unsere Subunternehmer, Lieferanten und Vertragspartner, die wir zur Einhaltung von Umwelt- und Arbeitsstandards in der Lieferkette anhalten und durch Audits überprüfen.

2. Wirtschaftsbericht

Die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns und seiner Segmente wird mithilfe von finanziellen Kennzahlen gesteuert. Die steuerungsrelevanten finanziellen Kennzahlen sind Umsatz und EBIT/EBITDA, wobei wir der Überzeugung sind, dass die Kennzahl EBIT die Kapitalintensität unseres Geschäfts am besten reflektiert. Als eine weitere steuerungsrelevante Kennzahl im Segment Energy Services dient die Churn-Rate. Die Churn-Rate entspricht dem Rückgang des Gerätbestandes im Berichtszeitraum auf Basis des Bestandsgeschäfts. Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden zur weiteren Verbesserung der Marktposition im Kundensegment Privatkunden einige kleinere Messdienstleistungsunternehmen in Deutschland und eins in Tschechien erworben.

2.1. Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung

	1.10.2022– 30.9.2023	1.10.2021– 30.9.2022
Mio. EUR		
Umsatzerlöse.....	1.011,7	899,6
Aktivierte Eigenleistungen	35,1	30,8
Sonstige Erträge	11,4	11,2
Produktkosten und bezogene Leistungen	-240,8	-200,4
Personalaufwand	-304,6	-249,2
Abschreibungen und Wertminderungen auf Mess- und Regeltechnik, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte.....	-207,4	-196,9
Sonstige Aufwendungen	-108,0	-96,9
Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	197,4	198,2
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen.....	0,8	0,5
Finanzerträge	4,4	14,5
Finanzierungsaufwendungen.....	-228,0	-202,0
Ergebnis vor Steuern.....	-25,4	11,2
Ertragsteuern	-30,3	-26,2
Jahresfehlbetrag.....	-55,7	-15,0
davon entfallen auf:		
- Eigentümer des Mutterunternehmens.....	-55,7	-15,0
- nicht beherrschende Anteile.....	0	0

Die Treiber hinter EBIT/EBITDA sind mit Ausnahme der Abschreibungen und Wertminderungen auf Mess- und Regeltechnik, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte dieselben. In den folgenden Punkten werden diese Zahlen weiter erläutert.

Umsatz

Umsatz nach Segmenten

Mio. EUR	1.10.2022- 30.9.2023	1.10.2021- 30.9.2022
Energy Services	852,9	758,5
Erlöse aus Ablesungs- und Abrechnungsleistungen.....	438,0	386,4
Vermiet- und zugehörige Serviceerlöse	259,7	246,3
Verkauf	107,8	82,6
Erlöse aus Wartungsdienstleistungen	42,6	39,0
Sonstige	4,8	4,2
Energy Efficiency Solutions	158,8	141,1
Gesamt	1.011,7	899,6

Umsatz nach Regionen

Mio. EUR	1.10.2022- 30.9.2023	1.10.2021- 30.9.2022
Deutschland.....	770,4	686,8
International.....	241,3	212,8
Gesamt	1.011,7	899,6

Der Anteil der Umsätze, der in Deutschland im Berichtszeitraum erwirtschaftet wurde, beträgt 76,2 Prozent (Geschäftsjahr 2021/2022: 76,3 Prozent).

Der Konzernumsatz des Berichtszeitraums beträgt 1.011,7 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 899,6 Mio. EUR). Damit wurde der prognostizierte stark steigende Umsatz erfüllt. Das Segment Energy Services weist dabei Außenumsätze von 852,9 Mio. EUR aus (Geschäftsjahr 2021/2022: 758,5 Mio. EUR). Davon entfallen 611,7 Mio. EUR auf den Bereich Energy Services Deutschland (Geschäftsjahr 2021/2022: 545,7 Mio. EUR). Die verbleibenden Umsätze dieses Segments von 241,3 Mio. EUR wurden im Ausland erzielt (Geschäftsjahr 2021/2022: 212,8 Mio. EUR). Damit wurde im Segment Energy Services der prognostizierte stark steigende Umsatz erfüllt. Ursächlich dafür ist im Wesentlichen das starke Kerngeschäft im In- und Ausland bei einer weiter verbesserten Churn-Rate sowie ein weiterhin hoher Auftragseingang und die Monetarisierung neuer digitaler Services. Das Segment Energy Efficiency Solutions verzeichnet Umsatzerlöse von 158,8 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 141,1 Mio. EUR). Damit wurde der prognostizierte moderat steigende Umsatz übererfüllt. Der Grund dafür liegt insbesondere in höheren Arbeitspreisumsätzen durch die gestiegenen Energiepreise.

EBIT/EBITDA

Das EBIT des Geschäftsjahrs 2022/2023 beträgt 197,4 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 198,2 Mio. EUR). Davon entfallen 187,7 Mio. EUR auf das Segment Energy Services (Geschäftsjahr 2021/2022: 189,0 Mio. EUR) und 9,7 Mio. EUR auf das Segment Energy Efficiency Solutions (Geschäftsjahr 2021/2022: 9,2 Mio. EUR). Damit wurde das prognostizierte stark steigende EBIT im Segment Energy Services nicht erreicht. Ursächlich dafür sind gestiegene Personalaufwendungen zur personaltechnischen und organisatorischen Realisierung von inhaltlich bereits umgesetzten Digitalisierungs- und Effizienzmaßnahmen. Das prognostizierte deutlich fallende EBIT im Segment Energy Efficiency Solutions trat nicht ein. Die Gründe hierfür liegen in höheren Arbeitspreisumsätzen.

Das EBITDA des Geschäftsjahrs 2022/2023 beträgt 404,8 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 395,1 Mio. EUR). Damit wurde das prognostizierte stark steigende EBITDA nicht erreicht. Es entfallen 381,0 Mio. EUR auf das

Segment Energy Services (Geschäftsjahr 2021/2022: 373,1 Mio. EUR) und 23,8 Mio. EUR auf das Segment Energy Efficiency Solutions (Geschäftsjahr 2021/2022: 22,0 Mio. EUR). Damit wurde das prognostizierte stark steigende EBITDA im Segment Energy Services nicht erreicht. Ursächlich dafür sind die o.g. gestiegenen Personalaufwendungen zur personaltechnischen und organisatorischen Realisierung von inhaltlich bereits umgesetzten Digitalisierungs- und Effizienzmaßnahmen. Die Aufwendungen bezüglich der vorgenannten Personalmaßnahmen betragen in beiden Segmenten in Summe 28,5 Mio. EUR. Das prognostizierte leicht steigende EBITDA im Segment Energy Efficiency Solutions wurde übererfüllt. Die Gründe hierfür liegen in einer verbesserten Arbeitspreismarge.

Im aktuellen Berichtszeitraum sind EBIT und EBITDA jeweils signifikant durch Sondereinflüsse im hohen zweistelligen Mio.-Bereich geprägt. Sie betreffen im Wesentlichen das Segment Energy Services. Es handelt sich bei den Sondereinflüssen überwiegend um Personalaufwand, Beratungskosten und sonstigen betrieblichen Aufwand im Rahmen des Wertsteigerungsprogramms *ENERGIZE-T*.

Jahresergebnis

Der Jahresfehlbetrag des Konzerns liegt bei 55,7 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2022/2023. Im Geschäftsjahr 2021/2022 betrug der Jahresfehlbetrag 15,0 Mio. EUR.

Die Finanzerträge belaufen sich auf 4,4 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2022/2023 und beinhalten im Wesentlichen Wechselkursgewinne aus Intercompany Darlehen (2,2 Mio. EUR) und Zinserträge aus Darlehen an Gesellschafter (0,8 Mio. EUR). Im Geschäftsjahr 2021/2022 betrugen die Finanzerträge 14,5 Mio. EUR. Hauptsächlich bestanden diese aus Erträgen aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten (11,2 Mio. EUR) und Wechselkursgewinnen aus Intercompany Darlehen (2,2 Mio. EUR). Bei den Sicherungsinstrumenten handelte es sich um Zinsswaps. Der Begriff „Sicherungsinstrument“ wird im Konzernlagebericht nicht im Sinne des IFRS 9 verwendet, sondern es wird auf eine rein ökonomische Betrachtungsweise abgestellt.

Die Finanzierungsaufwendungen belaufen sich auf 228,0 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2022/2023 und beinhalten im Wesentlichen Zinsaufwand in Höhe von 225,5 Mio. EUR (vgl. Abschnitt „Kapitalstruktur“). Davon entfallen 123,5 Mio. EUR auf Zinsaufwand gegenüber Dritten und 102,0 Mio. EUR auf Zinsaufwand aus Gesellschafterdarlehen. Im Geschäftsjahr 2021/2022 betrugen die Finanzierungsaufwendungen 202,0 Mio. EUR, im Wesentlichen bestehend aus 199,5 Mio. EUR Zinsaufwand. Davon entfielen 103,3 Mio. EUR auf Zinsaufwand gegenüber Dritten und 96,2 Mio. EUR auf Zinsaufwand aus Gesellschafterdarlehen.

Bei den Ertragsteuern wurde im Berichtszeitraum ein Aufwand von 30,3 Mio. EUR erfasst. Dabei steht ein Aufwand aus Ist-Steuer von 50,3 Mio. EUR einem latenten Steuerertrag von 20,0 Mio. EUR gegenüber. Im Geschäftsjahr 2021/2022 war bei den Ertragssteuern in Summe ein Aufwand von 26,2 Mio. EUR erfasst worden, bestehend aus einem Aufwand aus Ist-Steuer von 45,6 Mio. EUR und einem latenten Steuerertrag von 19,4 Mio. EUR.

2.2. Vermögenslage

Konzernbilanz

Mio. EUR	30.9.2023	30.9.2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	34,5	28,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	224,2	215,9
Vertragliche Vermögenswerte	27,8	25,9
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	0,6	0,2
Sonstige Vermögenswerte und sonstige finanzielle Vermögenswerte	30,2	24,1
Vorräte	80,0	56,2
Ertragsteuerforderungen	3,5	3,9
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	3,5	0,0
Kurzfristiges Vermögen	404,3	355,1
Mess- und Regeltechnik	388,4	372,7
Sachanlagen	147,5	136,1
Immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte	4.655,0	4.636,0
Anteile an at-equity bilanzierten Unternehmen	6,5	5,9
Forderungen gegenüber Gesellschaftern	18,3	9,3
Sonstige Vermögenswerte und sonstige finanzielle Vermögenswerte	18,2	17,4
Latente Steuern	0,2	0,0
Langfristiges Vermögen	5.234,1	5.177,4
Gesamte Aktiva	5.638,4	5.532,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72,6	48,0
Vertragliche Verbindlichkeiten	58,6	56,1
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	52,6	49,6
Übrige Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	50,4	28,9
Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten	67,1	84,4
Sonstige Rückstellungen	58,9	40,5
Ertragsteuerverbindlichkeiten	14,6	17,7
Verbindlichkeiten in Verbindung mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	1,8	0,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten	376,6	325,2
Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten	2.723,6	2.712,5
Vertragliche Verbindlichkeiten	5,8	5,0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.726,1	1.627,1
Übrige Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1,0	1,7
Pensionsrückstellungen	15,1	14,0
Sonstige Rückstellungen	15,9	9,2
Latente Steuern	744,6	751,5
Langfristige Verbindlichkeiten	5.232,1	5.121,0
Eigenkapital	29,7	86,3
Gesamte Passiva	5.638,4	5.532,5

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um 2,0% gestiegen. Das kurzfristige Vermögen erhöhte sich in Summe um 49,2 Mio. EUR. Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sind um 5,6 Mio. EUR gestiegen (zur näheren Erläuterung vgl Abschnitt „2.4. Liquidität“). Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 8,3 Mio. EUR gestiegen. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen stichtagsbedingt höhere fakturierte Forderungen (17,9 Mio. EUR) sowie gegenläufig ein Rückgang der abgegrenzten Forderungen (-8,7 Mio. EUR). Des Weiteren sind als Reaktion auf die Lieferengpässe die Vorräte um 23,8 Mio. EUR angewachsen (vgl. Abschnitt „Beschaffungsrisiken“ im Chancen- und Risikobericht).

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte betreffen den Verkauf der Tochtergesellschaft Techem Energy Services L.L.C, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate.

Das langfristig gebundene Vermögen ist in Summe um 56,7 Mio. EUR gestiegen. Mess- und Regeltechnik ist um 15,7 Mio. EUR angestiegen. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen Zugänge von 90,0 Mio. EUR sowie Veränderungen im Konsolidierungskreis von 17,0 Mio. EUR. Gegenläufig wurden Abschreibungen von 84,0 Mio. EUR erfasst. Die Sachanlagen haben sich um 11,4 Mio. EUR erhöht. Ursächlich dafür sind im Wesentlichen Zugänge von 27,8 Mio. EUR. Gegenläufig wurden Abschreibungen von 15,7 Mio. EUR erfasst. Die immateriellen Vermögenswerte und Nutzungsrechte haben sich um 19,0 Mio. EUR erhöht. Die immateriellen Vermögenswerte beinhalten im Wesentlichen Geschäfts- oder Firmenwerte in Höhe von 2.312,0 Mio. EUR (30. September 2022: 2.291,6 Mio. EUR), Kundenbeziehungen in Höhe von 1.858,7 Mio. EUR (30. September 2022: 1.870,6 Mio. EUR) sowie die Handelsmarke Techem 215,2 Mio. EUR (30. September 2022: 215,2 Mio. EUR). Die Erhöhung der immateriellen Vermögenswerte und Nutzungsrechte ist im Wesentlichen durch Investitionen von 44,6 Mio. EUR sowie durch Nettozugänge aus Konsolidierungskreisänderungen (Unternehmenserwerbe) von 62,9 Mio. EUR und gegenläufig durch planmäßige Abschreibungen verursacht. Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern haben sich auf 9,0 Mio. EUR erhöht. Grund dafür ist ein im März 2022 ausgereichtes Darlehen an die Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l., das eine Laufzeit bis 2032 hat. Die ursprüngliche Darlehenssumme betrug 9,3 Mio. EUR, dieser Betrag wurde im Berichtszeitraum um 9,0 Mio. EUR aufgestockt.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten haben sich in Summe um 51,4 Mio. EUR erhöht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind um 24,6 Mio. EUR angewachsen. Ursächlich dafür sind einerseits das gestiegene Geschäftsvolumen im Geschäftsfeld Energy Services in den deutschen und internationalen Einheiten und andererseits die signifikanten Preiserhöhungen auf dem Erdgasmarkt im Geschäftsfeld Energy Efficiency Solutions. Letztere verursachen höhere Vorauszahlungen und Kostenabgrenzungen bei Techem. Die übrigen Verbindlichkeiten und sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten sind um 21,5 Mio. EUR angestiegen. Der Grund dafür liegt im Wesentlichen in Überzahlungen von staatlicher Seite sowie von Kundenseite hinsichtlich der linearen Abschlagszahlungen. Die Finanzverbindlichkeiten sind um 19,7 Mio. EUR gesunken, im Wesentlichen bedingt durch eine niedrigere Ziehung der Revolving Credit Facility im Vergleich zum Vorjahr (-29,9 Mio. EUR). Gegenläufig ist aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus die Zinsabgrenzung für die Facility B gestiegen (+9,9 Mio. EUR). Die sonstigen Rückstellungen sind um 18,4 Mio. EUR angewachsen. Die Ursache sind im Wesentlichen gestiegene Restrukturierungsrückstellungen zur personaltechnischen und organisatorischen Realisierung von inhaltlich bereits umgesetzten Digitalisierungs- und Effizienzmaßnahmen.

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Verbindlichkeiten betreffen den Verkauf der Tochtergesellschaft Techem Energy Services L.L.C, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate.

Die langfristigen Verbindlichkeiten sind zum 30. September 2023 in Summe um 111,1 Mio. EUR höher als zum Vergleichszeitpunkt. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten und Leasingverbindlichkeiten sind um 11,1 Mio. EUR gestiegen. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten per 30. September 2023 bestehen im Wesentlichen aus der Facility B (Buchwert gemäß Effektivzinsmethode: 1.127,3 Mio. EUR; 30. September 2022: 1.118,1 Mio. EUR), den Senior Secured Notes (Buchwert gemäß Effektivzinsmethode: 1.142,2 Mio. EUR; 30. September 2022: 1.140,7 Mio. EUR) sowie den Senior Notes (Buchwert gemäß Effektivzinsmethode: 359,0 Mio. EUR; 30. September 2022: 357,5 Mio. EUR). Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind um 99,0 Mio. EUR angestiegen, weil die aufgelaufenen Zinsen im März 2023 vertragsgemäß kapitalisiert wurden, wodurch sich die Darlehenssumme entsprechend erhöht hat.

Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr stark zurückgegangen (-56,6 Mio. EUR). Der Jahresfehlbetrag beträgt 55,7 Mio. EUR und das Sonstige Ergebnis -1,0 Mio. EUR, welches hauptsächlich aus Währungsumrechnungsdifferenzen sowie versicherungsmathematischen Verlusten auf Pensionen aufgrund von Zinssatzänderungen resultiert. Die Eigenkapitalquote sinkt zum Bilanzstichtag auf 0,5%.

2.3. Finanzlage

Kapitalstruktur

Die Finanzierung des Konzerns ist durch einen langfristigen syndizierten Kredit, zwei Anleihen (Senior Secured Notes und Senior Notes) sowie einem nachrangigen und unbesicherten Gesellschafterdarlehen gesichert. Der syndizierte Kredit und die Senior Notes wurden im Juli 2018, im Rahmen der Akquisition der Techem Metering GmbH Gruppe, abgeschlossen. Der syndizierte Kredit bestand ursprünglich aus einer Facility B in Höhe von 2.340 Mio. EUR (Laufzeit bis Juli 2025) und einer Revolving Credit Facility (RCF) in Höhe von 275 Mio. EUR (Laufzeit bis Juni 2025). Die Senior Notes hatten ein Ausgabevolumen von 465 Mio. EUR, mit einer Laufzeit bis Juli 2026 und einem Zinssatz von 6%. Im Januar 2019 und im September 2021 sind von dieser Anleihe Volumina von 51,1 Mio. EUR sowie 50,0 Mio. EUR Nominalwert zurückgezahlt worden, und im August 2019 sind 50 Mio. EUR von der Facility B freiwillig zurückgezahlt worden. Des Weiteren sind im Januar 2020 im Rahmen einer Refinanzierung Senior Secured Notes in Höhe von 1.145 Mio. EUR mit einer Laufzeit bis Juli 2025 und einem Zinssatz von 2% emittiert worden. Mit den erworbenen Mitteln wurde die bestehende Facility B in gleicher Höhe getilgt. Das Gesellschafterdarlehen besteht seit dem 26. Juli 2018 und wurde von der Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l. an die Techem Verwaltungsgesellschaft 672 mbH begeben. Dieses Darlehen ist mit 6% verzinst. Die Laufzeit endet im Juli 2033. Die Verbindlichkeit aus dem Gesellschafterdarlehen betrug zum 30. September 2023 1.726,1 Mio. EUR.

Zum 30. September 2023 waren die Facility B mit 1.145 Mio. EUR in Barmitteln und die Revolving Credit Facility mit 20,0 Mio. EUR in Barmitteln und 7,0 Mio. EUR für Garantien in Anspruch genommen. Der Verzinsung der Facility B liegt der 6-Monats-EURIBOR zuzüglich einer vom Verschuldungsgrad abhängigen Marge zugrunde. Im Fall eines negativen EURIBOR wird die Marge nicht gemindert. Für die Facility B und die Revolving Credit Facility betrug die Marge bis 28. Juli 2020 2,875% bzw. 2,75%. Bei Reduzierung einer spezifischen Kennzahl (Senior Secured Net Leverage Ratio) kann die Marge der Facility B stufenweise auf bis zu 2,375% bzw. die Marge der Revolving Credit Facility auf bis zu 1,75% sinken. Seit dem 22. Februar 2023 betragen aufgrund des Senior Secured Net Leverage Ratio Tests die Marge für die Facility B 2,375% und die Marge für die Revolving Credit Facility 1,75%. Im Darlehensvertrag sind bestimmte Grenzwerte für die Senior Secured Net Leverage Ratio definiert. Das Überschreiten dieser Grenzwerte führt zur vorzeitigen Rückzahlung der Facility B in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes eines ebenfalls im Vertrag definierten, um Sondereffekte bereinigten „Überschuss-Cashflow“, der jährlich berechnet wird.

Zum 30. September 2023 wurden die Senior Secured Notes zu Kursen von 96,763 bzw. 96,745 gehandelt. Dies entspricht Renditen von 3,895% bzw. 3,906%. Die Senior Notes wurden zum gleichen Stichtag zu Kursen von 97,732 bzw. 97,620 gehandelt, was Renditen von 6,893% bzw. 6,938% entspricht.

Gegen Zinsrisiken hat Techem Zinssicherungsgeschäfte in Form von Zinscaps mit einem Nominalwert von in Summe 880 Mio. EUR abgeschlossen. Diese Zinsinstrumente begrenzen den Sechs-Monats-EURIBOR auf 3,5% für den Zeitraum vom 4. Juli 2023 bis zum 4. Januar 2024. Die Forderungen aus den Zinscaps werden unter den kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen, da die Instrumente jederzeit gekündigt werden können. Der Fair Value beträgt zum 30. September 2023 insgesamt 1,8 Mio. EUR.

Zum Bilanzstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 65,4 Mio. EUR (30. September 2022: 165,6 Mio. EUR) und Haftungsverhältnisse in Höhe von 0,2 Mio. EUR (30. September 2022: 0,2 Mio. EUR). Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen resultieren im Wesentlichen aus Energielieferverträgen.

Investitionen

Investitionen

Mio. EUR	1.10.2022- 30.9.2023	1.10.2021- 30.9.2022
Mess- und Regeltechnik	90,0	83,6
Immaterielle Vermögenswerte	44,6	39,3
Sachanlagen	27,8	28,2
Gesamt	162,4	151,1

Im Berichtszeitraum wurden 162,4 Mio. EUR investiert (Geschäftsjahr 2021/2022: 151,1 Mio. EUR). Davon entfallen 133,8 Mio. EUR auf das Segment Energy Services (Geschäftsjahr 2021/2022: 126,2 Mio. EUR) und 28,6 Mio. EUR auf das Segment Energy Efficiency Solutions (Geschäftsjahr 2021/2022: 24,9 Mio. EUR).

Die wesentlichen Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten im Berichtszeitraum betreffen die Entwicklung einer neuen Generation des Rauchwarnmelders als Multisensorgerät mit erweiterten Funktionen sowie die Weiterentwicklung des Kundenportals. Die wesentlichen Zugänge im vorangegangenen Berichtszeitraum betrafen ebenfalls die Weiterentwicklung des Rauchwarnmelders als Multisensorgerät sowie die Entwicklung des Smart Service Monitoring (Messinfrastruktur zur umfassenden Transparenz über das Profil einer Liegenschaft).

Zum Bilanzstichtag bestanden Investitionsverpflichtungen in Höhe von 8,4 Mio. EUR (30. September 2022: 12,7 Mio. EUR) und resultieren im Wesentlichen aus dem Kauf von Sachanlagevermögen. Die Finanzierung dieser Verpflichtungen wird durch Zahlungsmittelzuflüsse aus der operativen Geschäftstätigkeit und ggf. Ziehungen der Revolving Credit Facility in Barmitteln erfolgen.

2.4. Liquidität

Kapitalflussrechnung

Mio. EUR	1.10.2022- 30.9.2023	1.10.2021- 30.9.2022
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	197,4	198,2
Abschreibungen/Wertminderungen	207,4	196,9
Veränderung Working Capital	-6,0	-37,4
Veränderung sonstige Forderungen	-5,2	-3,2
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten	21,8	-3,6
Veränderung Rückstellungen.....	22,9	0,3
Sonstige Veränderungen	-2,2	-1,7
Gezahlte Ertragsteuern	-53,3	-40,1
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Geschäftstätigkeit	382,8	309,4
Veränderung des Anlagevermögens ¹⁾	-160,0	-158,9
Veränderung Konsolidierungskreis	-62,8	-59,8
Free Cashflow	160,0	90,7
Nettoveränderung der Finanzverbindlichkeiten (inkl. Leasing)	-50,8	-14,3
Gezahlte/erhaltene Zinsen	-101,9	-90,3
Veränderung Zahlungsmittel und –äquivalente.....	7,3	-13,9

¹⁾ inklusive Veränderung sonstige Beteiligungen und Ausleihungen -8,2 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021/2022: -9,3 Mio. EUR)

Der Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit liegt im Geschäftsjahr 2022/2023 bei 382,8 Mio. EUR. Das EBIT beträgt 197,4 Mio. EUR. Die Abschreibungen und Wertminderungen belaufen sich auf 207,4 Mio. EUR. Die Veränderung des Working Capital liegt bei -6,0 Mio. EUR. Darin enthalten ist die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-14,2 Mio. EUR), die Veränderung der vertraglichen Vermögenswerte (-2,2 Mio. EUR), die Veränderung der abgegrenzten Forderungen (8,1 Mio. EUR), die Veränderung der Vorräte (-21,4 Mio. EUR) sowie die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (23,7 Mio. EUR). Der Mittelzufluss aus betrieblicher Geschäftstätigkeit lag im Geschäftsjahr 2021/2022 bei 309,4 Mio. EUR. Das EBIT betrug 198,2 Mio. EUR. Die Abschreibungen und Wertminderungen beliefen sich auf 196,9 Mio. EUR. Die Veränderung des Working Capital lag bei -37,4 Mio. EUR. Darin enthalten ist die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (-5,3 Mio. EUR), die Veränderung der vertraglichen Vermögenswerte (+1,0 Mio. EUR), die Veränderung der abgegrenzten Forderungen (-24,0 Mio. EUR), die Veränderung der Vorräte (-7,6 Mio. EUR) sowie die Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (-1,5 Mio. EUR). Der Zahlungsmittelabfluss aus gezahlten Ertragssteuern hat sich um 13,2 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erhöht. Die wesentliche Ursache dafür liegt in höheren zu versteuernden Einkommen in Deutschland für die Jahre 2023 und 2022 in der Organschaft der TVG 672 Verwaltungsgesellschaft mbH

Die Veränderung des Anlagevermögens, inklusive der Veränderungen sonstige Beteiligungen und Ausleihungen, beläuft sich im aktuellen Berichtszeitraum auf -160,0 Mio. EUR. Darin sind die Auszahlungen für Investitionen von 162,4 Mio. EUR enthalten (vgl. Abschnitt „Investitionen“). Es gibt zudem Zahlungsmittelabgänge aufgrund der Veränderung sonstiger Beteiligungen und Ausleihungen von 8,2 Mio. EUR. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Erhöhung eines Darlehens an die Gesellschafter (vgl. Abschnitt „Vermögenslage“). Gegenläufig gibt es Einzahlungen aus Anlagenabgängen von 10,6 Mio. EUR. Die Veränderung des Anlagevermögens, inklusive der Veränderungen sonstige Beteiligungen und Ausleihungen, belief sich im Vorjahr auf -158,9 Mio. EUR. Darin waren die Auszahlungen für Investitionen von 151,1 Mio. EUR enthalten (vgl. Abschnitt „Investitionen“). Gegenläufig gab es Einzahlungen aus Anlagenabgängen von 1,5 Mio. EUR sowie Zahlungsmittelabgänge aufgrund der Veränderung sonstiger Beteiligungen und Ausleihungen von 9,3 Mio. EUR.

Die Veränderung Konsolidierungskreis ist im Geschäftsjahr 2022/2023 auf den Erwerb der folgenden Gesellschaften zurückzuführen:

- Energie Beratung Unternehmen Dresden Messdienst GmbH, Dresden/Deutschland
- MAW Service GmbH, Mess-, Abrechnungs- und Wartungsdienst, Kassel/Deutschland
- Böhm Abrechnungs GmbH & Co.KG, Kitzingen/Deutschland und Böhm Verwaltungs GmbH, Kitzingen/Deutschland
- asko GmbH, Erfurt/Deutschland
- Messteam 2000 GmbH, Neumarkt/Oberpfalz/Deutschland
- INHA GmbH, Hirrlingen/Deutschland
- EECS spol. s.r.o., Trutnov/Tschechien
- enco Energy Services GmbH, Bochum/ Deutschland

Daraus folgte im Berichtsjahr in Summe ein Zahlungsmittelabgang von 62,8 Mio. EUR. Die Veränderung Konsolidierungskreis war im Vorjahr auf den Erwerb von 17 Gesellschaften zurückzuführen. Dies führte zu einem Netto-Zahlungsmittelabgang in Summe von 59,8 Mio. EUR.

Insgesamt ergibt sich für das Geschäftsjahr 2022/2023 ein Free Cashflow von 160,0 Mio. EUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 90,7 Mio. EUR). Dieser starke Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Veränderung des Working Capital (+31,4 Mio. EUR), aus der Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten (+25,4 Mio. EUR) und der Veränderung der Rückstellungen (+22,6 Mio. EUR), die Veränderungen sind jeweils im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode (für nähere Erläuterungen vgl. Abschnitt „Vermögenslage“). Gegenläufig haben sich wie oben beschrieben die gezahlten Ertragsteuern um 13,2 Mio. EUR erhöht.

Im Berichtszeitraum ist bei den Nettoveränderungen der Finanzverbindlichkeiten ein Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 50,8 Mio. EUR zu verzeichnen. Dieser resultiert hauptsächlich aus der Netto-Rückführung der Revolving Credit Facility von 29,9 Mio. EUR sowie der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 19,8 Mio. EUR. Im Vergleichszeitraum war bei den Nettoveränderungen der Finanzverbindlichkeiten ein Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 14,3 Mio. EUR zu verzeichnen. Dieser resultierte hauptsächlich aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 20,4 Mio. EUR sowie Netto-Zahlungsmittelabflüssen aus sonstiger Finanzierung von 3,8 Mio. EUR. Gegenläufig gab es Zahlungsmittelzuflüsse durch die Netto-Inanspruchnahme der Revolving Credit Facility im betrachteten Zeitraum von 9,9 Mio. EUR. Der Anstieg der gezahlten Zinsen im Vergleich zum Vorjahr ist hauptsächlich durch den Anstieg des EURIBOR begründet.

Gezahlte Zinsen liegen bei 101,9 Mio. EUR. Diese resultieren im Wesentlichen aus den halbjährlichen Zahlungen für die Facility B, die Senior Secured Notes und die Senior Notes. Erhaltene Zinsen wurden in Höhe von 0,7 Mio. EUR erfasst. Gezahlte Zinsen lagen bei 90,8 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2021/2022. Diese resultieren im Wesentlichen aus den halbjährlichen Zahlungen für die Facility B, die Senior Secured Notes und die Senior Notes. Erhaltene Zinsen wurden in Höhe von 0,5 Mio. EUR erfasst.

3. Chancen- und Risikobericht

3.1. Risiken

Gesamtwirtschaftliche Risiken

Um die gesamtwirtschaftlichen Risiken für Techem möglichst gering zu halten, beobachten und analysieren wir ständig die wirtschaftliche Entwicklung in den relevanten Märkten, bewerten entsprechende Trends und verfolgen die gesetzliche Entwicklung sehr aufmerksam. Trotz der gegenwärtigen geopolitischen Spannungen, dem Inflationsanstieg, einem geringen Wirtschaftswachstum, der Entwicklung der Energiepreise sowie der Lage auf den Finanzmärkten lassen sich für uns aus der aktuellen konjunkturellen und gesellschaftspolitischen Situation keine dauerhaften gesamtwirtschaftlichen Risiken für unser Geschäftsmodell erkennen.

Branchen- und Absatzrisiken

Es besteht auch im Geschäftsjahr 2022/2023 weiterhin Wettbewerbsdruck und wir erwarten diesen Trend auch für die Zukunft. Insbesondere im Großkundensegment arbeiten Konkurrenzunternehmen zur eigenen Bestandssicherung mit geringeren Preisen und kompetitiven Ausschreibungsverfahren. Der Trend zur Selbstabrechnung hat sich (fast) vollständig abgeschwächt, da Kunden zunehmend die Komplexität der verbrauchsgerechten Abrechnung erkennen und die Anforderungen an die Digitalisierung und den Datenschutz für sie stetig herausfordernder werden. In allen Diskussionen auf europäischer und nationaler Ebene wird bestätigt, dass die verbrauchsabhängige Abrechnung als geringinvestives, schnell wirksames Mittel zur Energieeinsparung ein wesentlicher Bestandteil zur Erreichung der klimapolitischen Ziele sein sollte.

Unsere Kunden unterliegen vielfältigen regulatorischen Vorgaben, die bei Besitz und Betrieb von Immobilien berücksichtigt werden müssen. Wir bieten unseren Kunden Lösungen zur Erfüllung ihrer ordnungsrechtlichen Aufgaben und Pflichten. Als (Sub-)Metering-Unternehmen stehen wir daher im Zentrum der Umsetzung von Gesetzen und regulatorischen Anforderungen der Energiewende. Im Hinblick auf das Ziel, einen möglichst klimaneutralen Gebäudebestand zu erreichen, rechnen wir auch künftig mit zahlreichen Aufgaben, denen sich unsere Kunden stellen müssen und bei denen wir sie unterstützen können. Trotzdem besteht ein latentes Risiko durch zukünftige Änderungen im regulativen Umfeld, die sich nachteilig auf unserer Geschäftsmodell auswirken können; insbesondere Änderungen der Heizkostenverordnung (HKVO) in Deutschland sowie bei der Umsetzung der EED in nationale Gesetzgebungen anderer EU-Länder. Politischer Wille ist es, den Grad der Digitalisierung und den Wettbewerb in den Messmärkten weiter voranzubringen und zu stärken. Die Liberalisierung des Messwesens im Bereich der Strom- und Gaszähler, die über das Messstellenbetriebsgesetz gesetzlich geregelt wird, wird perspektivisch zu einem Zusammenwachsen des Submetering- und des Smart Metering-Messmarktes für die Strom und Gaszähler führen. Dadurch bietet sich Techem die Chance, sein Dienstleistungsangebot und die Wertschöpfung in den Gebäuden zu erweitern. Gleichzeitig können auch andere Marktteilnehmer in den Submetering-Markt eintreten und verstärkt – so wie auch von Techem beabsichtigt – spartenübergreifende Bündelangebote anbieten. Ein zusätzliches Risiko stellt die die rückläufige Nachfrage im Wohnungsbau aufgrund der gestiegenen Baukosten bei gleichzeitig ansteigenden Zinsen dar.

Mit unserer Positionierung als umfassender Energiemanager wollen wir uns erfolgreich vom Wettbewerb absetzen. Die Positionierung von Techem ist auch Basis für den weiteren Ausbau des Produkt- und Leistungsspektrums. Hier ist unsere Einschätzung, dass wir von dem starken Fokus auf Innovation bei Produkten wie den funkbasierter Mess- und Erfassungsgeräten und der Digitalisierung der Mess- und Steuergeräte profitieren. Ein moderner Gerätebestand, das integrierte Abrechnungsverfahren der bautec sowie die laufende Qualitätsoffensive im Servicebereich sollen unsere Marktposition sichern. bautec sichert zudem durch die noch engere Verbindung der Techem Leistungen mit den Geschäftsprozessen von größeren Kunden den Bestand der langfristigen Vertragsbeziehungen. Mit zunehmender Automatisierung der eigenen Prozesse sehen wir uns außerdem in der Lage, auf den Preisdruck zu reagieren.

Beschaffungsrisiken

Langfristige Verträge mit allen Hauptlieferanten sollen auch in Zukunft eine hohe Liefersicherheit garantieren. Diese Vertragsgestaltung erlaubt es unseren Lieferanten, langfristig die Absicherung der benötigten Vormaterialien und Komponenten zu planen und sich ihrerseits vertraglich in unserem Sinne abzusichern. Abhängigkeiten von einzelnen Lieferanten vermeiden wir, indem wir bei unseren etablierten Massenprodukten stets und sofern möglich mit mindestens jeweils zwei Lieferanten entsprechende Verträge eingegangen sind.

Diese Vereinbarung gilt derzeit mit 2 Lieferanten, um Risiken der Belieferung auszugleichen. Die Bevorratung unserer Hauptprodukte wird durch das Einrichten von Pufferbeständen bei den Lieferanten zusätzlich gesichert. Somit bestehen aus Beschaffungssicht keine nennenswerten Risiken. Das umfassende Qualitätssicherungssystem von Techem beginnt schon in der Fertigung bei unseren Lieferanten. Daher ist die Ausfallquote der Geräte bereits seit Jahren sehr gering.

Seit Anfang 2021 sind viele Branchen mit einer allgemeinen Knappheit von Rohstoffen und Bauteilen auf dem Weltmarkt konfrontiert; Schwierigkeiten in der nationalen und internationalen Logistik sowie auf dem Verpackungsmarkt kommen hinzu. Neben Holz, Metallen, Chemikalien und Plastik zählen dazu auch insbesondere elektronische Bauteile, die in einigen der Techem Erfassungsgeräte und/oder Rauchwarnmeldern zum Einsatz kommen. Wir haben unsere Lieferkette gegenwärtig weitgehend gesichert, müssen die kurzfristigen Produktionsplanungsprozesse allerdings an die gestiegene Volatilität anpassen und behalten das Thema deswegen sorgfältig im Blick. Auch der zunehmende Fachkräftemangel bei qualifizierten Montagepartnern bedarf dabei besonderer Aufmerksamkeit. Seit 2023 haben sich die Märkte und die Knappheit an Bauteilen und Verpackungsmaterial allerdings weitergehend beruhigt.

Um mögliche Beschaffungsrisiken zu reduzieren, haben wir frühzeitig die Lagerbestände der Hauptwarengruppen angepasst. Zum 30. September 2023 haben sich die Vorräte um 23,8 Mio. EUR im Vergleich zum 30. September 2022 erhöht. Zugleich treibt das weiterhin vergleichsweise hohe Inflationsniveau im Jahr 2023 Einkaufs- und Beschaffungspreise – diese können aber zu einem Großteil weitergegeben werden.

Die Situation am Gasmarkt hat sich in den letzten Monaten entspannt, doch das Risiko wieder steigender Preise zum Winter 2023/2024 besteht weiterhin. Das Risiko einer Gasmangellage kann jedoch als niedrigerer eingestuft werden, als im vergangenen Jahr. Die Entwicklungen auf den Großhandelsmärkten für Gas sowie das Verbrauchsverhalten der Kunden unterliegen einem engen Monitoring. Die Gasbeschaffung orientiert sich an den in den Wärmelieferverträgen vereinbarten Preisgleitklauseln und dem Ziel, Beschaffungs- und Preisrisiken zu minimieren.

Finanzrisiken

Die Liquidität von Techem verantworten die Konzernabteilungen Controlling und Treasury mit Hilfe verschiedener Instrumente der Finanzanalyse, -planung und -prognose. Es wird eine konservative Strategie bei der Absicherung der finanziellen Risikopositionen verfolgt. Die Nutzung von Derivaten ist im Rahmen der internen Richtlinien der Gesellschaft auf die Sicherung bestehender Risiken beschränkt. Grundsätzlich werden nur solche Sicherungsinstrumente eingesetzt, die bewertbar sind und deren Risikoprofil transparent ist.

Die Finanzierung des Konzerns besteht aus einem langfristigen syndizierten Kredit, zwei Anleihen (Senior Secured Notes und Senior Notes) sowie einem nachrangigen und unbesicherten Gesellschafterdarlehen. Unsere Liquidität ist durch bestehende Zahlungsmittelbestände, Cashflows aus betrieblicher Geschäftstätigkeit sowie Ziehungsmöglichkeiten der Revolving Credit Facility ausreichend abgesichert (vgl. Abschnitt „Kapitalstruktur“ im Wirtschaftsbericht). Mit Blick auf die Fälligkeit des syndizierten Kredits sowie der Senior Secured Notes im Juli 2025 beobachten wir kontinuierlich das Marktumfeld und die Entwicklungen, um zu einem geeigneten Zeitpunkt unsere Finanzstruktur rechtzeitig zu revitalisieren.

56,9% von unseren langfristigen Finanzierungsinstrumenten sind festverzinst. Um den variabel verzinslichen Anteil gegen Zinsrisiken abzusichern, hatte Techem Zinssicherungsgeschäfte in Form von Payer Swap Vereinbarungen abgeschlossen (vgl. Abschnitt „Kapitalstruktur“ im Wirtschaftsbericht). Die Payer Swaps in Höhe von 1.600 Mio. EUR wurden im Jahr 2018 mit einer Laufzeit bis Oktober 2022 fixiert. Im Dezember 2022 und Januar 2023 wurden zwei Zinsoptionen mit jeweils einem Nominalbetrag von 440 Mio. EUR, einer Zinsobergrenze bei 3,50% und einer Laufzeit bis Anfang 2024 zur Absicherung der variabel verzinslichen Facility B (1.145 Mio. EUR) erworben. Dadurch sind 90,0% von unseren langfristigen Finanzierungsinstrumenten festverzinst oder bis Anfang 2024 gesichert und unterliegen somit keinen Zinsschwankungen.

Da der überwiegende Anteil der Konzernumsatzerlöse im Euro-Raum erzielt wird, ist dieser kaum einem Währungsrisiko ausgesetzt; es besteht lediglich ein Währungsrisiko bei konzerninternen Darlehen von Techem Energy Services GmbH an ausländische Tochtergesellschaften außerhalb des Euro-Raums. Die durch Cash Pooling konzentrierten Fremdwährungen werden mit Devisenswaps regelmäßig in Euro konvertiert und somit gleichzeitig den Währungsschwankungen entzogen.

Rechtliche Risiken

Durch die von Techem genutzten Risikomanagementsysteme überwachen wir fortlaufend rechtlich relevante Risikofelder. Präventiv werden unsere Mitarbeiter durch regelmäßige Schulungen, insbesondere in Hinblick auf Compliance, sensibilisiert und das Risikopotential für Rechtsverstöße weiter minimiert. Es liegen keine wesentlichen Risiken zum Bilanzstichtag vor.

IT-Risiken

Die Verfügbarkeit der IT-Systeme und die Vermeidung damit verbundener Risiken sind von großer Bedeutung für Techem; ohne die Systeme ist die Abwicklung des laufenden Geschäfts nicht möglich.

Der Betrieb der Basis-IT-Infrastruktur (Rechenzentrum, Netzwerk, Arbeitsplatzausstattung) ist an einen professionellen Dienstleister ausgelagert. Dabei wurde eine hohe Verfügbarkeit der IT-Systeme über Service Level Agreements vertraglich abgesichert. Ergänzend werden die marktgängigen Cloud-Dienste von Microsoft eingesetzt und hierbei ebenfalls auf Verfügbarkeit und Sicherheit geachtet.

Zunehmende Cyberattacken rücken Informationssicherheit und den Schutz personenbezogener Daten weiter in den Mittelpunkt. Techem sieht sich gegen diese Gefahr gut gerüstet. Die IT-Systeme und die zugrundeliegende IT-Infrastruktur werden engmaschig überwacht. Mit umfassenden Investitionen in Sicherheitstechnik legt Techem auch angesichts der hohen Bedeutung von Datenerzeugung und -verarbeitung großen Wert auf Information Security: So erhielt Techem 2022 – als erster der großen Messdienste – für sein Informationssicherheitsmanagementsystem (ISMS) im Kerngeschäft die unabhängige Zertifizierung nach ISO 27001, der weltweit anerkannten Norm für die Sicherheit sensibler Daten und Informationen. Ein Security Operations Center besteht mit einem führenden Dienstleister. Die technische Infrastruktur und Software werden kontinuierlich auf Schwachstellen gescannt und regelmäßige Awareness-Schulungen und aktives Phishing-Training für unsere Mitarbeiter durchgeführt. Der Techem-Krisenstab und alle Führungskräfte werden ebenfalls speziell zu dieser Thematik regelmäßig geschult und trainiert. Grundsätzlich zielt die Vorbereitung bei Techem darauf ab, die Handlungsfähigkeit des Unternehmens aufrechtzuerhalten und eine etwaige Krise bestmöglich zu bewältigen.

Ein erfolgreicher Cyberangriff hätte erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit und die interne und externe Kommunikation. Es könnte auch zu Funktionsbeeinträchtigungen unserer Messgeräte oder zu Zugriffseinschränkungen bezüglich unserer Messdaten führen. Jeder derartige Angriff kann uns weiteren Risiken in Bezug auf die Vertraulichkeit, Verfügbarkeit und Integrität von Daten aussetzen und zu signifikanten Reputationsschäden führen.

Es besteht das allgemeine Risiko, dass die oben genannten vertraglich vereinbarten Sachverhalte mit IT-

Dienstleistern nicht eingehalten werden. Daneben besteht auch das Risiko, dass nicht reibungslos ablaufende interne IT-Prozesse die Abwicklung des laufenden Geschäfts beeinflussen. Vorgenannte Risiken sind im Berichtszeitraum nur geringfügig eingetreten und haben die vereinbarten Service Level nicht überschritten.

Personalrisiken

Die Sicherung und weiterführende Qualifizierung der Belegschaft sowie die Rekrutierung und Bindung von neuen Leistungsträgern an den Konzern sind von größter Bedeutung, denn die Leistungserbringung der Techem ist in allen Funktionsbereichen vom engagierten und motivierten Einsatz unserer Fach- und Führungskräfte abhängig. Durch eine fortlaufende Qualifikation der Mitarbeiter, durch die individuelle Führungskräfteentwicklung, durch ein attraktives Arbeitsumfeld und eine wettbewerbsfähige Honorierung, durch die breite Berufs- und Studienausbildung, verbunden mit der Option, nach Abschluss der Ausbildung von Techem übernommen zu werden, versuchen wir ständig, die notwendigen Fach- und Führungspositionen besetzt zu halten bzw. adäquat nachzubesetzen.

Bei für uns kritischen Fachkräften, z.B. Monteure, IT-Entwickler oder auch Data Scientist, erkennen wir die hohe Attraktivität von Techem als Arbeitgeber. Unser Beitrag zu Klimaschutz und Nachhaltigkeit (ESG/Sustainability) spielt dabei eine entscheidende Rolle. Darüber hinaus entwickeln wir unsere Techem Academy stetig weiter und erhielten zum 30.09.2023 das Zertifikat „berufundfamilie“.

3.2. Chancen

Die aktuelle geopolitische Lage sowie insbesondere globale Entwicklungen, wie die Verstärkung des weltweiten Klima- und Ressourcenschutzes unter anderem durch Dekarbonisierung, der steigende Bedarf an kostengünstigem, aber klimaoptimiertem Wohnraum sowie weiter fortschreitende Technologisierung und Digitalisierung, bilden ein Dreieck, das Techem einen sehr positiven Wachstumspfad eröffnet. Immer mehr Immobilien müssen effizienter und klimaschonender betrieben werden – dies geht nicht ohne digitale Lösungen, wie Techem sie aktuell ausrollt und auf deren Basis immer mehr Services anbietet. Außerdem führt dies zu erhöhten technischen wie auch finanziellen Anforderungen für die Wärmeversorgung, die eine zusätzliche Nachfrage nach Energiedienstleistern für die energieeffiziente Versorgung von Immobilien mit sich bringt.

Strategische Eckpfeiler von Techem sind neben dem weiteren Ausbau der digitalen Infrastruktur zum Erfassen und Verarbeiten von Informationen über Energieverbrauch und Gebäudezustand (Funksensoren, Smart Reader und Smart Metering) auch der Ausbau des internationalen Geschäfts, die permanente Weiterentwicklung der Service Qualität sowie die weitere Ausrichtung auf die zukünftigen Kundenbedürfnisse, die mit den zusätzlichen Anforderungen an und Möglichkeiten durch smarte Services in Immobilien einhergehen.

Mit dem Eintritt in das Smart Metering-Geschäft und den Bereich der Ladeinfrastruktur für Elektromobilität in Deutschland hat sich Techem deutlich über die bisherige Struktur des Leistungsportfolios hinausbegeben und erschließt neben der verbrauchsabhängigen Erfassung und Abrechnung von Wärme und Wasser zunehmend den Bereich Strom. Der weitere Ausbau des Bestands an Blockheizkraftwerken und Wärmepumpen sowie das Angebot von Photovoltaik und somit auch Mieterstromlösungen sollen diese Entwicklung beschleunigen, durch die Techem zur - für die Energiewende wichtigen - Sektorenkopplung beiträgt.

Zeitgleich bildet die digitale Infrastruktur Anknüpfungspunkte für weitere Services, die über den Klimaschutzgedanken hinausgehen und Mehrwert für Bewohner, Nutzer und Immobilienverantwortliche schaffen. Dazu zählen beispielsweise ein effizienterer Immobilienbetrieb, Angebote im Bereich Wohngesundheit, die Überprüfung der Luftqualität, oder die aufwandsarme Zusammenarbeit zwischen Gebäudeverantwortlichen, Fachspezialisten und Nutzern. Voraussetzung hierfür ist eine exzellente Datenbasis in Bezug auf das Gebäude, Nutzer und weiterer Akteure in der Bewirtschaftungsphase. Aus unserer Sicht ist Techem diesbezüglich gut aufgestellt.

Auch profitiert Techem von dem Umstand, dass die Entscheider in wohnungswirtschaftlichen Unternehmen vor der Herausforderung stehen, ihr Unternehmen hinsichtlich des Dreiklangs bestehend aus Resilienz, Exzellenz und Effizienz zu optimieren. In diesem Kontext werden diese zunehmend geneigt sein, sich auf das eigentliche Kerngeschäft zu fokussieren und Immobilienbetrieb, inkl. Energiemanagement Servicepartnern wie Techem zu überlassen, die sowohl Wärme- und Stromerzeugung als auch die Abrechnung anbieten. Dies betrachten wir, aufgrund unseres ganzheitlichen Produktumfangs, als Chance.

Grundsätzlich profitiert Techem von wesentlichen weltweiten Trends rund um Klima- und Ressourcenschutz: In Europa gibt die EU im Bereich Klimaschutz mit dem Green Deal und den damit verbundenen Klimazielen sowie dem Streben nach Energieautonomie die Richtung für Unternehmen mit Fokus auf die CO₂-Optimierung vor. Mit Blick auf die erhöhten Klimaschutzziele werden die auf den Klimaschutz in Gebäuden abzielenden geltenden Regelungen auf den Prüfstand gestellt, was den Bereichen Energieeffizienz und Dekarbonisierung der Erzeugung auch in Gebäuden zusätzlichen Schwung verleihen sollte. Schon heute verpflichtet die Verabschiedung der Energieeffizienzrichtlinie der Europäischen Union (EED) die EU-Mitglieder, nationale Verordnungen für die verbrauchsabhängige Abrechnung und unterjährige Verbrauchsinformationen einzuführen. Als Reaktion auf die nationale Umsetzung der EED in Spanien haben wir für den Roll-Out unsere spanische Tochter weiter aufgebaut und auch eine strategische Partnerschaft mit Solutions30 für die Installation und Wartung der Energieinfrastruktur geschlossen. Hierdurch können wir die Montage und Wartung in den relevanten Regionen in Spanien schnellstmöglich und mit der nötigen Qualität umsetzen. Auch in Polen wurden die Vorgaben der EED zum 9. Dezember 2021 als Verordnung in nationale Regularien überführt.

Zentraler Ankerpunkt für alle Aktivitäten des Unternehmens, die die Weiterentwicklung und den Erfolg der kommenden Jahre gewährleisten sollen, ist weiterhin das Wertsteigerungsprogramm *ENERGIZE-T*, das die zentralen Wachstums- und Optimierungsimpulse auf Ebene Struktur, Lösungsportfolio, Prozesse und Personal für Techem generiert, im Unternehmen verankert und den stetigen kulturellen Wandel des Unternehmens hin zu einer modernen, digitalen und agilen Arbeitsorganisation fördert und ermöglicht.

3.3. Gesamtbetrachtung der Chancen und Risiken

Durch die aktive Anwendung des Risikomanagements in allen Unternehmensbereichen und -funktionen sollen sowohl Risiken als auch Chancen frühzeitig erkannt und identifiziert werden. Für Techem ist das Risikomanagement von zentraler Bedeutung. Das konzernweite Enterprise Risk Management wird daher stetig weiterentwickelt und verfeinert – in diesem Zuge werden mit einer konzernweit einheitlichen Methodik Risiken fortwährend erfasst und bewertet. Im Rahmen des etablierten Bottom-Up Risikomanagement Prozesses ist jedem identifizierten Risiko namentlich ein Risk Owner zugeordnet, welcher auf operativer Ebene die entsprechenden Risiken steuert – so wird sichergestellt, dass im gesamten Konzern eine Risk Culture gelebt wird, welche das proaktive Management von Risiken fördert und fordert. Es erfolgt eine Unterscheidung in abstrakte und konkrete Risiken. Nach detaillierter Analyse wurden alle Risiken als abstrakt bewertet. Daher erfolgte eine Quantifizierung der Risiken im Lagebericht nicht, da die Einzelrisiken als nicht wesentlich und die Eintrittswahrscheinlichkeit als gering eingestuft werden.

Unter Chancen und Risiken versteht Techem mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für das Unternehmen positiven oder negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können. Der Fokus für mögliche Abweichungen liegt wie in der mittelfristigen Planung bei einem Zeitraum von bis zu fünf Jahren für bestimmte Chancen und Risiken. Chancen und Risiken, die sich über diesen Zeitraum hinaus auf den Unternehmenserfolg auswirken, werden auf der Ebene der Unternehmensführung erfasst und in der Unternehmensstrategie berücksichtigt.

Die Geschäftsführung trägt die Verantwortung für ein wirksames Chancen- und Risikomanagementsystem. Zudem ist die Einhaltung der konzerninternen Vorschriften zum Chancen- und Risikomanagement in den Konzerngesellschaften und Fachbereichen in die reguläre Prüfungstätigkeit der Internen Revision integriert. Die

konzernweite Erfassung und Bewertung von Risiken sowie deren nach Fachbereichen und Einzelgesellschaften gegliederte Berichterstattung an das Management der Geschäftsbereiche und die Geschäftsführung erfolgt kontinuierlich im Rahmen der Forecasts. Darüber hinaus werden Risiken, die identifiziert werden und die möglicherweise einen erheblichen Einfluss auf das Ergebnis von Teilbereichen des Konzerns haben, ad hoc an die Geschäftsführung und gegebenenfalls an das Board of Directors gemeldet.

Operative Chancen und Risiken werden in regelmäßigen Reviews auf lokaler und regionaler Ebene sowie in der erweiterten Geschäftsführung identifiziert, dokumentiert und analysiert und durch regelmäßiges Reporting von finanziellen Kennzahlen unterstützt. Auf Geschäftsführungsebene werden darüber hinaus Maßnahmen zur Umsetzung von strategischen und operativen Chancen durch lokale und regionale Projekte beschlossen. Die Erfassung und der Erfolg der Umsetzung möglicher Chancen werden durch regelmäßiges Reporting und Forecasts im Rahmen der periodischen Berichterstattung nachverfolgt und geprüft, z.B. die Umsetzung der Energieeffizienzrichtlinie (EED) in den Mitgliedsstaaten der EU, in denen Techem operativ tätig ist. Strategische Chancen werden im Rahmen der jährlichen Planung erfasst und bewertet.

4. Prognosebericht

Der Prognosebericht stellt auf die finanziellen Kennzahlen Umsatz und EBIT/EBITDA ab, wobei wir der Überzeugung sind, dass die Kennzahl EBIT die Kapitalintensität unseres Geschäfts am besten reflektiert.

Wir erwarten für das Geschäftsjahr 2023/2024 moderat steigende Umsätze sowie ein stark steigendes EBIT und EBITDA. Wir erwarten, dass unser Wachstum insbesondere durch ein starkes Preis- und Mengenwachstum im Kerngeschäft, die Weiterentwicklung neuer Geschäftsfelder sowie Wachstum im Segment Energy Efficiency Solutions getragen werden wird. Basis des nachhaltigen Wachstums von Techem bleibt weiterhin im Segment Energy Services die verbrauchsabhängige Abrechnung von Wärme und Wasser. Zudem meinen wir, dass die Weiterentwicklung des Rauchwarnmelderservice weitere Wachstumsimpulse setzt. Es hat sich in den letzten Jahren zu einem stabilen Bestandsgeschäft entwickelt. Techem arbeitet hier sowohl an zusätzlichen Services für bestehende Geräte, etwa die Erhöhung der Sicherheit durch zweiwöchentliche, vollautomatische Funktionsüberprüfungen, als auch an einer neuen Gerätegeneration mit erweiterten Funktionen zusätzlich zur Branddetektion. Des Weiteren hat der Aufwand aus den Personalmaßnahmen das EBITDA und EBIT im Geschäftsjahr 2022/2023 einmalig belastet.

Wir erwarten im Segment Energy Services für das Geschäftsjahr 2023/2024 moderat steigende Umsätze bei einer weiterhin niedrigen Churn-Rate sowie jeweils ein stark steigendes EBIT und EBITDA aus oben genannten Gründen.

Wir erwarten im Segment Energy Efficiency Solutions für das Geschäftsjahr 2023/2024 moderat fallende Umsätze, ein leicht steigendes EBITDA und ein moderat steigendes EBIT. Ursächlich für den Umsatzerückgang ist die Erwartung fallender Energiepreise. Die Verbesserungen des EBITDA und EBIT sind auf die verbesserte Akquisition von Neuprojekten, eine Ausweitung des Produktpportfolios sowie Effizienzsteigerungen in operativen Prozessen zurückzuführen.

Für Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf den Konzernanhang.

Eschborn, den 30. November 2023

Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH
Die Geschäftsführung

Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH, Eschborn

Konzernabschluss

für das Geschäftsjahr vom
1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH, Eschborn

Konzernbilanz zum 30. September 2023

TEUR	Anmerkung	30.9.2023	30.9.2022
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.....	19	34.529	28.864
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	1, 19	224.170	215.897
Vertragliche Vermögenswerte.....	1	27.819	25.933
Forderungen gegenüber Gesellschaftern.....		559	245
Sonstige Vermögenswerte.....	2	24.256	21.590
Sonstige finanzielle Vermögenswerte.....	2, 19	5.905	2.552
Vorräte.....	4	80.035	56.162
Ertragsteuerforderungen.....		3.536	3.912
Als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte.....	28	3.520	0
Kurzfristiges Vermögen.....		404.329	355.155
Mess- und Regeltechnik.....	5	388.437	372.674
Sachanlagen.....	6	147.470	136.087
Immaterielle Vermögenswerte.....	7	4.550.571	4.529.611
Nutzungsrechte.....	14	104.459	106.396
Anteile an at-equity bilanzierten Unternehmen	8	6.463	5.879
Forderungen gegenüber Gesellschaftern.....		18.316	9.285
Sonstige Vermögenswerte.....	3	9.978	10.073
Sonstige finanzielle Vermögenswerte.....	3, 19	8.187	7.429
Latente Steuern	9	183	0
Langfristiges Vermögen.....		5.234.064	5.177.434
Gesamte Aktiva		5.638.393	5.532.589
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19	72.621	48.028
Vertragliche Verbindlichkeiten	10	58.566	56.089
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	10, 19	52.647	49.628
Übrige Verbindlichkeiten	10	9.685	7.927
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10, 19	40.620	20.998
Finanzverbindlichkeiten	12, 19	47.815	67.507
Leasingverbindlichkeiten	14, 19	19.328	16.929
Sonstige Rückstellungen	15	58.885	40.490
Ertragsteuerverbindlichkeiten	26	14.593	17.677
Verbindlichkeiten in Verbindung mit als zur Veräußerung gehalten klassifizierte Vermögenswerte	28	1.841	0
Kurzfristige Verbindlichkeiten		376.601	325.273
Finanzverbindlichkeiten	13, 19	2.629.937	2.616.942
Leasingverbindlichkeiten	14, 19	93.711	95.541
Vertragliche Verbindlichkeiten	11	5.751	4.993
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	11, 19	1.726.126	1.627.142
Übrige Verbindlichkeiten	11	233	254
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	11, 19	804	1.444
Pensionsrückstellungen	17	15.135	14.014
Sonstige Rückstellungen	16	15.850	9.164
Latente Steuern	9	744.569	751.480
Langfristige Verbindlichkeiten		5.232.116	5.120.974
Stammkapital.....	18	100	100
Kapitalrücklage	18	563.127	563.127
Andere Rücklagen	18	-533.551	-476.885
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens.....		29.676	86.342
Nicht beherrschende Anteile.....		0	0
Eigenkapital.....	18	29.676	86.342
Gesamte Passiva		5.638.393	5.532.589

(Die beigefügten Erläuterungen sind Bestandteil des Konzernabschlusses.)

Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH, Eschborn

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung und Konzern Sonstiges Ergebnis (Konzern Gesamtergebnisrechnung) für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

TEUR	Anmerkung	1.10.2022 – 30.9.2023	1.10.2021 – 30.9.2022
Gewinn- und Verlustrechnung			
Umsatzerlöse.....	20	1.011.688	899.629
Aktivierte Eigenleistungen	21	35.106	30.796
Sonstige Erträge	22	11.427	11.215
Produktkosten und bezogene Leistungen	23	-240.852	-200.452
Personalaufwand.....		-304.575	-249.227
Abschreibungen und Wertminderungen auf Mess- und Regeltechnik, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte		-207.423	-196.872
Sonstige Aufwendungen	24	-107.988	-96.856
Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		197.383	198.233
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen	8	834	503
Finanzerträge	25	4.402	14.481
Finanzierungsaufwendungen	25	-228.051	-201.978
Ergebnis vor Steuern.....		-25.432	11.239
Ertragsteuern	26	-30.237	-26.191
Jahresfehlbetrag		-55.669	-14.952
davon entfallen auf:			
- Eigentümer des Mutterunternehmens		-55.669	-14.952
- nicht beherrschende Anteile		0	0
Sonstiges Ergebnis			
Jahresfehlbetrag		-55.669	-14.952
Währungsumrechnungsdifferenzen.....		496	9.811
Sonstiges Ergebnis, das unter bestimmten Bedingungen in die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung zurückgeführt wird		496	9.811
Neubewertungen der Pensionsrückstellungen	17	-1.993	7.341
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis		500	-1.754
Sonstiges Ergebnis, das nicht in die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung zurückgeführt wird		-1.493	5.587
Gesamtsumme Sonstiges Ergebnis.....		-997	15.398
Gesamtergebnis.....		-56.666	446
davon entfallen auf:			
- Eigentümer des Mutterunternehmens		-56.666	446
- nicht beherrschende Anteile		0	0
Gesamtergebnis.....		-56.666	446

(Die beigefügten Erläuterungen sind Bestandteil des Konzernabschlusses.)

Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH, Eschborn

Konzern Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

TEUR	Anmerkung	1.10.2022 – 30.9.2023	1.10.2021 – 30.9.2022
<i>Cashflows aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</i>			
Ergebnis vor Steuern.....		-25.432	11.239
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen		-834	-503
Finanzerlöse		-4.402	-14.481
Finanzierungsaufwendungen		228.051	201.978
Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		197.383	198.233
Abschreibungen auf Mess- und Regeltechnik, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte.....		200.693	189.399
Wertminderungen auf Mess- und Regeltechnik, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte		6.730	7.473
EBITDA.....		404.806	395.105
Angepasst um:			
Gewinn aus Anlagenabgang		-2.182	-248
Gewinn aus dem Verkauf von Tochterunternehmen.....		-111	-1.452
Zwischensumme		402.513	393.405
Veränderung Working Capital		-5.953	-37.424
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....		-14.195	-5.276
Veränderung Vertragliche Vermögenswerte		-2.210	999
Veränderung abgegrenzte Forderungen.....		8.071	-23.977
Veränderung Vorräte		-21.370	-7.641
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		23.751	-1.529
Veränderung sonstige Forderungen		-5.212	-3.243
Veränderung Steuerforderungen Energiesteuer		1.007	-449
Veränderung Steuerforderungen Umsatzsteuer		-2.488	540
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungsposten.....		-115	-291
Veränderung langfristige operative Forderungen.....		-586	-338
Veränderung sonstige Forderungen		-3.030	-2.705
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten.....		21.807	-3.536
Veränderung Löhne/ Gehälter		84	-38
Veränderung sonstige Steuerverbindlichkeiten.....		496	-83
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungsposten.....		13	9
Veränderung Vertragliche Verbindlichkeiten		-1.362	-754
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten.....		22.576	-2.670
Veränderung Rückstellungen		22.888	259
Veränderung Wartungsdienstrückstellungen		160	-390
Veränderung Rückstellungen Personal		-1.465	4.870
Veränderung Pensionsrückstellungen		-1.286	-1.147
Veränderung Rückstellungen Garantie		-1.126	329
Veränderung Restrukturierungsrückstellungen		25.800	-38
Veränderung Rückstellungen für Rechtsaufwendungen		-7	12
Veränderung sonstige Rückstellungen.....		812	-3.377
Aus betrieblicher Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel		436.043	349.461
Gezahlte Ertragsteuern		-53.273	-40.090
Erwirtschaftete Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		382.770	309.371

Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH, Eschborn

Konzern Kapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 (fortgesetzt)

TEUR	Anmerkung	1.10.2022 – 30.9.2023	1.10.2021 – 30.9.2022
Erwirtschaftete Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Geschäftstätigkeit		382.770	309.371
Cashflows aus Investitionstätigkeit			
Veränderung des Anlagevermögens.....		-151.834	-149.553
Investitionen ins Anlagevermögen.....		-162.445	-151.144
Einzahlungen aus Anlagenabgängen.....		10.611	1.591
Veränderung Beteiligungen, Ausleihungen		-8.150	-9.308
Ein-/Auszahlungen im Zusammenhang mit anderen Beteiligungen und Ausleihungen		100	-300
Gewinnausschüttung von at-equity bilanzierten Unternehmen.....	8	250	250
Auszahlungen im Zusammenhang mit Ausleihungen zu/von Gesellschaftern		-8.500	-9.258
Veränderung Konsolidierungskreis.....		-62.795	-59.781
Abgang Zahlungsmittel aus Erwerb vollkonsolidierter Unternehmen	27	-62.795	-59.781
Abgang Zahlungsmittel beim Verkauf von Tochterunternehmen.....		0	0
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel		-222.779	-218.642
Free Cashflow		159.991	90.729
Cashflows aus Finanzierungstätigkeit			
Nettoveränderung der Finanzverbindlichkeiten		-50.765	-14.354
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	13, 19	70.841	110.102
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten.....	13, 19	-101.821	-103.971
Rückzahlungen für Leasing.....	14, 19	-19.785	-20.485
Gezahlte Finanzierungsaufwendungen/ erhaltene Finanzerträge		-101.883	-90.313
Gezahlte Zinsen.....	19	-101.287	-90.807
Erhaltene Zinsen		726	494
Ablösung Zinssicherungsinstrumente		-1.322	0
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel		-152.648	-104.667
Veränderung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		7.343	-13.938
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Periode		28.864	41.293
Währungseffekte auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		-256	1.509
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode		35.951	28.864
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Bilanz.....		34.529	28.864
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	28	1.422	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in der Kapitalflussrechnung		35.951	28.864

(Die beigefügten Erläuterungen sind Bestandteil des Konzernabschlusses.)

Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH, Eschborn

Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023

TEUR	Anmerkung	Stammkapital	Kapitalrücklage	Andere Rücklagen	Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 1.10.2021.....	18	100	563.127	-477.331	85.896	0	85.896
Jahresfehlbetrag		0	0	-14.952	-14.952	0	-14.952
Sonstiges Ergebnis		0	0	15.398	15.398	0	15.398
Währungsumrechnungsdifferenzen.....		0	0	9.811	9.811	0	9.811
Neubewertungen der Pensionsrückstellungen.....		0	0	7.341	7.341	0	7.341
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis		0	0	-1.754	-1.754	0	-1.754
Stand 30.9.2022.....	18	100	563.127	-476.885	86.342	0	86.342
Stand 1.10.2022.....	18	100	563.127	-476.885	86.342	0	86.342
Jahresfehlbetrag		0	0	-55.669	-55.669	0	-55.669
Sonstiges Ergebnis		0	0	-997	-997	0	-997
Währungsumrechnungsdifferenzen.....		0	0	496	496	0	496
Neubewertungen der Pensionsrückstellungen.....		0	0	-1.993	-1.993	0	-1.993
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis		0	0	500	500	0	500
Stand 30.9.2023.....	18	100	563.127	-533.551	29.676	0	29.676

(Die beigefügten Erläuterungen sind Bestandteil des Konzernabschlusses.)

Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH, Eschborn

Konzernanhang

für das Geschäftsjahr vom
1. Oktober 2022 bis 30. September 2023



A. DAS UNTERNEHMEN

Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH (im Folgenden auch „Techem 671 mbH“ genannt) wurde am 13. April 2018 gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die Verwaltung eigenen Vermögens. Die Techem 671 mbH ist im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter HRB 111571 eingetragen.

Der Sitz der Techem 671 mbH befindet sich in Eschborn/Deutschland (Hauptstraße 89, 65760 Eschborn).

Die Geschäftstätigkeit des Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH Konzerns (im Folgenden auch „Gesellschaft“, „Konzern“, „Gruppe“ oder „Techem 671 Gruppe“ genannt) umfasst die Segmente Energy Services und Energy Efficiency Solutions (vormals Energy Contracting). Die Gruppe ist ein Serviceanbieter für smarte und nachhaltige Gebäude. Die Angebote des Segments Energy Services basieren auf der verbrauchsabhängigen Abrechnung und den dafür eingesetzten Messgeräten mit den Schwerpunkten der Senkung der Prozess- und Energiekosten sowie der Erhöhung der Energieeffizienz und damit der CO₂ Vermeidung. Das Segment Energy Efficiency Solutions bietet Lösungen für professionelles Energiemanagement in den beiden Marktsegmenten Wohnungswirtschaft und gewerblich genutzten Immobilien an.

Die Muttergesellschaft der Techem 671 mbH ist die Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l., Luxemburg. Als oberste Muttergesellschaft fungiert Partners Group Premier Access L.P., Edinburgh.

B. ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

Der vorliegende Konzernabschluss fasst die Abschlüsse der Techem 671 mbH und ihrer Tochtergesellschaften zusammen. Der Stichtag für den Jahresabschluss des Konzerns ist wie im Vorjahr der 30. September.

Der Konzernabschluss der Techem 671 Gruppe wurde zum 30. September 2023 nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind. Ergänzend wurden die nach § 315e HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften beachtet. Entsprechend den IFRS wurde der Konzernabschluss grundsätzlich auf Basis der historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten erstellt. Von diesem Prinzip wurde gemäß IFRS bei Kaufpreisallokationen und bei der Bewertung von Geldmarktfonds, Finanzinstrumenten, Leasingsachverhalten, Pensionsrückstellungen und ähnlichen Verpflichtungen abgewichen.

Die der Aufstellung des Konzernabschlusses nach IFRS zugrunde liegenden Schätzungen und Annahmen wirken sich auf die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zu den jeweiligen Bilanzstichtagen sowie auf die Höhe von Erträgen und Aufwendungen der Berichtsperiode aus. Obwohl diese Annahmen und Schätzungen nach bestem Wissen der Unternehmensleitung getroffen wurden (insbesondere bei abgegrenzten Umsatzerlösen, Rückstellungen und immateriellen Vermögenswerten), können die tatsächlichen Ergebnisse letztendlich von diesen Einschätzungen abweichen.

Sofern nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in tausend Euro (TEUR) angegeben. Aus rechentechnischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von ± einer Einheit auftreten.

Die Gesellschaft hat sämtliche zum 30. September 2023 verpflichtend anzuwendenden Standards des IASB sowie die verpflichtend anzuwendenden Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie jeweils in der EU anzuwenden sind, angewendet.

Der gebilligte Konzernabschluss kann auch nach Veröffentlichung geändert werden, falls wesentliche Fehler bestehen würden.

Die folgende Tabelle stellt geänderte Standards sowie jährliche Verbesserungen an den IFRS, die erstmalig ab dem Geschäftsjahr 2022/2023 anzuwenden sind, dar:

Standard	Anwendungspflicht ¹⁾	Übernahme durch Voraussichtliche EU-Kommission ²⁾	Auswirkungen
IAS 16 Änderungen an IAS 16 Sachanlagen – Einnahmen vor der beabsichtigten Nutzung	1.1.2022	ja	N.A.
IAS 37 Änderungen an IAS 37 Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen – Belastende Verträge: Kosten für die Erfüllung eines Vertrages	1.1.2022	ja	keine wesentlichen
IFRS 3 Änderungen an IFRS 3 Unternehmenszusammenschlüsse – Verweis auf das Rahmenkonzept	1.1.2022	ja	keine wesentlichen
Jährliche Verbesserungen 2018-2020	1.1.2022	ja	keine wesentlichen

¹⁾ Für Geschäftsjahre, die an oder nach diesem Datum beginnen

²⁾ Stand: 9. November 2023

Die oben aufgeführten geänderten Standards haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2022/2023.

Folgende neue beziehungsweise geänderte Standards wurden veröffentlicht. Sie sind aber verpflichtend erst für die Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2023 beginnen, anzuwenden und wurden von der Gesellschaft nicht vorzeitig angewendet:

Standard	Anwendungspflicht ¹⁾	Übernahme durch EU-Kommission ²⁾	Voraussichtliche Auswirkungen
IAS 21 Änderungen an IAS 21 Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse – Mangel an Umtauschbarkeit	1.1.2025	nein	keine wesentlichen
IAS 7/ IFRS 7 Änderungen an IAS 7 Kapitalflussrechnun- gen und IFRS 7 Finanzinstrumente: Anga- ben – Lieferantenfinanzierungsvereinba- rungen	1.1.2024	nein	keine wesentlichen
IFRS 16 Änderungen an IFRS 16 Leasingverhält- nisse – Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-leaseback-Transaktion	1.1.2024	nein	keine wesentlichen
IAS 1 Änderungen an IAS 1 Darstellung des Ab- schlusses – Klassifizierung von Schulden als kurz- oder langfristig	1.1.2024	nein	keine wesentlichen
IAS 12 Änderungen an IAS 12 Ertragsteuern – In- ternationale Steuerreform — Säule-2-Mo- dellregeln	1.1.2023	ja	keine wesentlichen
IAS 1 Änderungen an IAS 1 Darstellung des Ab- schlusses – Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	1.1.2023	ja	keine wesentlichen
IAS 8 Änderungen an IAS 8 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Änderungen von Schätzungen und Fehler – Definition von rechnungslegungsbezogenen Schätzung- en	1.1.2023	ja	keine wesentlichen
IAS 12 Änderungen an IAS 12 Ertragsteuern – La- tente Steuern, die sich auf Vermögens- werte und Schulden beziehen, die aus ei- ner einzigen Transaktion entstehen	1.1.2023	ja	keine wesentlichen
IFRS 17 Versicherungsverträge	1.1.2023	ja	in Analyse
IFRS 17 Änderungen an IFRS 17 Versicherungsver- träge – Erstmalige Anwendung von IFRS 17 und IFRS 9: Vergleichsinformationen	1.1.2023	ja	in Analyse

¹⁾ Für Geschäftsjahre, die an oder nach diesem Datum beginnen

²⁾ Stand: 9. November 2023

Alle oben aufgelisteten neuen oder geänderten Standards sowie jährlichen Verbesserungen an den IFRS, die eine Auswirkung auf die Gesellschaft haben, werden spätestens zur Anwendung gebracht, sobald die Anwendung verpflichtend ist.

C. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDsätze

Konsolidierungsgrundsätze. In den Konzernabschluss sind die Techem 671 mbH sowie alle in- und ausländischen Tochtergesellschaften einbezogen, die die Techem 671 mbH direkt oder indirekt beherrschen kann. Tochterunternehmen sind alle Unternehmen, die vom Konzern beherrscht werden. Der Konzern beherrscht ein Beteiligungsunternehmen, wenn er die Verfügungsgewalt über das Unternehmen besitzt, eine Risikobelastung durch oder Anrechte auf variable Rückflüsse aus einem Engagement in dem Beteiligungsunternehmen vorliegt/ vorliegen und der Konzern die Fähigkeit besitzt, seine Verfügungsgewalt über das Beteiligungsunternehmen dergestalt zu nutzen, dass dadurch die Höhe der variablen Rückflüsse des Beteiligungsunternehmens beeinflusst wird.

Beteiligungen an assoziierten Unternehmen, auf welche die Gesellschaft einen maßgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode bilanziert.

Alle vollkonsolidierten Abschlüsse innerhalb der Techem 671 Gruppe werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt.

Die Bilanzierung erworbener Tochterunternehmen erfolgt nach der Erwerbsmethode („acquisition method“). Die Anschaffungskosten des Erwerbs entsprechen dem beizulegenden Zeitwert der hingegebenen Vermögenswerte zum Erwerbszeitpunkt. Im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses identifizierbare Vermögenswerte, Schulden und Eventualverbindlichkeiten werden bei der Erstkonsolidierung mit ihren beizulegenden Zeitwerten zum Erwerbszeitpunkt bewertet, unabhängig vom Umfang der nicht beherrschenden Anteile. Der Überschuss der Anschaffungskosten des Erwerbs über den Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen wird als Geschäfts- oder Firmenwert angesetzt. Übersteigt der Anteil des Konzerns an dem zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Nettovermögen die Anschaffungskosten, wird der verbleibende Überschuss aus einem vorteilhaften Erwerb erfolgswirksam erfasst. Die dem Erwerb direkt zurechenbaren Kosten werden ergebniswirksam erfasst.

Wenn der Konzern Anteile an einer Tochtergesellschaft veräußert und die Beherrschung über sie verliert, wird der Differenzbetrag zwischen dem Buchwert der Tochtergesellschaft (aus der Sicht des Konzerns) und dem Verkaufspreis (nach Abzug von Veräußerungskosten) in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Darüber hinaus werden alle bisher im sonstigen Ergebnis ausgewiesenen Beträge in Bezug auf diese Tochtergesellschaft so bilanziert, als ob der Konzern die entsprechenden Vermögenswerte und Schulden direkt veräußert hätte. Dies kann bedeuten, dass zuvor im sonstigen Ergebnis erfasste Beträge ergebniswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden.

Die Konsolidierung eines Beteiligungsunternehmens beginnt an dem Tag, an dem der Konzern die Beherrschung über das Unternehmen gewinnt. Sie endet, wenn der Konzern die Beherrschung über das Beteiligungsunternehmen verliert.

Alle konzerninternen Gewinne und Verluste, Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge sowie Ausleihungen, Forderungen, Verbindlichkeiten beziehungsweise Rückstellungen sowie Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen innerhalb des Konsolidierungskreises werden eliminiert. Latente Steuern werden unter Verwendung der Verbindlichkeiten-Methode für alle temporären Differenzen zwischen der Steuerbasis der Vermögenswerte/ Verbindlichkeiten („tax base“) und ihren Buchwerten berücksichtigt.

Konsolidierungskreis und Anteilsbesitz	Anteil Eigenkapital %
Techem Verwaltungsgesellschaft 672 mbH, Eschborn/Deutschland (im Folgenden auch „Techem 672 mbH“)	100,0
Techem Verwaltungsgesellschaft 673 mbH, Eschborn/Deutschland (im Folgenden auch „Techem 673 mbH“)	100,0
Techem Verwaltungsgesellschaft 674 mbH, Eschborn/Deutschland (im Folgenden auch „Techem 674 mbH“)	100,0
Techem Verwaltungsgesellschaft 675 mbH, Eschborn/Deutschland (im Folgenden auch „Techem 675 mbH“)	100,0
Techem Metering GmbH, Eschborn/Deutschland	100,0
Techem Energie GmbH, Eschborn/Deutschland	100,0
Techem GmbH, Eschborn/Deutschland	100,0
Techem Energy Services GmbH, Eschborn/Deutschland	100,0
Techem Solutions GmbH, Eschborn/Deutschland	100,0
bautec Energiemanagement GmbH, Eschborn/Deutschland	100,0
Techem Verwaltungs GmbH, Eschborn/Deutschland	100,0
Techem Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Eschborn/Deutschland	100,0
Techem X GmbH, Eschborn/Deutschland	100,0
DMG Beteiligungsgesellschaft mbH, Eschborn/Deutschland (vormals: GWE Gesellschaft für wirtschaftliche Energieversorgung mbH)	100,0
BFW Ternes GmbH, Köln/Deutschland	100,0
Exakta-Kalorex GmbH, Heppenheim/Deutschland	100,0
MessTech GmbH, Krumbach/Deutschland	100,0
MA Tec Wolski Gesellschaft für Meß- und Abrechnungstechnik mbH, Berlin/Deutschland	100,0
ALPHA MESS Bergisch-Land GmbH, Wuppertal/Deutschland	100,0
MESSWERT Unternehmen für Messdienstleistungen GmbH, Köln/Deutschland	100,0
ares e-count GmbH, Berlin/Deutschland	100,0
SANNcompact GmbH, Waldsee/Deutschland	100,0
DATA REAL Meßtechnik GmbH, Berlin/Deutschland	100,0
TT Thermo Tronic GmbH, Berlin/Deutschland	100,0
Ditschun Wärmemesstechnik GmbH, Bielefeld/Deutschland	100,0
Wärmemessdienst Weise GmbH, Eisenach/Deutschland	100,0
Dietsche GmbH Abrechnungsservice, Bad Krozingen/Deutschland	100,0
Kupferschmid Abrechnungsservice GmbH, Villingen-Schwenningen/Deutschland	100,0
MAW Service GmbH, Mess-, Abrechnungs- und Wartungsdienst, Kassel/Deutschland	100,0
Böhm Abrechnungs GmbH, Kitzingen/Deutschland	100,0
asko GmbH, Erfurt/Deutschland	100,0
Messteam 2000 GmbH, Neumarkt/Oberpfalz/Deutschland	100,0
INHA GmbH, Hirrlingen/Deutschland	100,0
EECS spol. s.r.o., Trutnov/Tschechien	100,0
enco Energy Services GmbH, Bochum/Deutschland	100,0
Energieversorgungsgesellschaft Klinikum Ludwigsburg mbH, Ludwigsburg/Deutschland ¹⁾	33,33
Techem Messtechnik Ges.m.b.H., Innsbruck/Österreich	100,0
Techem Wassertechnik Ges.m.b.H., Wels/Österreich	100,0
VERmax Messtechnik GmbH, Wels/Österreich	100,0
Techem Energy Services B.V., Breda/Niederlande	100,0
Techem (Schweiz) AG, Urdorf/Schweiz	100,0
„Techem“ Techniki Pomiarowe Sp. z o.o., Posen/Polen	100,0
Techem Services Sp. z o.o., Kattowitz/Polen	100,0
Techem S.r.l., Rom/Italien	100,0
Techem Kft., Budapest/Ungarn	100,0
Techem Services EOOD, Sofia/Bulgarien	100,0
Techem spol. s r.o., Prag/Tschechien	100,0
Techem AB, Helsingborg/Schweden	100,0
Techem spol. s r.o., Bratislava/Slowakei	100,0
Techem Calorlux S.à r.l., Bereldange/Luxemburg	100,0
Caloribel S. A., Brüssel/Belgien	100,0
Techem Energy Services S.R.L., Bukarest/Rumänien	100,0
Techem do Brasil Serviços de Medição de Água Ltda., São Paulo/Brasilien	100,0
Techem Danmark A/S, Aarhus/Dänemark	100,0
Techem Energy Services LLC, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate ²⁾	49,00
Techem SAS, Le Plessis Robinson/Frankreich	100,0
Techem Norge AS, Oslo/Norwegen	100,0
Techem Energy Services S.L., Madrid/Spanien	100,0

¹⁾ Nach der Equity-Methode bilanziertes Unternehmen

²⁾ Die Tochtergesellschaft wird vollkonsolidiert, da laut vertraglichen Vereinbarungen zwischen den Gesellschaftern die Beherrschung bei der Techem 671 Gruppe liegt. Das Tochterunternehmen wurde mit Wirkung zum 6. Oktober 2023 veräußert und wird in zum 30. September 2023 als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte ausgewiesen (vgl. Anmerkung 28).

Änderungen des Konsolidierungskreises

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden folgende Änderungen des Konsolidierungskreises vorgenommen:

- Mit Wirkung zum 26. Oktober 2022 wurden alle Anteile an der Energie Beratung Unternehmen Dresden Messdienst GmbH, Dresden/Deutschland erworben. Mit Urkunde vom 17. Mai 2023 wurde die Verschmelzung von Energie Beratung Unternehmen Dresden Messdienst GmbH, Dresden/Deutschland auf die MATec Wolski Gesellschaft für Meß- und Abrechnungstechnik mbH, Berlin/Deutschland für den 1. Januar 2023 beschlossen.
- Am 2. Januar 2023 wurden alle Anteile an der MAW Service GmbH, Mess-, Abrechnungs- und Wartungsdienst, Kassel/ Deutschland erworben.
- Am 5. Januar 2023 wurden alle Anteile an der Böhm Abrechnungs GmbH & Co.KG, Kitzingen/Deutschland und Böhm Verwaltungs GmbH, Kitzingen/ Deutschland erworben. Mit Eintragung in das Handelsregister am 21. Juli 2023 ist die DMG Beteiligungsgesellschaft mbH, Eschborn/Deutschland, als Kommanditist der Böhm Abrechnungs GmbH & Co. KG ausgeschieden. Die Böhm Abrechnungs GmbH & Co. KG ist damit aufgelöst. Sämtliche Vermögen und Verbindlichkeiten gingen im Wege der Anwachsung auf die Komplementärin, die Böhm Verwaltungs GmbH, Kitzingen/ Deutschland, über. Abschließend wurde die Böhm Verwaltungs GmbH, Kitzingen/ Deutschland mit Eintragung in das Handelsregister am 20. September 2023 in Böhm Abrechnungs GmbH, Kitzingen/ Deutschland umbenannt.
- Am 1. Februar 2023 wurden alle Anteile an der asko GmbH, Erfurt/ Deutschland erworben.
- Am 2. Februar 2023 wurden alle Anteile an der Messteam 2000 GmbH, Neumarkt/Oberpfalz/ Deutschland erworben.
- Am 22. Mai 2023 wurden alle Anteile an der INHA GmbH, Hirrlingen/ Deutschland erworben.
- Am 20. Juni 2023 wurden alle Anteile an der EECS spol. s.r.o., Trutnov/Tschechien erworben.
- Mit Urkunde vom 25. Mai 2023 wurde die Verschmelzung von ABZ Abrechnungs- und Beratungs-Service Einbeck GmbH, Einbeck/Deutschland auf die BFW Ternes GmbH, Köln/Deutschland für den 1. Oktober 2022 beschlossen.
- Mit Urkunde vom 31. Juli 2023 wurde die Verschmelzung von E-BS Energy Billing Service S.r.l, Castenaso (BO)/Italien, auf die Techem S.r.l., Rom/Italien für den 1. Oktober 2022 beschlossen.
- Am 24. August 2023 wurden alle Anteile an der enco Energy Services GmbH, Bochum/ Deutschland erworben.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 waren folgende Änderungen des Konsolidierungskreises vorgenommen worden:

- Mit Wirkung zum 4. Oktober 2021 wurden alle Anteile der ALPHA MESS Bergisch-Land Verwaltungs GmbH, Wuppertal/Deutschland und der ALPHA MESS Bergisch-Land GmbH & Co. KG, Wuppertal/Deutschland erworben. Mit Eintragung in das Handelsregister am 21. Oktober 2021 ist die DMG Beteiligungsgesellschaft mbH, Eschborn/Deutschland, als Kommanditist der ALPHA MESS Bergisch-Land GmbH & Co. KG ausgeschieden. Die ALPHA MESS Bergisch-Land GmbH & Co. KG ist damit aufgelöst. Sämtliche Vermögen und Verbindlichkeiten gingen im Wege der Anwachsung auf die Komplementärin, die ALPHA MESS Bergisch-Land Verwaltungs GmbH, Wuppertal/Deutschland, über. Abschließend wurde die ALPHA MESS Bergisch-Land Verwaltungs GmbH mit Eintragung in das Handelsregister am 22. November 2021 in ALPHA MESS Bergisch-Land GmbH, Wuppertal/Deutschland umbenannt.
- Mit Wirkung zum 4. Oktober 2021 wurden alle Anteile an der MESSWERT Unternehmen für Messdienstleistungen AG, Köln/Deutschland erworben. Mit Eintragung in das Handelsregister am 7. Januar 2022 wurde die MESSWERT Unternehmen für Messdienstleistungen AG in die MESSWERT Unternehmen für Messdienstleistungen GmbH umgewandelt.
- Am 17. November 2021 wurden alle Anteile an der E-BS Energy Billing Service S.r.l, Castenaso (BO)/Italien erworben.

- Am 28. Januar 2022 wurden alle Anteile an der ares e-count GmbH, Berlin/Deutschland erworben.
- Am 25. März 2022 wurden alle Anteile an der SANNcompact GmbH, Waldsee/Deutschland erworben.
- Am 26. April 2022 wurden alle Anteile an der DATA REAL Meßtechnik GmbH, Berlin/Deutschland erworben.
- Mit Urkunde vom 24. Mai 2022 wurde die Liquidation der Techem Energy Services Middle East FZCO, Dubai Silicon Oasis, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate vollendet.
- Am 3. August 2022 wurden alle Anteile an der TT Thermo Tronic GmbH, Berlin/Deutschland erworben.
- Am 12. August 2022 wurden alle Anteile an der Ditschun Wärmemesstechnik GmbH, Bielefeld/Deutschland erworben.
- Am 12. August 2022 wurden alle Anteile an der Wärmemessdienst Weise GmbH, Eisenach/Deutschland erworben.
- Am 15. August 2022 wurden alle Anteile an der ABZ Abrechnungs- und Beratungs-Service Einbeck GmbH, Einbeck/Deutschland erworben.
- Am 14. September 2022 wurden alle Anteile an der Dietsche GmbH Abrechnungsservice, Bad Krozingen/Deutschland erworben.
- Mit Wirkung zum 14. September 2022 wurden alle Anteile an der Kupferschmid Abrechnungsservice GmbH, Villingen-Schwenningen/Deutschland erworben.

Währungsumrechnung. Die funktionale Währung der Tochtergesellschaften ist die jeweilige Landeswährung. Dementsprechend werden die Bilanzen der ausländischen Tochterunternehmen auf Basis von Devisenkassamittelkursen zum Bilanzstichtag, das Eigenkapital zu historischen Kursen und die Gewinn- und Verlustrechnungen auf Basis von Geschäftsjahresdurchschnittskursen in Euro umgerechnet. Daraus resultierende Gewinne oder Verluste werden ergebnisneutral im sonstigen Ergebnis erfasst.

Fremdwährungstransaktionen werden mit den Wechselkursen zum Transaktionszeitpunkt in die funktionale Währung umgerechnet. Gewinne und Verluste, die aus der Erfüllung solcher Transaktionen sowie aus der Umrechnung zum Stichtagskurs von in Fremdwährung geführten monetären Vermögenswerten und Verbindlichkeiten resultieren, werden in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

D. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die Bilanzposten werden in kurz- und langfristige Posten untergliedert, wobei als langfristige Posten solche gelten, von denen erwartet wird, dass sie nach mehr als zwölf Monaten realisiert werden.

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente. Die Gesellschaft betrachtet alle hochliquiden Finanzinvestitionen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten als Zahlungsmitteläquivalente. Es handelt sich überwiegend um kurzfristig fällige Bankguthaben. Unter den Zahlungsmitteläquivalenten werden auch Geldmarktfonds ausgewiesen. Diese werden erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Marktwert) angesetzt, da die „Zahlungsstrombedingungen“ gemäß IFRS 9 nicht erfüllt sind. Gewinne oder Verluste werden in der Periode ihres Entstehens in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den Finanzerträgen bzw. unter den Finanzierungsaufwendungen ausgewiesen. Für Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden Wertminderungen für erwartete Kreditverluste gemäß General Approach nach IFRS 9 vorgenommen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, vertragliche Vermögenswerte, sonstige Vermögenswerte und sonstige finanzielle Vermögenswerte. Die Bewertung der kurzfristigen und langfristigen Forderungen (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte und sonstige finanzielle Vermögenswerte) erfolgt zum beizulegenden Zeitwert am Zugangszeitpunkt und nachfolgend zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Verwendung der Effektivzinsmethode (inkl. Forderungen aus Ratengeschäft). Der Konzern wendet den Simplified Approach gemäß IFRS 9 an, um die erwarteten Kreditverluste zu bemessen; demzufolge werden für fakturierte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Forderungen aus Finanzierungsleasing und abgegrenzte Forderungen die über die Gesamtlaufzeit erwarteten Kreditverluste herangezogen. Zur Bemessung der erwarteten sowie der eingetretenen Kreditverluste werden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf Basis der Überfälligkeitstage in Gruppen zusammengefasst und in Abhängigkeit der Altersstruktur der Forderungen angemessen wertberichtigt. Vertragliche Vermögenswerte werden in Höhe des Anspruchs auf eine Gegenleistung für eine bereits erbrachte Dienstleistungen angesetzt.

Ratengeschäfte werden von der Gesellschaft hauptsächlich in Osteuropa getätigt und werden mit dem Barwert angesetzt.

Der Konzern tritt als Leasinggeber im Rahmen von Finanzierungsleasingverhältnissen auf. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Leasing von Wärmeerzeugungsanlagen und sonstigen technischen Anlagen. Hierbei wird eine Forderung in Höhe des Barwertes der Mindestleasingzahlungen bilanziert. Zahlungen des Leasingnehmers werden als Tilgungsleistung bzw. als Zinsertrag erfasst.

Die Vertragserfüllungskosten resultieren aus abgegrenzten Kosten, um diese entsprechend der Realisierung der Erträge bestimmter Produkte zu erfassen. Die Vertragserfüllungskosten werden als sonstige Vermögenswerte bilanziert. Diese werden über die Vertragsdauer aufgelöst und in der Gewinn- und Verlustrechnung in den Produktkosten erfasst.

Vorräte. Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert angesetzt. Die Anschaffungskosten werden überwiegend auf Basis des gewogenen Durchschnitts ermittelt. Potenzielle Verluste aufgrund veralteter oder nicht gängiger Vorräte werden durch angemessene Wertberichtigungen berücksichtigt.

Mess- und Regeltechnik und Sachanlagen. Mess- und Regeltechnik umfasst an Kunden vermietete Messgeräte (z.B. Heizkostenverteiler, Wasser- und Wärmezähler, Rauchwarnmelder sowie sonstige Geräte, die beim Kunden installiert sind und im Wesentlichen als Hilfsmittel für die Abwicklung des Techem Abrechnungsdienstes eingesetzt werden), Geräte zur Gebrauchsüberlassung, sowie als eigenes Werkzeug verwendete Geräte. Mess- und Regeltechnik wird zu Anschaffungskosten zzgl. Montageleistungen, vermindert um Abschreibungen, gemäß IAS 16 bilanziert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen bilanziert. Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen werden als sonstige Erträge beziehungsweise sonstige Aufwendungen berücksichtigt.

Erhaltene Fördermittel werden von den Anschaffungskosten der betreffenden Sachanlagen abgesetzt und amortisieren sich über die Nutzungsdauer der jeweiligen Anlage.

Im Wesentlichen wird über folgende voraussichtliche Nutzungsdauern linear pro rata temporis abgeschrieben:

	Voraussichtliche Nutzungsdauer in Jahren
Mess- und Regeltechnik	6 bis 18
Betriebs- und Geschäftsausstattung, technische Anlagen	2 bis 23
Gebäude	18 bis 50
Mieteinbauten	2 bis 20 (oder niedrigere Mietlaufzeit)

Erwirbt ein Kunde im Rahmen einer Kündigung des Mietverhältnisses durch entsprechende Zahlung das zivilrechtliche Eigentum an den vermieteten Geräten, werden resultierende Gewinne oder Verluste aus dieser Veräußerung als sonstige Erträge beziehungsweise sonstige Aufwendungen bilanziert.

Leistet ein Kunde im Rahmen einer Kündigung des Mietverhältnisses eine Ausgleichszahlung an die Gesellschaft, ohne das zivilrechtliche Eigentum an den vermieteten Geräten zu erwerben, wird diese als sonstiger Ertrag erfasst. Sofern eine weitergehende Nutzung der Geräte durch die Gesellschaft ausscheidet, erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung bestehender Restbuchwerte.

Immaterielle Vermögenswerte. Erworbene immaterielle Vermögenswerte werden mit ihren Anschaffungskosten bilanziert.

Sind die Voraussetzungen des IAS 38 erfüllt, werden auch selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte mit ihren Herstellungskosten aktiviert. Die Herstellungskosten der selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte umfassen, je nach Projekt, im Wesentlichen aktivierte Eigenleistungen aus Projektzeiten interner Mitarbeiter und Kosten für die Unterstützung durch externe Partner, welche aus Realisierungs-, Konzeptions-, Test- und Projektorganisationsarbeiten resultieren.

Im Wesentlichen werden immaterielle Vermögenswerte grundsätzlich planmäßig linear pro rata temporis über folgende betriebliche Nutzungsdauern abgeschrieben:

	Voraussichtliche Nutzungsdauer in Jahren
Software und Lizenzen	2 bis 24
Kundenbeziehungen/ Kundenverträge	25 bis 50
Kosten der Vertragsanbahnung	ca. 4 bis 15
Sonstige Handelsmarken	3 bis 15

Im Geschäftsjahr 2021/2022 wurden die Nutzungsdauern der Kundenbeziehungen aufgrund der nachhaltig rückläufigen Churn Rate (Rückgang des Gerätbestandes im Berichtszeitraum auf Basis des Bestandsgeschäfts) im Segment ESI von 24 und im Segment ESG von 22 auf 40 Jahre erhöht. Im Segment EES wurde die Nutzungsdauer von 13 auf 25 Jahre erhöht.

Die Klassifizierung der Handelsmarke Techem als immaterieller Vermögenswert mit unbegrenzter Nutzungsdauer basiert auf der Tatsache, dass diese Handelsmarke seit 1952 besteht. Der Bekanntheitsgrad der Handelsmarke Techem im Markt ist sehr groß und es wird nicht beabsichtigt, die Marke aufzugeben. Die Klassifizierung wird jährlich überprüft.

Kosten der Vertragsanbahnung ergeben sich aus der variablen Vergütung des internen Personals sowie aus Verkaufs- und Vermittlungsprovisionen an Dritte im Zusammenhang mit dem Abschluss von Verträgen mit den Kunden. Die Kosten der Vertragsanbahnung werden als immaterieller Vermögensgegenstand erfasst und in einer separaten Anlagenklasse im Konzernabschluss ausgewiesen. Die Kosten werden linear über die Mindestvertragsdauer abgeschrieben. Für Verträge, die ohne Strafzahlungen jederzeit vom Kunden beendet werden können, wird die im Vertrag explizit genannte Vertragslaufzeit als die Mindestvertragslaufzeit festgelegt.

Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten. Leasingverhältnisse, bei denen der Konzern als Leasingnehmer auftritt, werden als Nutzungsrechte und entsprechende Leasingverbindlichkeiten zu dem Datum erfasst, zu dem der Leasinggegenstand dem Konzern zur Verfügung steht. Jede geleistete Leasingzahlung wird zwischen Verbindlichkeiten und Finanzierungskosten aufgeteilt. Die Finanzierungskosten werden in der Gewinn- und Verlustrechnung über die Leasingdauer erfasst, so dass sich ein konstanter Zinssatz auf die verbleibenden Leasingverbindlichkeiten in jeder Periode ergibt. Die Nutzungsrechte werden über die kürzere Zeit aus Nutzungsdauer des Vermögensgegenstandes und Leasingdauer linear abgeschrieben. Die Nutzungsrechte und die Leasingverbindlichkeiten werden zum Barwert am Zugangszeitpunkt bewertet. Die Leasingzahlungen werden mit dem im Vertrag implizierten Zinssatz, sofern dieser bestimmt werden kann, oder mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz der Gesellschaft abgezinst.

Zahlungen für kurzfristige Leasingverhältnisse in Bezug auf die technischen Anlagen, bei denen der Konzern als Leasingnehmer auftritt, werden als Aufwand in der Gewinn- oder Verlustrechnung erfasst.

Werthaltigkeit langlebiger Vermögenswerte. Sachanlagen und sonstige langlebige Vermögenswerte, einschließlich immaterieller Vermögenswerte, werden auf Wertminderungen hin überprüft, sobald Ereignisse oder Indikatoren darauf hindeuten, dass ihr Buchwert über dem erzielbaren Betrag liegt. Ein Wertminderungsaufwand wird in Höhe des Betrages erfasst, um den der Buchwert eines Vermögenswerts seinen erzielbaren Betrag übersteigt, wobei letzterer dem höheren Betrag aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten oder Nutzungswert des jeweiligen Vermögenswerts entspricht. Der Nutzungswert ist als Barwert der geschätzten zukünftigen Cashflows definiert, die aus einem Vermögenswert oder einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit (so genannte „Cash Generating Unit“ (CGU)) abgeleitet werden können. Der beizulegende Zeitwert entspricht gemäß IFRS 13 dem Preis, den man in einer gewöhnlichen Transaktion zwischen Marktteilnehmern am Bewertungsstichtag beim Verkauf eines Vermögenswerts erhalten würde. Zur Beurteilung der Wertminderung werden die Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene gruppiert, für die sich separate Cashflows identifizieren lassen.

Geschäfts- oder Firmenwerte, die Handelsmarke Techem sowie die unfertige Software in Entwicklung, die noch nicht zur Nutzung verfügbar ist, werden nicht planmäßig linear abgeschrieben, sondern mindestens einmal jährlich im Rahmen eines so genannten „Impairmenttests“ auf ihre Werthaltigkeit hin geprüft. Die Werthaltigkeit wird auf Basis der Gruppen von CGUs getestet. Die Geschäfts- oder Firmenwerte, die Handelsmarke Techem und die unfertige Software in Entwicklung werden mit ihren ursprünglichen Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Wertminderungen bewertet. Wertaufholungen auf den Geschäfts- oder Firmenwert werden nicht vorgenommen.

Anteile an at-equity bilanzierten Unternehmen. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen werden nach der Equity-Methode bilanziert und anfänglich mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Der Anteil des Konzerns an den erfolgswirksamen Gewinnen und Verlusten von assoziierten Unternehmen wird ab dem Zeitpunkt des Erwerbs in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns erfasst und gegen den Beteiligungsbuchwert verrechnet. Der Anteil des Konzerns an den im sonstigen Ergebnis erfassten Gewinnen und Verlusten von assoziierten Unternehmen wird hingegen im sonstigen Ergebnis des Konzerns erfasst und gegen den Beteiligungsbuchwert verrechnet. Wenn der Verlustanteil des Konzerns an einem assoziierten Unternehmen zu einem negativen Buchwert führt, werden keine weiteren Verluste erfasst, es sei denn, er ist für das assoziierte Unternehmen Verpflichtungen eingegangen. Gewinnausschüttungen an den Konzern werden vom Beteiligungsbuchwert abgezogen.

Langfristige Forderungen. Langfristige unverzinsliche Forderungen sind zu Barwerten bilanziert. Auf langfristige Forderungen werden Wertminderungen für erwartete Kreditverluste gemäß Simplified Approach nach IFRS 9 vorgenommen.

Latente Steuern. Latente Steuern werden nach der so genannten Verbindlichkeiten-Methode ermittelt. Die Abgrenzung latenter Steueransprüche oder -verbindlichkeiten erfolgt für temporäre Differenzen, die auf unterschiedliche Wertansätze im Konzernabschluss und in den entsprechenden Steuerbilanzen zurückzuführen sind und künftig zu einer Steuererstattung beziehungsweise -belastung führen. Latente Steuerforderungen auf Verlustvorträge werden in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich ist, dass ein zu versteuernder Gewinn verfügbar sein wird, gegen den die temporäre Differenz verwendet werden kann.

Latente Steueransprüche oder -schulden werden auf der Basis der erwarteten Steuersätze auf das zu versteuernde Einkommen in den Jahren ermittelt, in denen diese temporären Unterschiede erwartungsgemäß ausgeglichen werden. Bei einer Änderung der Steuersätze werden die jeweiligen Auswirkungen auf die latenten Steueransprüche beziehungsweise -schulden in der Periode erfolgswirksam berücksichtigt, in der der neue Steuersatz verabschiedet wird.

Rückstellungen. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden gemäß IAS 19 nach dem versicherungsmathematischen Anwartschaftsbarwertverfahren ermittelt. Bei diesem Verfahren werden neben biometrischen Berechnungsgrundlagen insbesondere der jeweils aktuelle langfristige Kapitalmarktzinssatz sowie aktuelle Annahmen über zukünftige Gehalts- und Rentensteigerungen berücksichtigt. Gemäß IAS 19 werden die Neubewertungen der Pensionsrückstellungen sofort im sonstigen Ergebnis erfasst. Der im Pensionsaufwand enthaltene Zinsanteil wird in den Finanzierungsaufwendungen ausgewiesen.

Mit Ausnahme der nach IAS 19 berechneten übrigen personalbezogenen Rückstellungen werden alle anderen Rückstellungen auf Basis von IAS 37 bilanziert, soweit eine rechtliche oder faktische Außenverpflichtung aufgrund eines vergangenen Ereignisses besteht, ein Nutzenabfluss wahrscheinlich und eine verlässliche Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist. Der Ansatz erfolgt zu Vollkosten in Höhe des wahrscheinlichen zukünftigen Verpflichtungsumfangs. Langfristige Rückstellungen werden abgezinst, ihr Zinsanteil wird in den Finanzierungsaufwendungen ausgewiesen.

Verbindlichkeiten. Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum beizulegenden Zeitwert im Zugangszeitpunkt. Die Folgebewertung findet unter Anwendung der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten statt. Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten werden abgezinst. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs umgerechnet.

Derivative Finanzinstrumente und Sicherungsgeschäfte. Nach IFRS 9 werden alle derivativen Finanzinstrumente in der Bilanz zu ihrem beizulegenden Zeitwert gemäß IFRS 13 erfasst. Am Tag des Vertragsabschlusses eines Derivats wird festgelegt, ob dieses als Sicherungsinstrument zum Erhalt des Zeitwerts (Fair Value) oder zur Absicherung einer geplanten Transaktion bzw. von zukünftigen Cashflow-Schwankungen im Zusammenhang mit einem Vermögenswert oder einer Verbindlichkeit dient.

Die Wertänderungen der Zinssicherungsinstrumente sowie der Währungssicherungsinstrumente der Gesellschaft werden erfolgswirksam in den Finanzerträgen bzw. Finanzierungsaufwendungen erfasst. Der Begriff „Sicherungsinstrument“ wird im Konzernabschluss nicht im Sinne des IFRS 9 verwendet, sondern es wird auf eine rein ökonomische Betrachtungsweise abgestellt.

Zeitwert von Finanzinstrumenten. Der beizulegende Zeitwert der liquiden Mittel sowie der kurzfristigen Forderungen und Verbindlichkeiten entspricht nahezu deren Buchwert. Die beizulegenden Zeitwerte der Geldmarktfonds und der Anleihen basieren auf notierten Preisen an aktiven Märkten zum Bilanzstichtag. Der beizulegende Zeitwert der Derivate entspricht dem Verkehrswert am Bilanzstichtag, der auf Basis beobachtbarer Marktdaten gemäß IFRS 13 ermittelt wird. Die beizulegenden Zeitwerte der langfristigen Finanzverbindlichkeiten (mit Ausnahme von Anleihen) und der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter werden gemäß IFRS 13 ermittelt (vgl. Anmerkung 19).

Aktienbasierte Vergütung. Die Techem 671 Gruppe unterhält verschiedene aktienbasierte Vergütungspläne.

Mitarbeitern der Techem 671 Gruppe (einschließlich der obersten Managementebene) wurde es ermöglicht, sich im Rahmen von den Hauptinvestoren des Konzerns aufgelegten Beteiligungsprogrammen mit einer Eigeninvestition indirekt am Konzern zu beteiligen. Diese Beteiligungsprogramme werden als aktienbasierte Vergütung angesehen und als Programm mit Eigenkapitalausgleich nach IFRS 2 klassifiziert und bilanziert.

Ferner erhielten die Mitarbeiter der Techem 671 Gruppe eine Zusage über einen Bonus, der im Fall definierter Exit-Szenarien, inklusive eines Börsengangs der Techem 671 Gruppe oder Teile von ihr, zur Auszahlung kommt. Der Betrag des Bonus basiert auf einem Exit-Erlös. Auch diese Zusage wird als Programm mit Eigenkapitalausgleich klassifiziert.

Ein etwaiger Aufwand aus einem aktienbasierten Vergütungsprogramm mit Eigenkapitalausgleich wird als Personalaufwand mit einer entsprechenden Erhöhung im Eigenkapital erfasst. Basis für die Aufwandsverteilung ist der beizulegende Zeitwert zum Gewährungszeitpunkt. Dieser beizulegende Zeitwert bleibt in der Folge unverändert, d.h. er wird nicht an geänderte Erwartungen angepasst.

Die Aufwandsverteilung wird durch die Erdienungsbedingungen des Beteiligungsprogramms, insbesondere Dienstzeitbedingungen und Exit-Bedingungen, bestimmt. Die Exit-Bedingungen werden als nicht-marktbezogene Performancebedingungen qualifiziert.

Fremdkapitalkosten. Fremdkapitalkosten, die die Voraussetzungen des IAS 23.4 erfüllen, werden als Teil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten des entsprechenden Vermögenswertes aktiviert und über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die übrigen Fremdkapitalkosten werden in der Periode, in der sie anfallen, erfolgswirksam erfasst.

Forschung und Entwicklung. Forschungskosten werden, sobald sie anfallen, als Aufwand erfasst. Kosten, die im Rahmen von Entwicklungsprojekten (im Wesentlichen Softwareentwicklungen) anfallen, werden als immaterielle Vermögenswerte aktiviert, wenn es als wahrscheinlich gilt, dass das Projekt kommerziell erfolgreich sein wird, technisch durchführbar ist und die Kosten verlässlich ermittelt werden können. Sonstige Entwicklungskosten, die diese Kriterien nicht erfüllen, werden als Aufwand erfasst, wenn sie anfallen.

Umsatzrealisierung aus Hauptgeschäftstätigkeiten. Die meisten Verträge mit Kunden im Konzern sind Festpreisvereinbarungen, bei denen die Gesellschaft als Prinzipal agiert. Umsatzerlöse werden mit den festen Transaktionspreisen laut den Verträgen mit Kunden bemessen. Die Gesellschaft übt einen praktischen Behelf vom IFRS 15 aus und passt den Transaktionspreis um die Auswirkungen aus einer signifikanten Finanzierungskomponente nur dann an, wenn die erwartete Zeitspanne zwischen der Übertragung eines zugesagten Guts oder einer zugesagten Dienstleistung auf den Kunden und der Bezahlung dieses Guts oder dieser Dienstleistung durch den Kunden mehr als ein Jahr beträgt. Dies kann im Konzern bei Ratengeschäften zur Anwendung kommen.

Einige Verträge im Konzern enthalten mehrere Leistungsverpflichtungen. In diesem Falle wird der Transaktionspreis auf Basis der relativen Einzelveräußerungspreise auf jede Leistungsverpflichtung aufgeteilt. Wenn die Einzelveräußerungspreise nicht direkt beobachtbar sind, werden diese auf Basis vom Expected-cost-plus-a-margin-Ansatz geschätzt.

Für alle unten genannten Hauptprodukte können die Zahlungsbedingungen entweder vorschüssig oder nachschüssig sein.

Ablesungs- und Abrechnungsleistungen

Im Rahmen der Vereinbarungen über Ablesung und Abrechnung erbringt die Gesellschaft Ablesungs- und Abrechnungsleistungen auf Basis tatsächlicher Verbrauchswerte. Erlöse aus Ablesungs- und Abrechnungsleistungen werden über einen bestimmten Zeitraum erfasst, da durch die Leistung der Gesellschaft kein Vermögenswert mit alternativer Nutzungsmöglichkeit geschaffen wird und die Gesellschaft einen Rechtsanspruch auf Bezahlung der bereits erbrachten Leistungen hat. Die Erlöse aus den Ablesungs- und Abrechnungsleistungen werden unter Anwendung einer output-orientierten Ermittlung des Fertigstellungsgrades in Höhe der Kosten für bereits erbrachte Leistungen zuzüglich einer Gewinnmarge abgegrenzt. Die Berechnung erfolgt auf Basis der abzurechnenden Liegenschaften zu deren jeweiligem Grad der Fertigstellung zum Bilanzstichtag.

Wenn die bereits erbrachten Ablesungs- und Abrechnungsleistungen der Gesellschaft die vom Kunden gezahlten Gegenleistungen übersteigen, wird ein vertraglicher Vermögenswert erfasst. Wenn die vom Kunden gezahlten Gegenleistungen die bereits erbrachten Ablesungs- und Abrechnungsleistungen der Gesellschaft übersteigen, wird eine vertragliche Verbindlichkeit erfasst.

Im Rahmen von einigen Vereinbarungen über Ablesung und Abrechnung leistet die Gesellschaft Zahlungen an Kunden, um deren laufende Verträge bei einem Wettbewerber zu übernehmen. Diese Zahlungen an Kunden werden als sonstiger Vermögenswert in der Bilanz erfasst, der über die Vertragsdauer aufgelöst und in der Gewinn- und Verlustrechnung als Reduktion der Umsatzerlöse erfasst wird, da im Falle dieser Vereinbarungen durch die Zahlungen keine abgrenzbaren Güter oder Dienstleistungen vom Kunden erworben werden.

Miet- und Wartungsdienstleistungen

Im Rahmen der Mietverträge vermietet die Gesellschaft Messgeräte und Rauchwarnmelder an Kunden für einen bestimmten Zeitraum und übernimmt die Aufrechterhaltung der Funktions- und Betriebsbereitschaft der Messgeräte und Rauchwarnmelder während der Vertragsdauer. Im Rahmen der Wartungsverträge übernimmt die Gesellschaft die Aufrechterhaltung der Funktions- und Betriebsbereitschaft der Messgeräte und Rauchwarnmelder vom Kunden während der Wartungsvertragsdauer. Erlöse aus Miet- und Wartungsdienstleistungen werden über einen bestimmten Zeitraum erfasst, da dem Kunden der Nutzen aus der Leistung der Gesellschaft zufließt und er gleichzeitig die Leistung nutzt, während diese von der Gesellschaft erbracht wird. Die Erlöse werden unter Anwendung einer output-orientierten Ermittlung des Fertigstellungsgrades linear über die Vertragslaufzeit abgegrenzt.

Wenn die bereits erbrachten Miet- und Wartungsdienstleistungen der Gesellschaft die vom Kunden gezahlten Gegenleistungen übersteigen, wird eine Forderung erfasst, da die Gesellschaft einen unbedingten Anspruch auf die Gegenleistung des Kunden hat. Wenn die vom Kunden gezahlten Gegenleistungen die bereits

erbrachten Miet- und Wartungsdienstleistungen der Gesellschaft übersteigen, wird eine vertragliche Verbindlichkeit erfasst.

Im Rahmen von einigen Mietverträgen leistet die Gesellschaft Zahlungen an Kunden, um deren laufende Mietverträge bei einem Wettbewerber zu übernehmen. Diese Zahlungen an Kunden werden als sonstiger Vermögenswert in der Bilanz erfasst, der über die Vertragsdauer aufgelöst wird und in der Gewinn- und Verlustrechnung als Reduktion der Umsatzerlöse erfasst wird, wenn durch diese Zahlungen keine abgrenzbaren Güter oder Dienstleistungen vom Kunden erworben werden. Die abgrenzbaren Güter oder Dienstleistungen liegen nur dann vor, wenn durch die Zahlungen der Gesellschaft die noch funktionstüchtigen Messgeräte und Rauchwarnmelder des Wettbewerbers erworben werden und wenn diese Messgeräte und Rauchwarnmelder im Rahmen der eigenen Leistungserbringung der Gesellschaft verwendet werden. In diesem Fall werden die Zahlungen an Kunden unter der Position „Mess- und Regeltechnik“ zu Anschaffungskosten, soweit diese nicht den Marktwert übersteigen, bilanziert.

Verkauf

Erlöse aus dem Verkauf von Waren werden zu einem bestimmten Zeitpunkt erfasst, wenn die Verfügungsgewalt über die Waren auf den Käufer übergeht, was im Zeitpunkt der Lieferung der Waren der Fall ist. In Verbindung mit dem Verkauf von Waren bietet die Gesellschaft nur die Gewährleistungen an, die nicht über die gesetzlichen Gewährleistungsverpflichtungen hinausgehen („assurance-type warranties“).

Wenn die Waren von der Gesellschaft an den Kunden geliefert wurden, aber noch keine Zahlung vom Kunden erfolgt ist, wird eine Forderung erfasst, da die Gesellschaft einen unbedingten Anspruch auf die Gegenleistung des Kunden hat. Wenn die Waren von der Gesellschaft an den Kunden noch nicht geliefert wurden, aber die Zahlung vom Kunden bereits erfolgt ist, wird eine vertragliche Verbindlichkeit erfasst.

Energy Efficiency Solutions

Im Segment Energy Efficiency Solutions liefert die Gesellschaft im Wesentlichen Energie (z.B. Wärme und Kälte) an Kunden. Erlöse aus Energielieferungen werden outputorientiert über einen bestimmten Zeitraum erfasst, da dem Kunden der Nutzen aus der Leistung der Gesellschaft zufließt und er gleichzeitig die Leistung nutzt, während diese von der Gesellschaft erbracht wird. Die Erlöse werden in einer Höhe erfasst, die direkt dem Wert der von der Gesellschaft bereits erbrachten Leistungen für den Kunden entspricht.

Wenn die bereits erbrachten Leistungen der Gesellschaft aus Energy Efficiency Solutions die vom Kunden gezahlten Gegenleistungen übersteigen, wird eine Forderung erfasst, da die Gesellschaft einen unbedingten Anspruch auf die Gegenleistung des Kunden hat. Wenn die vom Kunden gezahlten Gegenleistungen die bereits erbrachten Leistungen der Gesellschaft aus Energy Efficiency Solutions übersteigen, wird eine vertragliche Verbindlichkeit erfasst.

Zu erwartende Erlösschmälerungen (wie z.B. Skonti, Rabatte, nichtvertragliche Abzüge) werden entsprechend berücksichtigt.

Der Ausweis der Umsatzerlöse erfolgt nach Abzug der jeweiligen Umsatzsteuer netto, bereinigt um Erlösschmälerungen.

Schätzungen und Ermessensentscheidungen. Die Aufstellung des Konzernabschlusses nach IFRS erfordert, dass Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden. Diese wirken sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten der Berichtsperiode aus.

Die beizulegenden Zeitwerte der Vermögenswerte, die im Rahmen von Kaufpreisallokationen identifiziert und bewertet bzw. neu bewertet wurden, basieren auf diversen Annahmen sowie den Planungsrechnungen für die Cash-flows der Vermögenswerte, dem angenommenen Lizenzgebührensatz und den relevanten, an das Unternehmensrisiko angepasste, Abzinsungssätzen.

Die Erlöse aus Energielieferungen im Segment Energy Efficiency Solutions, sowie die dazugehörigen Kosten, werden für den noch nicht fakturierten Anteil auf Basis eines Berechnungsmodells bestimmt. Es bestimmt die noch nicht fakturierten Umsätze (im Wesentlichen Absatzmenge und Arbeitspreis) auf der Basis aktueller Preisentwicklungen und Witterung, sowie die Kosten anhand der vom Energieversorger übermittelten Verbrauchsmengen.

Annahmen und Schätzungen beziehen sich auch auf die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen. Bei langfristigen Rückstellungen ist der Abzinsungssatz eine wichtige Schätzgröße, die auf Grundlage der auf den

Finanzmärkten am Bilanzstichtag beobachtbaren Renditen erstrangiger, festverzinslicher Unternehmens- und Bankanleihen ermittelt wird. Außerdem werden für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen Annahmen über Lebenserwartung und künftige Gehalts- und Rentenerhöhungen getroffen.

Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden in Abhängigkeit von der Altersstruktur gebildet. Zusätzlich werden zur Beiträgung an Rechtsanwälte übergebene Forderungen wertberichtet. Die Wertberichtigungen erfolgen prozentual auf Basis historischer Erfahrungswerte. Zukunftsbezogene Aspekte spielen derzeit eine untergeordnete Rolle.

Wertminderungen für erwartete Kreditverluste werden auf fakturierte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, vertragliche Vermögenswerte, Forderungen aus Finanzierungsleasing und abgegrenzte Forderungen, auf Basis von Prozentsätzen, die die historischen Abschreibungen widerspiegeln, gebildet. Wertminderungen für erwartete Kreditverluste auf Bankguthaben werden auf Basis von Prozentsätzen berechnet, die auf Basis der Kreditausfallrisikos der Banken ermittelt wurden.

Die Beurteilung der Werthaltigkeit der Geschäfts- oder Firmenwerte sowie der Handelsmarke Techem erfolgt auf der Grundlage von Planungsrechnungen für die Cashflows der Gruppen von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten und unter Anwendung eines an das Unternehmensrisiko angepassten Abzinsungssatzes. Für weitere Informationen verweisen wir auf Anmerkung 7.

Die Nutzungs- und Abschreibungsdauer der Kundenbeziehungen wurde auf Basis historischer Daten ermittelt. Zu detaillierten Angaben verweisen wir auf Anmerkung 7.

Aktive latente Steuern werden in dem Umfang angesetzt, in dem die Realisierbarkeit künftiger Steuervorteile wahrscheinlich ist. Die tatsächliche Nutzbarkeit aktiver latenter Steuern ist von der zukünftigen tatsächlichen steuerlichen Ergebnissituation abhängig. Diese kann von der Einschätzung zum Zeitpunkt der Aktivierung der latenten Steuern abweichen.

Für die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente werden, unter anderem, aus den beobachtbaren Marktdaten abgeleitete Annahmen herangezogen. Zu detaillierten Angaben verweisen wir auf Anmerkung 19.

In die Bewertung der Zins- und Währungsderivate fließen erwartete zukünftige Zins- und Wechselkursentwicklungen und deren zugrundeliegende Annahmen ein.

Für die Bewertung der aktienbasierten Vergütung nach IFRS 2 wird der Fair Value unter Berücksichtigung der Unternehmensplanung ermittelt.

Managementbeteiligungsprogramm (MEP). Mit der Beteiligung von Mitarbeitern der Techem 671 Gruppe am Managementbeteiligungsprogramm (MEP) ist eine künftige Teilnahme an Erlösen aus Exit-Ereignissen verbunden. Dieser Beteiligungsanspruch setzt am Wert des Unternehmens bzw. seines Eigenkapitals an. Ferner sieht das MEP, über eine eher typische Beteiligung von Gesellschaftern hinaus, Erdienungsbedingungen (vesting conditions) vor, die am Verbleib im Unternehmen und somit an einer kontinuierlichen Arbeitsleistung für den Konzern bis zu einem Exit-Ereignis festmachen. Aufgrund dessen wird das Beteiligungsprogramm im Konzernabschluss der Gesellschaft als aktienbasierte Vergütung nach IFRS 2 bilanziert.

Die künftigen Auszahlungen an die Planteilnehmer im Rahmen der verschiedenen möglichen Exit-Szenarien erfolgen nach den für alle Gesellschafter gleichermaßen geltenden Bedingungen für die gehaltenen Instrumente. Dabei ist eine definierte Reihenfolge in der Erfüllung der Instrumente zu beachten. Aus den verschiedenen Exit- sowie Leaver-Szenarien entsteht der Techem 671 Gruppe keine eigenständige Zusage zur Erfüllung des MEP, die als Schuld nach IFRS 2 zu bilanzieren wäre. Das MEP wird deshalb als Programm mit Eigenkapitalausgleich klassifiziert. Bilanzierungspflichtiger Aufwand aus dem MEP ist insoweit zu erfassen, wie über das Eigeninvestment der Planteilnehmer hinaus ein Vorteil gewährt worden wäre. Die Gesellschaft hat die beizulegenden Zeitwerte der MEP-Beteiligungen zu den einzelnen Gewährungszeitpunkten ermittelt und mit den von den Planteilnehmern eingezahlten Beträgen verglichen. Im Ergebnis haben die Planteilnehmer den beizulegenden Zeitwert der Beteiligung bei Eintritt in das MEP bezahlt, ihnen wurde kein Vorteil gewährt.

Long-term Incentive Plan (LTIP). Im Jahr 2022 wurden die Mitarbeiter an einem LTIP beteiligt. Dieser sieht zunächst eine Beteiligungsmöglichkeit, die der Beteiligung im Rahmen des MEP ähnelt, vor. Ferner enthält der LTIP die Zusage der Holding-Gesellschaft Luxembourg Investment Company 261 über einen Exit-Bonus, der im Fall definierter Exit-Szenarien zur Auszahlung kommt. Ein Anspruch besteht jedoch nur dann,

wenn die begünstigten Mitarbeiter zum Zeitpunkt des Exits noch im Unternehmen beschäftigt sind. Der Auszahlungsbetrag des Bonus basiert auf dem Exit-Erlös der Luxembourg Investment Company 261 und ist daher aktienbasiert. Da die Verpflichtung zur Zahlung des Bonus bei der Luxembourg Investment Company 261 und damit außerhalb der Techem 671 Gruppe, liegt, gilt auch diese Zusage als Programm mit Eigenkapitalausgleich nach IFRS 2.

Für Details der Bewertung verweisen wir auf Anmerkung 18.

Weitere Erläuterungen zu den getroffenen Annahmen und Schätzungen, die diesem Konzernabschluss zugrunde liegen, sind bei den Angaben zu den einzelnen Abschlussposten aufgeführt.

Sämtliche Annahmen und Schätzungen basieren auf den Verhältnissen und Beurteilungen am Bilanzstichtag. Die tatsächlichen zukünftigen Verhältnisse können naturgemäß von diesen Annahmen und Schätzungen abweichen. Wenn dies eintritt, erfolgt eine Anpassung der Annahmen und soweit erforderlich, der Buchwerte der betroffenen Vermögenswerte und Schulden.

E. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER BILANZ UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und vertragliche Vermögenswerte

Die kurzfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und die vertraglichen Vermögenswerte gliedern sich wie folgt:

TEUR	30.9.2023	30.9.2022
Fakturierte Forderungen	102.669	84.732
Abgegrenzte Forderungen	126.180	134.923
Forderungen aus Finanzierungsleasing ¹⁾	807	941
Wertberichtigungen	-5.486	-4.699
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, netto	224.170	215.897
Vertragliche Vermögenswerte	27.852	25.997
Wertberichtigungen	-33	-64
Vertragliche Vermögenswerte, netto.....	27.819	25.933

¹⁾ Für Erläuterungen vgl. Anmerkung 14

Abgegrenzte Forderungen stellen im Wesentlichen den Umsatz aus Vermietungs- und Wartungsverträgen sowie Energiedienstleistungen dar. Diese Dienste wurden geleistet, jedoch bis zum Stichtag des Konzernabschlusses noch nicht in Rechnung gestellt.

Die vertraglichen Vermögenswerte stellen im Wesentlichen die abgegrenzten Erlöse aus den Ablesungs- und Abrechnungsleistungen dar. Diese Leistungen wurden teilweise erbracht, sind aber am Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden Forderungen in Höhe von 1.095 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 1.112 TEUR) abgeschrieben. Die Abschreibungen sind in den sonstigen Aufwendungen enthalten. Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden keine vertraglichen Vermögenswerte abgeschrieben (Geschäftsjahr 2021/2022: 0 TEUR).

Die Fälligkeitsstruktur der fakturierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist wie folgt:

TEUR	Bruttoforderung	Kreditausfallrate	Wertminderungen für erwartete Kreditverluste ¹⁾
30.9.2023			
Nicht überfällig	41.296	0,2%	98
Bis zu 30 Tage überfällig	21.624	0,7%	145
Zwischen 31 und 90 Tagen überfällig	19.043	1,5%	284
Zwischen 91 und 180 Tagen überfällig	6.079	21,1%	1.283
Mehr als 180 Tage überfällig	14.627	24,1%	3.525
Fakturierte Forderungen	102.669		5.335
30.9.2022			
Nicht überfällig	37.367	0,3%	96
Bis zu 30 Tage überfällig	13.180	0,3%	36
Zwischen 31 und 90 Tagen überfällig	16.140	0,5%	82
Zwischen 91 und 180 Tagen überfällig	5.581	16,9%	944
Mehr als 180 Tage überfällig	12.464	21,0%	2.615
Fakturierte Forderungen	84.732		3.773

¹⁾ Gemäß Simplified Approach

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden auf die abgegrenzten Forderungen und kurzfristigen Forderungen aus Finanzierungsleasing Wertberichtigungen in Höhe von 151 TEUR gebildet (Kreditausfallrate: 0,1%). Im Geschäftsjahr 2021/2022 betragen die Wertberichtigungen auf die abgegrenzten Forderungen und kurzfristigen Forderungen aus Finanzierungsleasing 926 TEUR (Kreditausfallrate: 0,7%).

Die langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Finanzierungsleasing gliedern sich auf folgende Posten:

TEUR	30.9.2023	30.9.2022
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.....	3.129	3.083
Forderungen aus Finanzierungsleasing ¹⁾	3.754	3.020
Wertberichtigungen	-358	-280
Total	6.525	5.823

¹⁾ Für Erläuterungen vgl. Anmerkung 14

Die langfristigen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren im Wesentlichen aus Ratenzahlungsgeschäften in Osteuropa mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und maximal zehn Jahren.

Die Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	2022/2023	2021/2022
Wertberichtigungen zu Beginn der Periode.....	-4.979	-3.387
Zuführung zu Wertberichtigungen	-4.525	-3.445
Rückführung von Wertberichtigungen ¹⁾	3.459	1.924
Veränderung Konsolidierungskreis	194	-35
Währung	7	-36
Wertberichtigungen zum Ende der Periode ²⁾	-5.844	-4.979

¹⁾ Inklusive als uneinbringlich abgeschriebener Beträge sowie nicht in Anspruch genommener, aufgelöster Beträge

²⁾ Inklusive Wertberichtigungen auf langfristige Forderungen

Von den Wertberichtigungen in Höhe von 5.844 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 4.979 TEUR) entfallen 4.197 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 3.140 TEUR) auf das Segment Energy Services und 1.647 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 1.839 TEUR) auf das Segment Energy Efficiency Solutions.

Die Wertberichtigungen auf die vertraglichen Vermögenswerte haben sich wie folgt entwickelt:

TEUR	2022/2023	2021/2022
Wertberichtigungen zu Beginn der Periode.....	-64	-66
Zuführung zu Wertberichtigungen	-280	-214
Rückführung von Wertberichtigungen ¹⁾	310	216
Veränderung Konsolidierungskreis	1	0
Wertberichtigungen zum Ende der Periode	-33	-64

¹⁾ Inklusive als uneinbringlich abgeschriebener Beträge sowie nicht in Anspruch genommener, aufgelöster Beträge

2. Forderungen gegenüber Gesellschaftern, sonstige Vermögenswerte und sonstige finanzielle Vermögenswerte – kurzfristig

TEUR	30.9.2023	30.9.2022
Forderungen gegenüber Gesellschaftern.....	559	245
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11.057	9.986
Erstattungsansprüche Umsatzsteuer	5.070	2.396
Energiesteuern.....	4.083	5.089
Zahlungen an Kunden	2.609	1.992
Sonstige Vermögenswerte aus Vertragserfüllungskosten	787	722
Sonstige Steuerforderungen.....	355	747
Geleistete Anzahlungen	259	128
Sonstige	37	530
Sonstige Vermögenswerte.....	24.257	21.590
Forderungen aus Sicherungsinstrumenten	1.816	141
Verfügungsbeschränkte Barmittel	1.215	0
Debitorische Kreditoren	861	363
Garantien im Zusammenhang mit Ausschreibungen	685	615
Forderungen aus Vorschüssen	301	292
Forderungen aus Gewährleistungsansprüchen	141	129
Forderungen im Zusammenhang mit Akquisitionstätigkeiten	0	217
Sonstige	885	795
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.904	2.552

Die kurzfristigen Forderungen gegenüber Gesellschaftern zum 30. September 2023 in Höhe von 559 TEUR enthalten Zinsforderungen gegenüber dem Mutterunternehmen der Techem 671 Gruppe, die aus einem Darlehensvertrag zwischen der Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l. und Techem Energy Services GmbH vom 3. März 2022 mit Ergänzung vom 1. August 2022 resultieren.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden keine Wertberichtigungen auf sonstige Vermögenswerte aus Vertragserfüllungskosten vorgenommen (Geschäftsjahr 2021/2022: 0 TEUR).

Die verfügbare Barmittel resultieren aus für Dritte vereinbarten Zahlungen.

3. Forderungen gegenüber Gesellschaftern, sonstige Vermögenswerte und sonstige finanzielle Vermögenswerte – langfristig

TEUR	30.9.2023	30.9.2022
Forderungen gegenüber Gesellschaftern.....	18.316	9.285
Zahlungen an Kunden	7.568	6.260
Sonstige Vermögenswerte aus Vertragserfüllungskosten	898	663
Abgegrenzte Versicherungsbeiträge	790	1.739
Abgegrenzte Transaktionskosten Refinanzierung	566	1.243
Sonstige	156	168
Sonstige Vermögenswerte.....	9.978	10.073
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Finanzierungsleasing ¹⁾	6.525	5.823
Garantien im Zusammenhang mit Ausschreibungen	576	496
Sonstige	1.086	1.110
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.187	7.429

¹⁾ Inklusive Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Finanzierungsleasing, für Erläuterungen vgl. Anmerkung 1 und Anmerkung 14

Die Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 18.316 TEUR resultieren aus dem bereits unter dem kurzfristigen Posten beschriebenen Gesellschafterdarlehen zu den nachfolgenden Konditionen:

TEUR	In Anspruch genommen	Kreditrahmen 30.9.2023	Zinssatz 30.9.2022	Rückzahlung
Gesellschafterdarlehen	18.316	9.285	24.258	6,1% 3. März 2032

Die abgegrenzten Versicherungsbeiträge stehen im Zusammenhang mit der Absicherung von Risiken im Rahmen des Erwerbs der Techem Metering Group und haben eine Laufzeit bis 31. Juli 2025. Der Posten wird ratierlich über die Laufzeit aufgelöst. Der kurzfristige Anteil in Höhe von 949 TEUR (30. September 2022: 949 TEUR) wird unter den kurzfristigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten ausgewiesen.

Die abgegrenzten Transaktionskosten stehen im Zusammenhang mit der Revolving Credit Facility, die zum 30. September 2023 in Höhe von 20.000 TEUR (30. September 2022: 49.931 TEUR) in Anspruch genommen wurde (vgl. Anmerkung 13). Der Posten wird in der Gewinn- und Verlustrechnung entsprechend der Laufzeit (bis Januar 2025) ratierlich aufgelöst. Der kurzfristige Anteil in Höhe von 678 TEUR (30. September 2022: 678 TEUR) ist in den kurzfristigen aktiven Rechnungsabgrenzungsposten enthalten.

4. Vorräte

TEUR	30.9.2023	30.9.2022
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.452	1.622
Waren	79.966	56.202
Vorräte, brutto	81.418	57.824
Wertberichtigungen	-1.383	-1.662
Vorräte, netto	80.035	56.162

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden insgesamt 923 TEUR erfolgswirksam abgeschrieben (Geschäftsjahr 2021/2022: 252 TEUR). Die Abschreibungen sowie die Wertberichtigungen der Vorräte sind in den Produktkosten und bezogenen Leistungen enthalten.

Wertberichtigungen werden auf veraltete oder nicht gängige Vorräte vorgenommen.

5. Mess- und Regeltechnik

TEUR

Anschaffungskosten

Stand Anschaffungskosten 1.10.2021	532.785
Veränderung Konsolidierungskreis	15.011
Zugänge	83.642
Umbuchungen	10
Währung	-488
Abgänge	-27.838
Stand Anschaffungskosten 30.9.2022	603.122
Veränderung Konsolidierungskreis	16.975
Zur Veräußerung gehalten	-820
Zugänge	89.956
Umbuchungen	55
Währung	328
Abgänge	-41.158
Stand Anschaffungskosten 30.9.2023	668.458

Abschreibungen und Wertminderungen

Stand Abschreibungen und Wertminderungen 1.10.2021	179.486
Zugänge	71.546
Zugänge Wertminderungsaufwand	7.136
Währung	-288
Abgänge	-27.432
Stand Abschreibungen und Wertminderungen 30.9.2022	230.448
Zugänge	78.139
Zugänge Wertminderungsaufwand	5.902
Zur Veräußerung gehalten	-407
Währung	239
Abgänge	-34.300
Stand Abschreibungen und Wertminderungen 30.9.2023	280.021

Buchwerte

Buchwert Mess- und Regeltechnik 1.10.2021	353.299
Buchwert Mess- und Regeltechnik 30.9.2022	372.674
Buchwert Mess- und Regeltechnik 30.9.2023	388.437

Die Veränderung des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2022/2023 war in Höhe von 16.975 TEUR auf Unternehmenserwerbe zurückzuführen (Geschäftsjahr 2021/2022: 15.011 TEUR). Zu detaillierten Angaben verweisen wir auf Anmerkung 27. Im Geschäftsjahr 2022/2023 resultierte keine Veränderung des Konsolidierungskreises aus der Veräußerung von Gesellschaften (Geschäftsjahr 2021/2022: 0 TEUR).

Bei der Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte im Geschäftsjahr 2022/2023 handelt es sich um die Mess- und Regeltechnik der Tochtergesellschaft Techem Energy Services LLC. Zu detaillierten Angaben verweisen wir auf Anmerkung 28.

Der Wertminderungsaufwand in Höhe von 5.902 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 7.136 TEUR) bezieht sich auf außerplanmäßige Abschreibungen von Geräten, hauptsächlich bedingt durch Regeltausch von installierten Messgeräten und durch Vertragskündigungen im abgelaufenen Geschäftsjahr. Der Wertminderungsaufwand im Geschäftsjahr 2022/2023 entfällt in Höhe von 5.885 TEUR auf das Segment Energy Services (Geschäftsjahr 2021/2022: 7.136 TEUR) und in Höhe von 17 TEUR auf das Segment Energy Efficiency Solutions (Geschäftsjahr 2021/2022: 0 TEUR).

Sämtliche Wertminderungsaufwendungen der Mess- und Regeltechnik sind in dem Posten „Abschreibungen und Wertminderungen auf Mess- und Regeltechnik, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte“ in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

6. Sachanlagen

TEUR	Grund- stücke/ Gebäude	Technische Anlagen	Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	Anlagen im Bau	Förder- mittel	Summe
Anschaffungskosten						
Stand Anschaffungskosten 1.10.2021	1.475	114.084	18.354	19.657	-1.410	152.160
Veränderung Konsolidierungskreis	44	23	919	0	0	986
Zugänge	647	4.509	4.836	18.285	-28	28.249
Umbuchungen	269	9.048	519	-9.845	0	-9
Währung	-2	7	321	0	0	326
Abgänge.....	0	-729	-2.446	-412	108	-3.479
Stand Anschaffungskosten 30.9.2022	2.433	126.942	22.503	27.685	-1.330	178.233
Veränderung Konsolidierungskreis	158	6	240	0	0	404
Zur Veräußerung gehalten	0	0	-285	0	0	-285
Zugänge	95	7.432	4.910	15.430	0	27.867
Umbuchungen	0	19.817	554	-20.426	0	-55
Währung	0	-1	35	0	0	34
Abgänge.....	0	-1.416	-2.681	-437	0	-4.534
Stand Anschaffungskosten 30.9.2023	2.686	152.780	25.276	22.252	-1.330	201.664
Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand Abschreibungen und Wertminderungen 1.10.2021	181	22.247	8.266	0	-346	30.348
Zugänge	178	8.680	5.274	0	-116	14.016
Zugänge Wertminderungsaufwand	0	337	0	0	0	337
Umbuchungen	0	-1	1	0	0	0
Währung	0	4	273	0	0	277
Abgänge.....	0	-663	-2.227	0	58	-2.832
Stand Abschreibungen und Wertminderungen 30.9.2022	359	30.604	11.587	0	-404	42.146
Zur Veräußerung gehalten	0	0	-255	0	0	-255
Zugänge	243	9.842	5.141	0	-109	15.117
Zugänge Wertminderungsaufwand	0	547	32	0	0	579
Umbuchungen	0	-10	10	0	0	0
Währung	0	-1	25	0	0	24
Abgänge.....	0	-1.077	-2.340	0	0	-3.417
Stand Abschreibungen und Wertminderungen 30.9.2023	602	39.905	14.200	0	-513	54.194
Buchwerte						
Buchwert Sachanlagen 1.10.2021	1.294	91.837	10.088	19.657	-1.064	121.812
Buchwert Sachanlagen 30.9.2022	2.074	96.338	10.916	27.685	-926	136.087
Buchwert Sachanlagen 30.9.2023	2.084	112.875	11.076	22.252	-817	147.470

Die Veränderung des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2022/2023 war in Höhe von 404 TEUR auf Unternehmenserwerbe zurückzuführen (Geschäftsjahr 2021/2022: 986 TEUR). Zu detaillierten Angaben verweisen wir auf Anmerkung 27. Im Geschäftsjahr 2022/2023 resultierte keine Veränderung des Konsolidierungskreises aus der Veräußerung von Gesellschaften (Geschäftsjahr 2021/2022: 0 TEUR).

Bei der Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte im Geschäftsjahr 2022/2023 handelt es sich um die Betriebs- und Geschäftsausstattung der Tochtergesellschaft Techem Energy Services LLC. Zu detaillierten Angaben verweisen wir auf Anmerkung 28.

Die Fördermittel beinhalten Investitionszuschüsse und -zulagen an die Techem Solutions GmbH, die die Anschaffungskosten der dazugehörigen Anlagen im Anlagevermögen mindern. Die Minderung wird über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der Anlage erfolgswirksam aufgelöst.

Die Wertminderungsaufwendungen im Geschäftsjahr 2022/2023 betragen 579 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 337 TEUR). Im Geschäftsjahr 2022/2023 entfallen 546 TEUR auf das Segment Energy Efficiency Solutions und 33 TEUR auf das Segment Energy Services, während im Geschäftsjahr 2021/2022 der gesamte Wertminderungsaufwand auf das Segment Energy Services entfiel.

Sämtliche Wertminderungsaufwendungen der Sachanlagen sind in dem Posten „Abschreibungen und Wertminderungen auf Mess- und Regeltechnik, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte“ in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

7. Immaterielle Vermögenswerte

TEUR	Geschäfts- oder Firmenwert	Kundenbeziehungen	Software, Lizizenzen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	Kosten der Vertragsanbahnung	Immaterielle Vermögenswerte in Entwicklung	Summe
Anschaffungskosten						
Stand Anschaffungskosten 1.10.2021	2.387.897	2.182.815	376.297	26.759	24.395	4.998.163
Veränderung Konsolidierungskreis	21.035	50.614	1.096	0	0	72.745
Zugänge	0	0	9.920	7.853	21.480	39.253
Umbuchungen	0	0	15.872	0	-15.872	0
Währung	6.803	1.371	897	-83	0	8.988
Abgänge.....	0	-26	-155	-4.789	-155	-5.125
Stand Anschaffungskosten 30.9.2022	2.415.735	2.234.774	403.927	29.740	29.848	5.114.024
Veränderung Konsolidierungskreis	20.122	41.655	1.098	0	0	62.875
Zur Veräußerung gehalten	0	-1.120	0	-160	0	-1.280
Zugänge	0	0	17.096	6.774	20.416	44.286
Umbuchungen	0	0	14.712	0	-14.712	0
Währung	296	29	-31	84	0	378
Abgänge.....	0	0	-1.220	-4.245	-300	-5.765
Stand Anschaffungskosten 30.9.2023	2.436.153	2.275.338	435.582	32.193	35.252	5.214.518
Abschreibungen und Wertminderungen						
Stand Abschreibungen und Wertminderungen 1.10.2021	124.106	312.404	60.988	9.568	0	507.066
Zugänge	0	51.585	24.059	6.170	0	81.814
Währung	0	193	237	-63	0	367
Abgänge.....	0	0	-45	-4.789	0	-4.834
Stand Abschreibungen und Wertminderungen 30.9.2022	124.106	364.182	85.239	10.886	0	584.413
Zugänge	0	52.623	25.854	6.660	0	85.137
Zugänge Wertminderungsaufwand	0	0	6	0	0	6
Zur Veräußerung gehalten	0	-201	0	-160	0	-361
Währung	0	9	-22	76	0	63
Abgänge.....	0	0	-1.084	-4.226	0	-5.310
Stand Abschreibungen und Wertminderungen 30.9.2023	124.106	416.613	109.993	13.236	0	663.948
Buchwerte						
Buchwert immaterielle Vermögenswerte 1.10.2021.....	2.263.791	1.870.411	315.309	17.191	24.395	4.491.097
Buchwert immaterielle Vermögenswerte 30.9.2022.....	2.291.629	1.870.592	318.688	18.854	29.848	4.529.611
Buchwert immaterielle Vermögenswerte 30.9.2023.....	2.312.047	1.858.725	325.589	18.957	35.252	4.550.570

Die Position Software, Lizenzen und sonstige immaterielle Vermögenswerte enthält auch die Handelsmarken. Die Handelsmarke Techem hat zum 30. September 2023 einen Buchwert von 215.226 TEUR (30. September 2022: 215.230 TEUR) und eine unbegrenzte Nutzungsdauer. Sonstige Handelsmarken haben zum 30. September 2023 einen Buchwert von 2.196 TEUR (30. September 2022: 1.470 TEUR) und eine Nutzungsdauer von hauptsächlich 15 Jahren. Außerdem sind die im Rahmen des Erwerbs der Techem Metering Gruppe identifizierten Technologien und Software mit einem Gesamtbuchwert von 35.187 TEUR zum 30. September 2023 enthalten (30. September 2022: 42.467 TEUR). Zusätzlich sind hierin auch selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte enthalten. Zum 30. September 2023 beträgt der Buchwert der selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte 66.034 TEUR (Zugänge: 20.612 TEUR; Abgänge: -237 TEUR; kumulierte historische Anschaffungskosten: 91.302 TEUR; Abschreibungen und Wertminderungsaufwand: 8.644 TEUR; kumulierte Abschreibungen: 25.268 TEUR). Zum 30. September 2022 betrug der Buchwert der selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte 54.303 TEUR (Zugänge: 18.955 TEUR; Abgänge: -119 TEUR; kumulierte historische Anschaffungskosten: 70.928 TEUR; Abschreibungen und Wertminderungsaufwand: 5.706 TEUR; kumulierte Abschreibungen: 16.624 TEUR).

Die Veränderung des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2022/2023 war in Höhe von 62.874 TEUR auf Unternehmenserwerbe zurückzuführen (Geschäftsjahr 2021/2022: 72.745 TEUR). Zu detaillierten Angaben verweisen wir auf Anmerkung 27. Im Geschäftsjahr 2022/2023 resultierte keine Veränderung des Konsolidierungskreises aus der Veräußerung von Gesellschaften (Geschäftsjahr 2021/2022: 0 TEUR).

Bei der Umgliederung in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte im Geschäftsjahr 2022/2023 handelt es sich um die Kundenbeziehungen und die Kosten der Vertragsanbahnung der Tochtergesellschaft Techem Energy Services LLC. Zu detaillierten Angaben verweisen wir auf Anmerkung 28.

Die Wertminderungsaufwendungen im Geschäftsjahr 2022/2023 betragen 6 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 0 TEUR) und entfallen vollständig auf die sonstigen immateriellen Vermögenswerte des Segments Energy Services.

Sämtliche Wertminderungsaufwendungen der immateriellen Vermögenswerte sind in dem Posten „Abschreibungen und Wertminderungen auf Mess- und Regeltechnik, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte“ in der Gewinn- und Verlustrechnung enthalten.

Die Buchwerte der Kundenbeziehungen, die im Konzernabschluss aktiviert sind, stammen aus folgenden Unternehmen:

TEUR	Verbleibende Nutzungsdauer (Jahre)	30.9.2023	30.9.2022
Techem Energy Services GmbH, Deutschland	ca. 35	1.629.199	1.675.970
Techem Solutions GmbH, Deutschland	ca. 20	26.935	28.293
BFW Ternes GmbH, Deutschland	ca. 47	21.689	21.168
Messteam 2000 GmbH, Deutschland	ca. 49	15.431	-
SANNcompact GmbH, Deutschland	ca. 49	12.866	13.131
bautec Energiemanagement GmbH, Deutschland	ca. 35	10.995	11.310
enco Energy Services GmbH, Deutschland	ca. 50	10.754	-
Techem SAS, Frankreich	ca. 35	10.117	10.407
Techem Messtechnik Ges.m.b.H., Österreich	ca. 35	10.002	10.289
Techem S.r.l., Italien	ca. 35	9.886	8.390
Techem (Schweiz) AG, Schweiz	ca. 35	9.801	10.195
Techem Danmark A/S, Dänemark	ca. 35	8.206	8.464
Sonstige Gesellschaften ¹⁾	ca. 20 bis 50	82.844	72.975
Gesamt.....		1.858.725	1.870.592

¹⁾ Inklusive der Kundenbeziehungen aus Unternehmenserwerben, für Erläuterungen vgl. Anmerkung 27.

Die gesamte Nutzungsdauer der Kundenbeziehungen beträgt zwischen 25 und 50 Jahren, basierend auf den historischen Kundenbindungsgraten.

Geschäfts- oder Firmenwerte und andere immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer (Handelsmarke Techem) sowie die unfertige Software in Entwicklung, die noch nicht zur Nutzung verfügbar ist, werden in Übereinstimmung mit IAS 36 jährlich einer Werthaltigkeitsprüfung zum Bilanzstichtag unterzogen (sogenannter

„Impairmenttest“). Sofern es unterjährig neue Erkenntnisse gibt, die auf eine mögliche Wertminderung einer Gruppe von CGUs („Cash Generating Unit“) hinweisen, wird ein weiterer Impairmenttest für diese Gruppe von CGUs durchgeführt.

Grundsätzlich wird die Werthaltigkeitsprüfung wie folgt durchgeführt:

Alle Geschäfts- oder Firmenwerte sowie immaterielle Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer werden entsprechenden Gruppen von CGUs zugeordnet. Dabei stellen Energy Services Germany, Energy Services International und Energy Efficiency Solutions jeweils eine Gruppe von CGUs dar. Die Abgrenzung der Gruppen von CGUs erfolgt entsprechend den internen Steuerungsstrukturen der Geschäftsführung.

Für jede Gruppe von CGUs wird der erzielbare Betrag ermittelt. Dieser bemisst sich als der höhere Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert. Übersteigt der Buchwert der jeweiligen Gruppe von CGUs den erzielbaren Betrag, muss eine Wertminderung vorgenommen werden.

Energy Services Germany. Der erzielbare Betrag der Energy Services Germany wird auf Basis des Nutzungswertes ermittelt. Für diese Gruppe von CGUs werden auf Grundlage eines Fünfjahresplans der Energy Services Germany die zukünftigen Cashflows ermittelt. Den nachfolgenden Perioden wird eine 1,5-prozentige Wachstumsrate (Geschäftsjahr 2021/2022: 1,5 Prozent) bei gleichbleibender Kostenrelation zugrunde gelegt. Anschließend wird der Barwert dieser zukünftigen Cashflows errechnet. Der verwendete gewichtete Durchschnittszinssatz vor Steuern (Weighted Average Cost of Capital – „WACC“) wird mit Hilfe des Capital Asset Pricing Model („CAPM“) ermittelt und beträgt für die Gruppe von CGUs Energy Services Germany 6,37 Prozent (Geschäftsjahr 2021/2022: 5,78 Prozent).

Der Fünfjahresplan der Energy Services Germany basiert auf den folgenden Annahmen:

- Das Umsatzwachstum resultiert aus einer konsequenten Weiterentwicklung der bestehenden Produkte und dem Ausbau der Produktpalette und Dienstleistungen. Dabei werden auch positive Effekte aus den künftigen regulatorischen Maßnahmen in Bezug auf den Klimawandel erwartet.
- Im Wachstum wird eine den Marktverhältnissen angepasste Kündigungsquote berücksichtigt. Der durchschnittliche Preisanstieg der Dienstleistungen entspricht der moderaten, marktüblichen Entwicklung.
- Neben dem steigenden Umsatz wird das EBIT positiv durch Qualitätsverbesserungen und Kostensenkungen beeinflusst, resultierend aus der stetigen Optimierung der internen Abläufe und der weiter vorangehenden Digitalisierung der Geschäftsprozesse im Rahmen des Wertsteigerungsprogramms ENERGIZE-T.
- Die geplanten Investitionen basieren auf dem regelmäßigen Austausch der Erfassungs- und Messgeräte sowie Rauchwarnmeldern und einem moderaten Gerätewzuwachs aus Neugeschäft. Dabei wird überwiegend in Erfassungs- und Messgeräte sowie Rauchwarnmelder und SMART Reader investiert, die per Funk abgelesen bzw. geprüft werden. In der Folge unterliegt der Planung ein Anstieg in den Abschreibungen auf Mess- und Regeltechnik.

Es wurden alle vom Management der Gesellschaft für möglich gehaltenen Änderungen der wesentlichen Annahmen überprüft und keine Fälle identifiziert, die zu einer Überschreitung des Buchwerts dieser Gruppe von CGUs über deren erzielbaren Betrag führen würden.

Energy Services International. Der erzielbare Betrag der Energy Services International wird auf Basis des Nutzungswertes ermittelt. Für diese Gruppe von CGUs werden auf Grundlage eines Fünfjahresplans der Energy Services International die zukünftigen Cashflows ermittelt. Den nachfolgenden Perioden wird eine 1,5-prozentige Wachstumsrate (Geschäftsjahr 2021/2022: 1,5 Prozent) bei gleichbleibender Kostenrelation zugrunde gelegt. Anschließend wird der Barwert dieser zukünftigen Cashflows errechnet. Der verwendete gewichtete Durchschnittszinssatz vor Steuern (Weighted Average Cost of Capital – „WACC“) wird mit Hilfe des Capital Asset Pricing Model („CAPM“) ermittelt und beträgt für die Gruppe von CGUs Energy Services International 7,42 Prozent (Geschäftsjahr 2021/2022: 6,73 Prozent).

Der Fünfjahresplan der Energy Services International basiert auf den folgenden Annahmen:

- In den gesättigten internationalen Märkten wird im bestehenden Geschäft von einer gemäßigten aber konstanten Wachstumsrate ausgegangen. Dieses Wachstum wird sowohl durch Volumen- als auch Preissteigerungen getrieben.
- Im Zuge der Implementierung der Energieeffizienzrichtlinie der Europäischen Union (EED) wird in einzelnen Ländern ein verstärktes Wachstum in den kommenden fünf Jahren erwartet, insbesondere in Spanien und Polen.
- Weiteres Wachstum wird durch eine Stärkung des Vertriebs durch regionale Expansion, die Einführung neuer digitaler Produkte und Dienstleistungen und künftige regulatorische Maßnahmen in Bezug auf den Klimawandel erwartet.
- Der wesentliche Treiber für das EBIT-Wachstum ist das Marktwachstum in den EU-Ländern durch die EED. Zusätzlich werden Kosteneinsparungen innerhalb der nächsten fünf Jahre erwartet, z.B. durch reduzierte Ablesekosten durch die Erhöhung der Fernauslesung (Techem Smart System, im Folgenden auch TSS genannt), die sich in den kommenden Jahren im Ergebnis niederschlagen und im Operational Excellence Programm getrakt werden.
- Die Investitionsplanung resultiert aus den Regeltauschverpflichtungen in den entsprechenden Ländern, den erhöhten Investitionen in Mietgeräte bedingt durch die oben genannten EED Wellen sowie dem TSS Roll-out. Daraus resultiert ein Anstieg bei den jährlichen Abschreibungen.

Es wurden alle vom Management der Gesellschaft für möglich gehaltenen Änderungen der wesentlichen Annahmen überprüft und keine Fälle identifiziert, die zu einer Überschreitung des Buchwerts dieser Gruppe von CGUs über deren erzielbaren Betrag führen würden.

Energy Efficiency Solutions. Der erzielbare Betrag der Energy Efficiency Solutions wird durch die Berechnung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten, die mit 1 Prozent des beizulegenden Zeitwerts angesetzt werden, bestimmt. Bei der Berechnung des beizulegenden Zeitwerts werden die zukünftigen Cashflows aus dem Zehnjahresplan der Energy Efficiency Solutions zuzüglich Erweiterungsinvestitionen zugrunde gelegt. Die Cashflows, die über diesen zehnjährigen Zeitraum hinausgehen, werden mit einer Wachstumsrate von 1,5 Prozent (Geschäftsjahr 2021/2022: 1,5 Prozent) bei gleichbleibender Kostenrelation hochgerechnet. Die Diskontierung der gesamten Cashflows erfolgt mit dem durchschnittlichen WACC nach Steuern von 5,05 Prozent (Geschäftsjahr 2021/2022: 4,65 Prozent).

Der Businessplan der Energy Efficiency Solutions bis zum Geschäftsjahr 2032/2033 basiert auf den folgenden Annahmen:

- Grundsätzlich werden zukünftige Investitionen nur noch in grüne, dekarbonisierte Anlagen getätigt. Dabei wird von einem ansteigenden CAPEX Profil ausgegangen.
- Aufgrund der gestiegenen spezifischen Investitionsvolumina im Vergleich zu herkömmlichen, grauen Lösungen steigt im Verlauf des Planungszeitraums der Grundpreisannteil am Gesamtumsatz stark an, und auch EBITDA und EBIT zeigen deutliche Zuwächse, getrieben durch die gestiegenen Investitionen in Energieerzeugungsanlagen.
- Das EBIT-Wachstum basiert im Wesentlichen auf Zuwächsen aus Neugeschäft der Kundensegmente Immobilienwirtschaft (Bestandsgebäude in Wohnungswirtschaft und gewerblich genutzter Immobilien), Neubau (Bauträgergeschäft), sowie wenn im Zuge der Dekarbonisierung der Versorgungslösungen die Bestandsanlage altersbedingt erneuert werden muss.
- Bezuglich der Bestandssicherung (Churn-Vermeidung) wird planerisch von einer ansteigenden Kundenbindung bei auslaufenden Verträgen von derzeit 66% auf 90% ab Geschäftsjahr 2025/2026 ausgegangen.
- Bei der Energiepreisentwicklung des Hauptenergieträgers Erdgas und den übrigen Energieträgern (Heizöl, Fernwärme, Biomethan und Holzpellets) wurde das Preisniveau zu Planungsbeginn angenommen und Aufgrund des derzeitig hohen Preisniveaus für die folgenden Jahre schrittweise

normalisiert. Die Energiemarge wurde dabei im Bestands- und Neugeschäft mit 5% auf das normale Niveau der letzten Geschäftsjahre gesetzt, bei bereits geschossenen Verträgen im Bau auf die kalkulierte Marge festgesetzt.

- Die Investitionsplanung beruht auf spezifischen Investitionskennzahlen im Anlagenbau von Energieerzeugungsanlagen, getrieben durch Neugeschäft und Bestandssicherung. Bei steigenden Investitionen wird mit einem starken Anstieg der Abschreibungen auf Anlagen in den kommenden Jahren gerechnet.

Es wurden alle vom Management der Gesellschaft für möglich gehaltenen Änderungen der wesentlichen Annahmen überprüft und keine Fälle identifiziert, die zu einer Überschreitung des Buchwerts dieser Gruppe von CGUs über deren erzielbaren Betrag führen würden.

Die Buchwerte der Geschäfts- oder Firmenwerte und der immateriellen Vermögenswerte mit unbegrenzter Nutzungsdauer (Handelsmarke Techem) sind den Gruppen von CGUs wie folgt zugeordnet:

TEUR	30.9.2023		30.9.2022	
	Geschäfts- oder Firmenwert	Handelsmarke Techem	Geschäfts- oder Firmenwert	Handelsmarke Techem
Energy Services Germany	1.916.203	168.636	1.895.780	168.636
Energy Services International	381.003	34.028	381.008	34.032
Energy Efficiency Solutions	14.841	12.562	14.841	12.562
Gesamt.....	2.312.047	215.226	2.291.629	215.230

Der Buchwert der selbst geschaffenen immateriellen Vermögenswerte ist den folgenden Gruppen von CGUs zugeordnet: Energy Services Germany 65.958 TEUR und Energy Efficiency Solutions 76 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: Energy Services Germany 54.097 TEUR und Energy Efficiency Solutions 206 TEUR).

Der Anstieg des Geschäfts- oder Firmenwertes im Geschäftsjahr 2022/2023 war in der Gruppe von CGUs Energy Services Germany in Höhe von 20.042 TEUR und in der Gruppe von CGUs Energy Services International in Höhe von 80 TEUR auf Unternehmenserwerbe zurückzuführen (Geschäftsjahr 2021/2022: Energy Services Germany 20.478 TEUR und Energy Services International 557 TEUR). Zu detaillierten Angaben verweisen wir auf Anmerkung 27.

8. Anteile an at-equity bilanzierten Unternehmen

Im Konzernabschluss sind Anteile an dem assoziierten Unternehmen Energieversorgungsgesellschaft Klinikum Ludwigsburg mbH (EKL) at-equity bilanziert.

Die Anteile an dem at-equity bilanzierten Unternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.9.2023	30.9.2022
Stand zu Beginn der Periode	5.879	5.625
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Anteilen EKL	834	503
Gewinnausschüttung	-250	-249
Stand zum Ende der Periode	6.463	5.879

Das Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen gemäß Gewinn- und Verlustrechnung stellt sich wie folgt dar:

TEUR	2022/2023	2021/2022
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Anteilen EKL	834	503

9. Latente Steuern

Die latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.9.2023	30.9.2022
Aktive latente Steuern aufgrund von:		
Pensionsrückstellungen	2.664	2.665
Steuerlichen Verlustvorträgen	5.902	6.038
Sonstige Rückstellungen	3.564	2.136
Sachanlagen	1.515	1.902
Vertraglichen Verbindlichkeiten	2.735	2.539
Leasingverbindlichkeiten	1.116	2.251
Zinssicherungsinstrumenten	0	19
Sonstigen zeitlichen Unterschieden	2.229	1.885
Wertberichtigung auf Nettoverlustvorträge	-5.716	-5.315
Saldierung	-13.826	-14.120
Gesamte aktive latente Steuern	183	0
Passive latente Steuern aufgrund von:		
Immateriellen Vermögenswerten	-648.684	-647.936
Mess- und Regeltechnik	-83.486	-89.029
Finanzverbindlichkeiten – Effektivzinsbewertung/ Transaktionskosten	-5.493	-8.115
Vertraglichen Vermögenswerten	-9.419	-8.018
Kosten der Vertragsanbahnung	-4.979	-5.217
Finanzierungsleasing	-2.020	-2.468
Sonstige Rückstellungen	-2.235	-1.764
Nutzungsrechte	-1.068	-1.304
Sonstigen zeitlichen Unterschieden	-1.011	-1.749
Saldierung	13.826	14.120
Gesamte passive latente Steuern	-744.569	-751.480
Aktive (+)/ Passive (-) latente Steuern (Saldo)	-744.386	-751.480

Die passiven latenten Steuern auf Immaterielle Vermögenswerte beinhalten zum 30. September 2023 passive latente Steuern aufgrund von Wertaufstockungen und dem Ansatz von Vermögenswerten infolge der Kaufpreisallokation aus dem Erwerb der „Techem Metering Gruppe“ zum 31. Juli 2018 in Höhe von 525.395 TEUR (30. September 2022: 541.914 TEUR) auf Kundenbeziehungen und Technologie und Software, welche sich im Rahmen der Abschreibung der Vermögenswerte über deren Nutzungsdauern vermindern. Sie werden zukünftig nicht zahlungswirksam. Auf die Handelsmarke Techem wurden zum 30. September 2023 passive latente Steuern in Höhe von 64.525 TEUR gebildet (30. September 2022: 64.440 TEUR).

Die aktiven sonstigen zeitlichen Unterschiede beziehen sich zum 30. September 2023 und zum 30. September 2022 im Wesentlichen auf die Bilanzposition Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Es besteht eine ertragsteuerliche Organschaft zwischen der Techem 672 mbH, Techem 673 mbH, Techem 674 mbH, Techem 675 mbH, Techem Metering GmbH, Techem GmbH, Techem Energy Services GmbH, Techem Solutions GmbH, Techem X GmbH und der bautec Energiemanagement GmbH für den Veranlagungszeitraum 2023. Der zugrundeliegende Steuersatz für die Organschaft beläuft sich auf 29,98 Prozent.

Ab dem 1. Oktober 2021 gibt es eine weitere ertragsteuerliche Organschaft zwischen der DMG Beteiligungsellschaft mbH, der BFW Ternes GmbH, der Exakta-Kalorex GmbH und der MessTech GmbH. Ab dem 1. Januar 2022 wurde rückwirkend die MATec Wolski Gesellschaft für Meß- und Abrechnungstechnik mbH für den Veranlagungszeitraum 2022 mit aufgenommen. Im Oktober 2022 hat sich der Kreis der Organschaft um folgende Gesellschaften erweitert: ALPHA MESS Bergisch-Land GmbH, MESSWERT Unternehmen für Messdienstleistungen GmbH, ares e-count GmbH, DATA REAL Meßtechnik GmbH und SANNcompact GmbH. Im August 2023 folgten rückwirkend zum 1. Oktober 2022 TT Thermo Tronic GmbH, Ditschun Wärmemesstechnik GmbH und Wärme-messdienst Weise GmbH. Dietsche GmbH Abrechnungsservice wurde ab dem 1. Juli 2023 und Kupferschmid Abrechnungsservice GmbH ab dem 1. Januar 2023 mit einbezogen. Der zugrundeliegende Steuersatz für die Organschaft liegt hier bei 29,55 Prozent.

Zum 30. September 2023 wurden von den aktiven latenten Steuern aufgrund von Pensionsrückstellungen in Höhe von 2.664 TEUR (30. September 2022: 2.665 TEUR) 516 TEUR (30. September 2022: 1.017 TEUR) erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die latenten Steuern enthalten langfristige aktive latente Steuern in Höhe von 183 TEUR (30. September 2022: 0 TEUR) und langfristige passive latente Steuern in Höhe von 723.412 TEUR (30. September 2022: 728.450 TEUR).

Zum Stichtag bestehen Verlustvorträge in Höhe von ca. 24.771 TEUR (30. September 2022: 25.209 TEUR), auf die in Höhe von 24.091 TEUR (30. September 2022: 22.558 TEUR) wegen unwahrscheinlicher Nutzbarkeit keine aktiven latenten Steuern angesetzt wurden. Die heutige Einschätzung bezüglich der Wertberichtigung auf Nettoverlustvorträge kann sich in Abhängigkeit von der Ertragslage des Unternehmens sowie der Steuergesetzgebung in zukünftigen Jahren ändern und eine Anpassung der Wertberichtigungen erforderlich machen.

Die ungenutzten steuerlichen Verlustvorträge in Höhe von 24.091 TEUR (30. September 2022: 22.558 TEUR), für die keine aktive latente Steuer angesetzt wurde, beziehen sich auf folgende Gesellschaften:

TEUR	Verbleibende Nutzungs- dauer (Jahre)	30.9.2023	30.9.2022
Techem Energy Services S.L., Spanien	unbegrenzt	8.240	7.445
Techem Norge AS, Norwegen.....	unbegrenzt	7.031	6.325
Techem AB, Schweden	unbegrenzt	4.588	4.828
Techem 671 mbH, Deutschland	unbegrenzt	2.535	2.049
Techem do Brasil Serviços de Medição de Água Ltda., Brasilien	unbegrenzt	1.591	1.810
Sonstige		106	101
Gesamt.....		24.091	22.558

Auf temporäre Unterschiede im Zusammenhang mit Anteilen an Tochtergesellschaften wurden zum 30. September 2023 in Höhe von 183.950 TEUR (30. September 2022: 186.420 TEUR) keine latenten Steuerschulden ange- setzt, da die Gesellschaft den Zeitpunkt der Auflösung der temporären Differenzen kontrollieren kann und es wahr- scheinlich ist, dass sich diese temporären Differenzen in absehbarer Zeit nicht umkehren werden.

Am 15. Dezember 2022 hat der Rat der Europäischen Union die Richtlinie 2022/2523 zur Gewährleistung einer glo- balen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der EU erlassen.

Der Bundestag hat die Richtlinie am 10. November 2023 mit dem Gesetz zur Umsetzung der Richtlinie (EU) 2022/2523 des Rates zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung und weiterer Begleitmaßnahmen umgesetzt (sog. „Mindestbesteuerungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz“). Der Bundesrat wird voraussichtlich am 15. Dezember 2023 zustimmen.

Das Gesetz enthält Regelungen zu Pillar 1 für die (partielle) Umverteilung von Besteuerungsrechten multinationa- ler Unternehmensgruppen sowie Vereinfachungen zu Verrechnungspreisen und zu Pillar 2 für eine globale Min- destbesteuerung. Gemäß dem Mindestbesteuerungsrichtlinie-Umsetzungsgesetz soll in jedem Land eine Steuer von mindestens 15% auf Basis der handelsrechtlichen Rechnungslegung erfolgen. Techem als Unternehmen mit einem Umsatz von über 750 Millionen Euro im Jahr und mit Sitz in verschiedenen Ländern fällt unter dieses Gesetz.

Das Gesetz enthält jedoch Ausnahmeregelungen (sog. „safe harbour rules“). Unter anderem wenn der Umsatz von Tochtergesellschaften im Ausland kleiner als 10 Millionen Euro ist und der Steueraufwand unter 1 Millionen Euro liegt. Nach einer ersten vorläufigen Prüfung des Gesetzes gehen wir davon aus, dass die Ausnahmeregelun- gen für unsere Tochtergesellschaften anwendbar sind, welche einen effektiven Steuersatz, d.h. Ertragsteuern im Verhältnis zum Ergebnis vor Steuern, von weniger oder gleich 15% haben. Somit besteht hier momentan kein Ri- siko für Techem.

10. Vertragliche Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, übrige Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten – kurzfristig

TEUR	30.9.2023	30.9.2022
Vertragliche Verbindlichkeiten.....	58.566	56.089
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	52.647	49.628
Sonstige Steuern	8.032	6.945
Erhaltene Anzahlungen	1.495	823
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	157	126
Sonstige	1	33
Übrige Verbindlichkeiten.....	9.685	7.927
Kreditorische Debitoren	27.484	7.504
Erhaltene Garantiezahlungen	5.028	4.728
Verbindlichkeiten aus dem Erwerb vollkonsolidierter Unternehmen	1.795	2.100
Verbindlichkeiten aus Sicherungsinstrumenten ¹⁾	132	100
Verbindlichkeiten aus Swapzinsen.....	0	1.448
Sonstige	6.181	5.118
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	40.620	20.998

¹⁾ Für Erläuterungen vgl. Teil F. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN - „Konzentration von Risiken“

Die vertraglichen Verbindlichkeiten stellen im Wesentlichen vorschüssig fakturierte Ablesungs- und Abrechnungsdienstleistungen sowie Miet- und Wartungsdienstleistungen dar.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern zum 30. September 2023 in Höhe von 52.647 TEUR enthalten Zinsverbindlichkeiten gegenüber dem Mutterunternehmen der Techem 671 Gruppe, die aus einem Darlehensvertrag zwischen der Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l. und Techem Verwaltungsgesellschaft 672 mbH vom 26. Juli 2018 resultieren. Zum 30. September 2022 bestanden kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 49.628 TEUR, die im Laufe des Geschäftsjahres durch Erhöhung des Darlehens gegenüber dem Gesellschafter kapitalisiert wurden.

In den sonstigen Steuern sind im Wesentlichen Lohn- und Umsatzsteuer enthalten.

Die kreditorischen Debitoren beinhalten im Wesentlichen Zahlungen von Kunden und des Staates im Zusammenhang mit dem EWSG (Energie-Wärme-Soforthilfe-Gesetz) vom 15. November 2022.

11. Vertragliche Verbindlichkeiten, Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, übrige Verbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verbindlichkeiten – langfristig

TEUR	30.9.2023	30.9.2022
Vertragliche Verbindlichkeiten.....	5.751	4.993
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.726.126	1.627.142
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	233	251
Sonstige	0	3
Übrige Verbindlichkeiten	233	254
Erhaltene Garantiezahlungen	510	531
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.....	0	28
Verbindlichkeiten aus dem Erwerb vollkonsolidierter Unternehmen	0	595
Sonstige	294	290
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	804	1.444

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von 1.726.126 TEUR resultieren aus dem bereits unter dem kurzfristigen Posten beschriebenen Gesellschafterdarlehen zu den nachfolgenden Konditionen:

TEUR	In Anspruch genommen		Gesamt- betrag	Zinssatz	Rück- zahlung
	30.9.2023	30.9.2022			
Gesellschafterdarlehen	1.726.126	1.627.142	1.726.126	6,0%	26. Juli 2033

Das Gesellschafterdarlehen ist nachrangig und unbesichert.

Der Anstieg des Gesellschafterdarlehens resultiert aus der Kapitalisierung der Zinsen aus der Zinsperiode vom 1. April 2022 bis 31. März 2023.

12. Finanzverbindlichkeiten - kurzfristig

TEUR	30.9.2023	30.9.2022
Darlehen ¹⁾	21.418	51.009
Zinsverbindlichkeiten ¹⁾	26.397	16.498
Finanzverbindlichkeiten	47.815	67.507

¹⁾Für Erläuterungen vgl. Anmerkung 13

13. Finanzverbindlichkeiten - langfristig

TEUR	30.9.2023	30.9.2022
Anleihen (Notes)	1.501.238	1.498.213
Darlehen.....	1.128.699	1.118.729
Finanzverbindlichkeiten	2.629.937	2.616.942

Am 30. Juli 2018 gab die Blitz F18-674 GmbH (später Techem Verwaltungsgesellschaft 674 mbH) Senior Notes (fällig 2026) in Höhe von 465.000 TEUR aus. Die Einnahmen daraus wurden für den Kaufpreis der Techem Metering Gruppe und die Bezahlung von Gebühren und Aufwendungen im Zusammenhang mit der Akquisition der Techem Metering Gruppe sowie den damit verbundenen Finanzierungsaktivitäten verwendet.

Zusätzlich wurde am 31. Juli 2018 das bestehende 2017 Senior Facilities Agreement der Techem Metering Gruppe angepasst und mit dem ursprünglichen Senior Facilities Agreement, das die Blitz F18-675 GmbH (später Techem Verwaltungsgesellschaft 675 mbH) am 19. Juli 2018 abgeschlossen hatte, verschmolzen. Das daraus entstehende Senior Facilities Agreement umfasste zu dem Zeitpunkt die Facility B mit einem Nominalwert von 2.340.000 TEUR und die Revolving Credit Facility mit einem Nominalwert von 275.000 TEUR (beide fällig in 2025).

Die Facility B enthielt zwei Tranchen: Facility B1 und B2. Facility B2 wurde von der Techem Verwaltungsgesellschaft 675 mbH für folgende Zwecke in Anspruch genommen:

- Finanzierung bzw. Refinanzierung des Kaufpreises der Techem Metering Gruppe;
- Refinanzierung oder Beendigung existierender Verschuldung der Techem Metering Gruppe sowie damit zusammenhängender Zahlungen von Breakage Costs, Vorfälligkeitsprämien, Make-whole Costs sowie sonstiger Gebühren, Kosten und Aufwendungen; und
- Finanzierung oder Refinanzierung der Zahlungen von Kosten in Zusammenhang mit der Akquisition der Techem Metering Gruppe sowie aller damit verbundenen Gebühren, Kosten und Aufwendungen.

Facility B1 entsprach bestimmten Beträgen, die bereits unter dem 2017 Credit Facilities Agreement ausstehend gewesen waren und historisch von der Techem Energy Metering Service GmbH & Co. KG (mittlerweile auf die Techem Metering GmbH angewachsen) und der Techem GmbH in Anspruch genommen worden waren.

Im Januar 2019 wurden Senior Notes im Nominalwert von 51.100 TEUR von der Gesellschaft auf freiwilliger Basis zurückgekauft.

Am 24. Juli 2019 wurde ein Repricing der Facility B vereinbart. Dadurch wurde die damals bestehende Marge von 375 Basispunkten auf 350 Basispunkte gesenkt. Zu diesem Zweck wurden die Facilities B1 und B2 bei gleichbleibendem Darlehensbetrag technisch in die Facility B3 überführt. In diesem Zusammenhang fielen Modifikationsgewinne aus der Neubewertung der Facility B in Höhe von 18.583 TEUR an. Am 16. August 2019 wurde die Facility B auf freiwilliger Basis in Höhe von 50.000 TEUR teilweise getilgt.

Am 29. Januar 2020 wurde eine Refinanzierung und in diesem Zusammenhang ein weiteres Repricing der Facility B durchgeführt. Dabei gab die Techem Verwaltungsgesellschaft 675 mbH Senior Secured Notes in Höhe von 1.145.000 TEUR aus (Laufzeit bis Juli 2025). Diese Einnahmen wurden in voller Höhe verwendet, um die Facility B teilweise zu tilgen. Die Facility B3 wurde im Zuge der Refinanzierung und des Repricing technisch in die Facility B4 mit einem Darlehensbetrag von 1.145.000 TEUR überführt. In diesem Zusammenhang fielen Modifikationsgewinne aus der Neubewertung der Facility B in Höhe von 26.143 TEUR an. Gegenläufig wurden die abgegrenzten Transaktionskosten und die Neubewertungsanpassung in Höhe von insgesamt 23.274 TEUR, die auf die Tilgung der Facility B in Höhe von 1.145.000 TEUR im Rahmen dieser Refinanzierung zurückzuführen sind, ausgebucht. Zudem wurden die Fälligkeiten der Facility B und der Senior Secured Notes im Juli 2025 taggleich harmonisiert. Im weiteren Verlauf werden die Konditionen im Detail erläutert.

Im September 2021 wurden Senior Notes in Höhe von 50.000 TEUR Nominalbetrag zurückgezahlt (Redemption).

Am 30. September 2023 ist die Facility B mit 1.145.000 TEUR komplett gezogen. Von der Revolving Credit Facility sind 248.020 TEUR nicht gezogen (Inanspruchnahmen von 20.000 TEUR in Barmitteln sowie 6.980 TEUR durch Garantien). Im Geschäftsjahr 2022/2023 gab es kumulierte Ziehungen von 70.000 TEUR und kumulierte Rückzahlungen von 99.931 TEUR der Revolving Credit Facility (jeweils in Barmitteln). Der Nominalwert der Senior Secured Notes beträgt zu diesem Zeitpunkt 1.145.000 TEUR, der verbleibende Nominalwert der Senior Notes beträgt per 30. September 2023 363.900 TEUR.

Der Zins der Fazilitäten basiert auf dem EURIBOR für Darlehen in Euro und auf dem LIBOR für Darlehen in einer anderen Währung. Bis Juli 2020 war die relevante Marge laut aktuellem Senior Facilities Agreement auf 287,5 Basispunkte für die Facility B und 275 Basispunkte für die Revolving Credit Facility festgelegt. Anschließend variiert die relevante Marge zwischen 287,5 Basispunkten und 237,5 Basispunkten für die Facility B und zwischen 275 Basispunkten und 175 Basispunkten für die Revolving Credit Facility, abhängig von dem Senior Secured Net Leverage Ratio des der Zinszahlung vorausgehenden 12-Monatszeitraums. Im Falle eines negativen EURIBOR greift der „zero-floor“ und die Marge wird nicht reduziert. Auf Basis dieses durchgeföhrten Senior Secured Net Leverage Ratio Tests wurde mit Wirkung zum 22. Februar 2023 die Marge der Facility B auf 237,5 Basispunkte und die Marge der Revolving Credit Facility auf 175 Basispunkte gesenkt (davor betragen diese Margen 262,5 und 200

Basispunkte). Gegen Zinsrisiken wurden im Dezember 2022 und im Januar 2023 Zinscaps in Höhe von 880.000 TEUR zur teilweisen Absicherung der variabel verzinslichen Facility B (1.145.000 TEUR) abgeschlossen. Die Senior Secured Notes haben einen festen Zinskupon von 2,000%. Die Senior Notes haben einen festen Zinskupon von 6,000%. Zum 30. September 2023 betragen die abgegrenzten Zinsen für die Notes insgesamt 8.410 TEUR.

Im Darlehensvertrag sind bestimmte Grenzwerte für das Senior Secured Net Leverage Ratio definiert. Das Überschreiten dieser Grenzwerte führt zur vorzeitigen Rückzahlung der Facility B in Höhe eines bestimmten Prozentsatzes eines ebenfalls im Vertrag definierten und um Sondereffekte bereinigten „Überschuss-Cashflow“, der jeweils in jährlichen Schritten für den vorangegangenen 12-Monatszeitraum berechnet wird. Zinszahlungen werden aktuell für die Facility B auf Basis des Sechs-Monats-EURIBOR getätigt. Zum 30. September 2023 betragen die abgegrenzten Zinsen für die Darlehen des Senior Facilities Agreements 17.998 TEUR.

Die Darlehen des Senior Facilities Agreements, die Senior Secured Notes und bestimmte Rahmenvereinbarungen zur Absicherung von Finanzrisiken sind erstrangig besichert. Die Verpflichtungen rangieren gleichrangig mit anderen Verpflichtungen, die nicht nachrangig zu bedienen sind.

Die Darlehen des Senior Facilities Agreements und die Senior Secured Notes sind erstrangig durch die Techem Verwaltungsgesellschaft 675 mbH, Techem Metering GmbH, Techem GmbH, Techem Energy Services GmbH und Techem Solutions GmbH besichert.

Techem Verwaltungsgesellschaft 674 mbH, Techem Verwaltungsgesellschaft 675 mbH, Techem Metering GmbH, Techem GmbH, Techem Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Techem Energy Services GmbH und Techem Solutions GmbH gewähren die folgenden Verpfändungen und Sicherungsrechte auf einer gleichrangigen und anteilmäßigen Grundlage als Sicherheit für die Darlehen unter dem Senior Facilities Agreement und für die Senior Secured Notes:

- eine eingeschränkte erstrangige Verpfändung der Anteile an der Techem Verwaltungsgesellschaft 675 mbH;
- eine erstrangige Verpfändung der Anteile an der Techem Metering GmbH;
- eine erstrangige Verpfändung der Anteile am Stammkapital der Techem GmbH, Techem Energy Services GmbH und Techem Solutions GmbH; und
- eine erstrangige Verpfändung der wesentlichen Bankkonten von Techem Verwaltungsgesellschaft 675 mbH, Techem Metering GmbH, Techem GmbH, Techem Energy Services GmbH und Techem Solutions GmbH.

Die Senior Notes sind nachrangig durch die Techem Verwaltungsgesellschaft 675 mbH, Techem Metering GmbH, Techem GmbH, Techem Energy Services GmbH und Techem Solutions GmbH besichert.

Die Senior Notes sind besichert durch:

- eine erstrangige Verpfändung der Anteile an der Techem Verwaltungsgesellschaft 674 mbH; und
- eine nachrangige Verpfändung der Anteile an der Techem Verwaltungsgesellschaft 675 mbH.

Zum 30. September 2023 hatten die verpfändeten Anteile die folgenden Buchwerte nach lokalem Handelsrecht vor Konsolidierung: Techem Verwaltungsgesellschaft 674 mbH (563.099 TEUR; direkt von Techem Verwaltungsgesellschaft 673 mbH gehalten), Techem Verwaltungsgesellschaft 675 mbH (2.323.671 TEUR; direkt von Techem Verwaltungsgesellschaft 674 mbH gehalten), Techem Metering GmbH (3.966.859 TEUR; direkt von Techem Verwaltungsgesellschaft 675 mbH gehalten), Techem GmbH (1.952.736 TEUR; direkt von Techem Metering GmbH gehalten), Techem Energy Services GmbH (179.442 TEUR; direkt und indirekt von Techem GmbH gehalten) und Techem Solutions GmbH (35.066 TEUR; direkt von Techem Energy Services GmbH gehalten).

Zusätzlich zu den verpfändeten Anteilen sind die finanziellen Verpflichtungen durch abgetretene Bankguthaben in Höhe von 7.584 TEUR per 30. September 2023 gesichert.

In der Finanzierung bestehen „Covenants“, die eingehalten und regelmäßig an die beteiligten Banken berichtet werden müssen. Diese sind aufgrund der Zahlen zum 30. September 2023 eingehalten.

Im Geschäftsjahr 2021/2022 beträgt der Durchschnittzinssatz 4,29 Prozent p.a.

14. Leasing

Die Gesellschaft als Leasingnehmer

Die Gesellschaft least verschiedene Immobilien, IT-Ausstattung und Fahrzeuge. Die Laufzeiten der Leasingverhältnisse werden individuell verhandelt und beinhalten eine Bandbreite verschiedener Laufzeiten und Bedingungen. Typischerweise werden die Leasingverträge für eine feste Laufzeit mit zusätzlichen Kündigungs- oder Verlängerungsoptionen für eine oder beide Vertragsparteien geschlossen. In manchen Fällen sind unbefristete Verträge mit Kündigungsoption für eine oder beide Vertragsparteien vereinbart.

In der Finanzierung bestehen Beschränkungen bezüglich Leasingverhältnissen, die eingehalten werden müssen. Zum 30. September 2023 werden diese eingehalten.

Die Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen, bei denen die Gesellschaft als Leasingnehmer auftritt, setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.9.2023	30.9.2022
Nutzungsrechte bezüglich Grundstücke und Gebäude	74.436	90.792
Nutzungsrechte bezüglich Betriebs- und Geschäftsausstattung.....	30.023	15.604
Nutzungsrechte.....	104.459	106.396

Im Geschäftsjahr 2022/2023 betragen die Zugänge zu den Nutzungsrechten 46.891 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 14.813 TEUR). Zusätzlich betragen die Zugänge aus der Veränderung des Konsolidierungskreises 1.285 TEUR, die auf Unternehmenserwerbe im Geschäftsjahr 2022/2023 zurückzuführen sind. Zu detaillierten Angaben verweisen wir auf Anmerkung 27.

Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung zeigt folgende Beträge im Zusammenhang mit den Leasingverhältnissen:

TEUR	2022/2023	2021/2022
Abschreibungen auf die Nutzungsrechte für		
Grundstücke und Gebäude	11.026	11.302
Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.274	10.721
Gesamt Abschreibungen auf die Nutzungsrechte	22.300	22.023
Wertminderungsaufwendungen aus den Nutzungsrechten für		
Grundstücke und Gebäude	0	0
Gesamt Wertminderungsaufwendungen aus den Nutzungsrechten	0	0
Zinsaufwendungen aus Leasingverbindlichkeiten.....	6.388	3.100
Aufwendungen im Zusammenhang mit variablen Leasingzahlungen, die nicht in den Leasingverbindlichkeiten enthalten sind.....	454	315
Aufwendungen im Zusammenhang mit kurzfristigen Leasingverhältnis- sen (enthalten in dem Posten "Sonstige Aufwendungen" in der Ge- winn- und Verlustrechnung).....	300	238

Wie bereits im Vorjahr wurden im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden keine Wertminderungsaufwendungen aus den Nutzungsrechten erfasst.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 betragen die gesamten Zahlungsmittelabflüsse (inkl. Zinsen) für Leasingverhältnisse 26.173 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 23.584 TEUR).

Für die zukünftigen Mittelabflüsse basierend auf undiskontierten Bruttocashflows wird auf Teil F. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN „Konzentration von Risiken“ verwiesen.

Aus nicht in die Bewertung der Leasingverbindlichkeit einbezogenen Verlängerungs- und Kündigungsoptionen, deren Ausübung als nicht hinreichend sicher qualifiziert sind, könnten sich die künftigen Zahlungsmittelabflüsse gegenüber den derzeitigen Annahmen bei der Berechnung der Leasingverbindlichkeiten um 40.047 TEUR (undiskontiert) erhöhen (Geschäftsjahr 2021/2022: 33.927 TEUR).

Im Geschäftsjahr 2022/2023 ergab sich aus der Veränderung der ursprünglich getroffenen Einschätzungen bezüglich der Ausübung von Verlängerungs- und Kündigungsoptionen ein Rückgang der bilanzierten Leasingverbindlichkeiten und Nutzungsrechte um 2.951 TEUR (undiskontiert) (Geschäftsjahr 2021/2022: 93 TEUR).

Zum Bilanzstichtag bestehen bei der Gesellschaft Verpflichtungen aus Leasingverhältnissen für Fahrzeuge, die noch nicht begonnen haben. Im Geschäftsjahr 2023/2024 werden aus erstmaliger Bewertung dieser Leasingverhältnisse Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 7.081 TEUR erwartet.

Die Gesellschaft als Leasinggeber

Der Konzern tritt im Rahmen von Finanzierungsleasingverhältnissen als Leasinggeber auf. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um Leasing von Ladeinfrastruktur für Elektromobilität, Wärmeerzeugungsanlagen und sonstigen technischen Anlagen. Hierbei wird eine Forderung in Höhe des Barwertes der Mindestleasingzahlungen bilanziert. Zahlungen des Leasingnehmers werden als Tilgungsleistung bzw. als Zinsertrag erfasst.

Die Konzern Gewinn- und Verlustrechnung zeigt die folgenden Beträge im Zusammenhang mit Finanzierungsleasing:

TEUR	2022/2023	2021/2022
Veräußerungsgewinn/-verlust	198	23
Zinserträge auf die Nettoinvestition in die Leasingverhältnisse	185	211

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Bruttoinvestitionen in Finanzierungsleasingverhältnisse und den Barwert der Mindestleasingzahlungen:

TEUR	30.9.2023	30.9.2022
Gesamtbruttoinvestitionen	5.128	4.651
Noch nicht realisierter Finanzertrag	-567	-690
Nettoinvestitionen	4.561	3.961
Barwert der Restwerte	0	0
Barwert der Mindestleasingzahlungen	4.561	3.961
Forderungen aus Finanzierungsleasing - kurzfristig ¹⁾	807	941
Forderungen aus Finanzierungsleasing - langfristig ¹⁾	3.754	3.020

¹⁾Vgl. Anmerkung 1

Die Fälligkeitsrasterung der Gesamtbruttoinvestition und des Barwerts der Mindestleasingzahlung ist wie folgt:

TEUR	30.9.2023		30.9.2022	
	Gesamt Brutto- investition	Barwert der Mindestleasing- zahlungen	Gesamt Brutto- investition	Barwert der Mindestleasing- zahlungen
Fälligkeit				
Bis ein Jahr	941	807	1.108	941
Zwischen einem Jahr und zwei Jahren.....	967	869	906	784
Zwischen zwei Jahren und drei Jahren.....	570	497	752	664
Zwischen drei Jahren und vier Jahren	460	399	356	291
Zwischen vier Jahren und fünf Jahren.....	416	364	245	191
Über fünf Jahre	1.774	1.625	1.284	1.090
Gesamt.....	5.128	4.561	4.651	3.961

15. Sonstige Rückstellungen – kurzfristig

TEUR	1.10.2021	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Inanspruch- nahme	Zuführung	Auflösung	Umbuchung lang- in kurzfristig	30.9.2022
Personal	22.711	376	-19.133	25.237	-1.067	4	28.128
Garantie.....	4.080	73	-1.285	1.706	-90	39	4.523
Restrukturierung	1.561	0	-38	0	0	0	1.523
Rechtskosten	244	0	-238	295	-44	0	257
Wartungsdienst.....	670	0	-550	160	0	0	280
Sonstige	7.342	199	-4.654	3.182	-949	659	5.779
Sonstige Rückstellungen	36.608	648	-25.898	30.580	-2.150	702	40.490
TEUR	1.10.2022	Veränderung Konsolidie- rungskreis	Inanspruch- nahme	Zuführung	Auflösung	Umbuchung lang- in kurzfristig	30.9.2023
Personal	28.128	466	-24.912	25.728	-2.276	2	27.136
Garantie.....	4.523	296	-1.503	1.605	-1.227	46	3.740
Restrukturierung	1.523	0	-1.110	21.599	-266	0	21.746
Rechtskosten	257	-13	-291	419	-136	0	236
Wartungsdienst.....	280	0	-132	292	0	0	440
Sonstige	5.779	-19	-2.399	4.911	-2.306	-379	5.587
Sonstige Rückstellungen	40.490	730	-30.347	54.554	-6.211	-331	58.885

Die Veränderung des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2022/2023 ist auf Unternehmenserwerbe (vgl. Anmerkung 27) zurückzuführen.

Die Personalrückstellungen enthalten hauptsächlich Verpflichtungen für variable Entgelte sowie Urlaubsverpflichtungen. Zudem sind u.a. Rückstellungen für Zeitguthaben von Mitarbeitern aus geleisteten Überstunden enthalten.

Die Rückstellung für Garantiefälle wird im Wesentlichen für Verpflichtungen aus mängelbehafteten Gerätelieferungen, fehlerhaften Abrechnungen und Montageschäden gebildet.

Unter den Restrukturierungsrückstellung werden Rückstellungen für Personalmaßnahmen ausgewiesen, die im Zusammenhang mit der personaltechnischen und organisatorischen Realisierung von inhaltlich bereits umgesetzten Digitalisierungs- und Effizienzmaßnahmen stehen.

Wartungsdienstrückstellungen sind gebildet worden, um dem Austausch von Geräten im Rahmen von Wartungsverträgen Rechnung zu tragen. Betroffen sind ausschließlich defekte Geräte oder Geräte mit abgelaufener Eichfrist, die unter die Wartungsverträge fallen und zum Bilanzstichtag noch nicht ausgetauscht wurden.

Der unter „Sonstige“ ausgewiesene Betrag des Geschäftsjahres 2022/2023 bezieht sich im Wesentlichen auf Rückstellungen für Beiträge zu Verbänden, für Ausbau- und Instandhaltungsverpflichtungen, für Schadensfälle, für Renovierungsverpflichtungen sowie für Betriebsprüfungen.

Da die Nettowährungsdifferenzen nicht wesentlich sind, werden diese nicht gesondert ausgewiesen. Sie sind in der Spalte „Auflösung“ enthalten.

16. Sonstige Rückstellungen - langfristig

TEUR	1.10.2021	Verände- rung Konsolidie- rungskreis	Inan- spruch- nahme	Zuführungs- sung	Auflö- sung	Umbuchung lang- in kurzfristig	Auf- (+)/ Abzins- ung (-)	30.9.2022
Altersteilzeit und Jubilä- umsgeld.....	6.683	0	-277	25	-122	-4	123	6.428
Sonstige	3.997	0	-724	223	-27	-698	-35	2.736
Sonstige Rückstellungen	10.680	0	-1.001	248	-149	-702	88	9.164
TEUR	1.10.2022	Verände- rung Konsolidie- rungskreis	Inan- spruch- nahme	Zuführungs- sung	Auflö- sung	Umbuchung lang- in kurzfristig	Auf- (+)/ Abzins- ung (-)	30.9.2023
Altersteilzeit und Jubilä- umsgeld.....	6.428	0	-288	1.134	-218	-2	132	7.186
Restrukturierung	0	0	0	5.577	0	0	0	5.577
Sonstige	2.736	0	-144	593	-488	333	57	3.087
Sonstige Rückstellungen	9.164	0	-432	7.304	-706	331	189	15.850

Die Rückstellungen werden im Wesentlichen mit 4,54 Prozent abgezinst (die Risikozuschläge wurden bei der Be-messung der zukünftigen Mittelabflüsse berücksichtigt).

Der unter „Sonstige“ ausgewiesene Betrag des Geschäftsjahres 2022/2023 setzt sich im Wesentlichen aus Rückstellungen für Generalüberholung, für Schadensfälle sowie für Renovierungsverpflichtungen zusammen.

Da die Nettowährungsdifferenzen nicht wesentlich sind, werden diese nicht gesondert ausgewiesen. Sie sind in der Spalte „Auflösung“ enthalten.

17. Pensionsrückstellungen

Die Pensionspläne der Tochtergesellschaften variieren aufgrund der unterschiedlichen rechtlichen, steuerlichen und wirtschaftlichen Gegebenheiten des jeweiligen Landes.

Die Altersversorgungssysteme im In- und Ausland basieren überwiegend auf Leistungszusagen („Defined Benefit Plans“), wobei zwischen Rückstellungs- und extern finanzierten Versorgungssystemen unterschieden wird.

Es bestehen Pensionspläne für ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung der Techem Energy Services GmbH und der Techem GmbH. Die Pensionspläne basieren auf einem gesonderten Versorgungsplan für jedes Mitglied. Sie richten sich grundsätzlich nach den pensionsfähigen Bezügen der jeweiligen Mitarbeiter und der Dauer der Be-triebszugehörigkeit. Des Weiteren ist eine Unterstützungskasse eingerichtet.

Für sämtliche aktive und einige ehemalige Mitarbeiter der Techem (Schweiz) AG bestehen Pensionspläne, die ent-sprechend dem Schweizer Vorsorgesystem kapitalgedeckt bzw. rückversichert sind. Die Pensionspläne umfassen eine Altersrente sowie Risikoleistungen (Invalidität und Tod). Die Altersrente wird durch das Altersguthaben und einen Umwandlungssatz bestimmt, die Risikoleistungen sind als fester Prozentsatz des versicherten Gehalts definiert.

Die Pensionsrückstellungen werden anhand von unabhängigen versicherungsmathematischen Gutachten bilan-ziert. Die Pensionsrückstellungen für Leistungszusagen werden nach dem international üblichen Anwartschaftsbar-wertverfahren („Projected Unit Credit Method“, für die deutschen Gesellschaften unter Verwendung der Richtta-feln von Prof. Dr. Heubeck 2018 G) ermittelt.

Bei den Vermögenswerten für die extern finanzierten Verpflichtungen handelt es sich um qualifizierte Versicherungen (verpfändete Rückdeckungsversicherungen), die die Voraussetzungen für Vermögenswerte („Plan Assets“) erfüllen. Dementsprechend erfolgt eine Verrechnung mit den Rückstellungen.

Die Höhe der Pensionsverpflichtungen unterliegt Risiken, die sich aus der Entwicklung der Lebenserwartung, der zukünftigen Höhe von Rentenanpassungen und der Entwicklung der Kapitalmarktverzinsung ergeben. Um diesen Risiken entgegenzuwirken, wurden für einige Versorgungspläne qualifizierte Versicherungen (Rückdeckungsversicherungen) abgeschlossen. Diese werden größtenteils nicht an einem aktiven Markt gehandelt.

Die nachfolgende Tabelle stellt die Pensionsverpflichtungen in den jeweiligen Berichtsperioden dar:

TEUR	30.9.2023	30.9.2022
Barwert der extern finanzierten Verpflichtungen.....	22.708	21.025
Beizulegender Zeitwert des Planvermögens.....	-20.070	-18.935
Unterdeckung.....	2.638	2.090
Barwert der nicht extern finanzierten Verpflichtungen.....	12.497	11.924
Bilanzbetrag (Saldo)	15.135	14.014

Die Bewegungen im Barwert der leistungsorientierten Verpflichtungen und des beizulegenden Zeitwertes des Planvermögens sowie der Nettoschuld der leistungsorientierten Verpflichtungspläne stellen sich wie folgt dar:

TEUR	Pensions- verpflichtung	Planvermögen	Nettoschuld
Stand zum 1.10.2021	39.280	-17.388	21.892
Neubewertungen ¹⁾	-7.739	399	-7.340
Wechselkursdifferenzen aus ausländischen Plänen.....	2.339	-1.868	471
Abgang Verpflichtungen/ Planvermögen an Versicherungsgesellschaften.....	-579	579	0
Wechsel Arbeitnehmer von/ zu neuem Arbeitgeber	-503	503	0
Zugang aus Erwerb vollkonsolidierter Unternehmen	31	0	31
Laufender Dienstzeitaufwand ²⁾	890	0	890
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand ²⁾	-184	0	-184
Zinsaufwand/ -ertrag ²⁾	191	-72	119
Pensionszahlungen	-1.340	74	-1.266
Beiträge des Arbeitgebers zum Planvermögen	0	-599	-599
Beiträge der Arbeitnehmer zum Planvermögen	563	-563	0
Stand zum 30.9.2022	32.949	-18.935	14.014
Neubewertungen ¹⁾	2.079	-86	1.993
Wechselkursdifferenzen aus ausländischen Plänen.....	-163	149	-14
Wechsel Arbeitnehmer von/ zu neuem Arbeitgeber	-510	510	0
Laufender Dienstzeitaufwand ²⁾	718	0	718
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand ²⁾	-113	0	-113
Zinsaufwand/ -ertrag ²⁾	933	-471	462
Pensionszahlungen	-1.330	74	-1.256
Beiträge des Arbeitgebers zum Planvermögen	0	-669	-669
Beiträge der Arbeitnehmer zum Planvermögen	642	-642	0
Stand zum 30.9.2023	35.205	-20.070	15.135

¹⁾ Im sonstigen Ergebnis erfasst

²⁾ Im laufenden Ergebnis erfasst

Sämtliche Verpflichtungen aus den Pensionsansprüchen der im jeweiligen Geschäftsjahr in Rente gegangenen ehemaligen Mitarbeiter der Techem (Schweiz) AG werden auf eine Versicherungsgesellschaft übertragen. Dadurch reduzieren sich sowohl der Barwert der korrespondierenden Verpflichtung als auch der beizulegende Zeitwert des Planvermögens in gleicher Höhe. Im Geschäftsjahr 2022/2023 beträgt dieser Wert 0 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022 579 TEUR).

Der laufende und der nachzuverrechnende Dienstzeitaufwand sind im Personalaufwand enthalten. Der Zinsaufwand und die Erträge aus Planvermögen sind im Finanzergebnis enthalten. Die Neubewertungen sind im sonstigen Ergebnis erfasst.

Die Neubewertungen verteilen sich wie folgt:

TEUR	30.9.2023	30.9.2022
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aus Änderungen finanzmathematischer Annahmen	459	-8.020
Versicherungsmathematische Gewinne/ Verluste aus Änderungen demografischer Annahmen	18	13
Erfahrungsbedingte Änderungen bezüglich der Verpflichtung	1.375	255
Änderungen im Zusammenhang mit dem Planvermögen	141	411
Neubewertungen, im sonstigen Ergebnis erfasst	1.993	-7.341

Die grundlegenden Annahmen zur Ermittlung der Pensionsrückstellungen stellen sich wie folgt dar (Durchschnittswerte):

%	30.9.2023	30.9.2022
Diskontierungssatz	2,85%	2,89%
Gehaltssteigerungen.....	2,09%	2,09%
Rentensteigerungen	0,85%	0,78%

Für deutsche Pensionsverpflichtungen wurde zum Stichtag 30. September 2023 ein durchschnittlicher Diskontierungssatz von 4,05%, Gehaltssteigerungen von 3% und Rentensteigerungen von 2,25% angewendet (30. September 2022 durchschnittlicher Diskontierungssatz von 3,65 %, Gehaltssteigerungen 3%, Rentensteigerungen 2%). Für die Pensionsverpflichtungen der Techem (Schweiz) AG wurde zum 30. September 2023 ein Diskontierungssatz von 1,85%, Gehaltssteigerungen von 1,5% und Rentensteigerungen von 0% angewendet (30. September 2022 Diskontierungssatz von 2,3 %, Gehaltssteigerungen von 1,5%, Rentensteigerungen von 0%).

Die Sensitivität der Gesamtpensionsverpflichtung auf Änderungen in den gewichteten Hauptannahmen beträgt:

Annahme	Änderung der Annahme	Auswirkung auf die Verpflichtung
Diskontierungssatz	Erhöhung um 0,25 %-Punkte Verminderung um 0,25 %-Punkte	Verminderung um 2,6 % Erhöhung um 2,9%
Zukünftige Gehaltssteigerungen	Erhöhung um 1,0 %-Punkte Verminderung um 1,0 %-Punkte	Erhöhung um 0,5 % Verminderung um 0,6 %
Zukünftige Rentensteigerungen	Erhöhung um 1,0 %-Punkte Verminderung um 1,0 %-Punkte	Erhöhung um 6,1 % Verminderung um 2,2 %
Lebenserwartung	Erhöhung um 1 Jahr Verminderung um 1 Jahr	Erhöhung um 2,3 % Verminderung um 2,1 %

Vor dem Hintergrund der momentan höheren Zinsveränderungen wurden auch Sensitivitätsanalysen bei einer Änderung der Annahmen um 1,0 %-Punkte beim Abzinsungssatz durchgeführt. Dies führt bei einer entsprechenden Erhöhung der Annahmen zu einer Erhöhung um 11,8 % und bei einer entsprechenden Abnahme der Annahmen zu einer Verminderung um 10,6 %

Das Verfahren für die Ermittlung der Sensitivitäten entspricht dem Verfahren der Verpflichtungsberechnung zum Bilanzstichtag.

Der Aufwand für beitragsorientierte Altersvorsorgesysteme beträgt im Geschäftsjahr 2022/2023 16.347 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 14.674 TEUR). Davon entfallen im Geschäftsjahr 2022/2023 14.248 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 12.731 TEUR) auf die deutschen Gesellschaften und beinhalten im Wesentlichen die Arbeitgeberbeiträge für die gesetzliche Rentenversicherung.

Im Geschäftsjahr 2023/2024 werden die Beiträge in das Planvermögen voraussichtlich 1.300 TEUR betragen.

Die gewichtete durchschnittliche Laufzeit der Versorgungspläne beträgt 12,2 Jahre (Geschäftsjahr 2021/2022: 12,5 Jahre).

Die Leistungszahlungen werden voraussichtlich wie folgt fällig:

Fälligkeit	< 1 Jahr	1-2 Jahre	2-5 Jahre	> 5 Jahre
TEUR	2.907	2.086	6.422	38.270

18. Eigenkapital

Stammkapital. Das Stammkapital der Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH beträgt unverändert 100.000 EUR zum 30. September 2023 (30. September 2022: 100.000 EUR). Das Stammkapital der Gesellschaft ist in 49.999 Geschäftsanteile A, 50.000 Geschäftsanteile B und 1 Geschäftsanteil C, jeweils zum Nennbetrag von 1 EUR, eingeteilt. Das Stammkapital ist voll erbracht.

Kapitalrücklage. Zum 30. September 2023 enthält die Kapitalrücklage die getätigten Einlagen in Höhe von 563.127.044 EUR (30. September 2022: 563.127.044 EUR).

Andere Rücklagen. Andere Rücklagen enthalten das Netto-Ergebnis des Geschäftsjahres sowie die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse und das kumulierte sonstige Ergebnis, das sich aus den Währungsumrechnungsdifferenzen, den Neubewertungen der Pensionsrückstellungen sowie den Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis zusammensetzt.

Angaben zum Kapitalmanagement. Die Techem 671 Gruppe verfolgt das Ziel, die Eigenkapitalbasis nachhaltig zu sichern und eine angemessene Rendite auf das eingesetzte Kapital zu erwirtschaften. Hierbei stellt das buchhalterische Kapital des Konzerns jedoch lediglich ein passives Steuerungskriterium dar, während Umsatz sowie EBIT/EBITDA als aktive Steuerungskriterien fungieren, wobei die Gesellschaft der Überzeugung ist, dass die Kennzahl EBIT die Kapitalintensität des Geschäftes am besten reflektiert.

Die folgende Tabelle zeigt die Veränderung des Eigenkapitals und der Finanzverbindlichkeiten:

TEUR	30.9.2023	30.9.2022	Veränderung (%)	1.10.2021
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens .	29.676	86.342		85.896
Nicht beherrschende Anteile	0	0		0
Eigenkapital.....	29.676	86.342	-65,63	85.896
als Prozent von Summe Eigenkapital und Finanzverbindlichkeiten	1,05	2,99		3,00
Finanzverbindlichkeiten – kurzfristig	47.815	67.507		55.867
Finanzverbindlichkeiten – langfristig	2.629.937	2.616.942		2.604.916
Leasingverbindlichkeiten – kurzfristig.....	19.328	16.929		17.507
Leasingverbindlichkeiten – langfristig.....	93.711	95.541		98.388
Finanzverbindlichkeiten.....	2.790.791	2.796.919	-0,22	2.776.678
als Prozent von Summe Eigenkapital und Finanzverbindlichkeiten	98,95	97,01		97,00
Summe Eigenkapital und Finanzverbindlichkeiten....	2.820.467	2.883.261	-2,18	2.862.574

Aktienbasierte Vergütung/ Managementbeteiligungsprogramm (MEP). Im März 2019 wurde von den Hauptinvestoren des Konzerns ein Managementbeteiligungsprogramm (MEP) aufgelegt. Dieses erlaubt es den Planteilnehmern, sich indirekt am Konzern und seiner Wertentwicklung über ein Eigeninvestment zu beteiligen. Dabei erwerben die Planteilnehmer ein Paket bestehend aus Anteilen des Gesellschafterdarlehens (vgl. Anmerkung 11) sowie Geschäftsanteile A und B der Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH. Bis zum 30. September 2021 wurden 3.575 Geschäftsanteile A sowie 253 Geschäftsanteile B an die Planteilnehmer veräußert. Seit dem wurden keine weiteren Geschäftsanteile an die Planteilnehmer veräußert. Über ihre Beteiligung partizipieren die Planteilnehmer an künftigen Kapitalerlösen aus einem definierten Exit-Ereignis (IPO oder Verkauf des Konzerns). Der aus der Beteiligung resultierende Anspruch unterliegt Erdienungsbedingungen, die am Verbleib im Unternehmen bis zum Eintritt des Exit-Ereignisses anknüpfen (Dienstzeitbedingung). Ein vorzeitiges Ausscheiden kann zum teilweisen oder vollständigen Verlust des Beteiligungsanspruches führen. Die Beteiligungen fallen dann an den Investor zurück und werden ggf. an andere oder neue Planteilnehmer wieder ausgegeben. Das Managementbeteiligungsprogramm wird als aktienbasierte Vergütung mit Eigenkapitalausgleich bilanziert.

Der beizulegende Zeitwert der gewährten Geschäftsanteile wird zum Gewährungszeitpunkt ermittelt. Die im Rahmen des MEP gehaltenen Geschäftsanteile A und B werden als Optionen behandelt und mit Hilfe eines Optionsbewertungsansatzes bewertet. Alle weiteren Annahmen wurden konsistent zum Impairmenttest abgeleitet. Der

abgeleitete Gesamtwert für diejenigen gehaltenen Geschäftsanteile A und B aus dem MEP entsprach dem Eigeninvestment der Planteilnehmer.

Aus dem MEP ist daher für bestehende Planteilnehmer weder in der Periode, in der die Anteile gewährt wurden, noch künftig Aufwand zu erfassen.

Im Frühjahr 2022 wurde ferner der sog. LTIP als weiteres aktienbasiertes Programm aufgelegt. Dieser sieht zunächst eine Beteiligungsmöglichkeit zu gleichen Bedingungen wie im MEP oben vor. Insofern gelten die hierzu gemachten Ausführungen.

Darüber hinaus erhielten die Mitglieder der Techem 671 Gruppe Zusagen über einen Exit-Bonus, der im Falle definierter Exit-Szenarien zur Auszahlung kommt. Als Exit gelten neben bestimmten Verkaufsszenarien bezogen auf die Anteile der Luxembourg Investment Company 261 an der Techem 671 Gruppe, bei denen die Hauptinvestoren mindestens die Kontrolle abgeben, der Börsengang der Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l. oder eines ihrer Tochterunternehmen. Der Bonusanspruch spiegelt die Teilhabe an der Wertsteigerung der Luxembourg Investment Company 261 bzw. der Techem 671 Gruppe seit dem jeweiligen Gewährungszeitpunkt, ausgehend von einem vereinbarten Grundbetrag, wider. Der Bonus wird zusätzlich von einem Zeitfaktor bestimmt. Je später der Exit stattfindet, desto geringer wird ceteris paribus der Bonus. Die Luxembourg Investment Company 261 kann den Bonus entweder in Geld oder in Anteilen an der Techem 671 Gruppe erfüllen.

Der beizulegende Zeitwert der Bonus-Zusage zum Gewährungszeitpunkt ergibt sich ausgehend von einem vereinbarten Grundbetrag als Ergebnis einer Simulation der Wertsteigerung bis zum erwarteten Exit-Zeitpunkt. Ausgehend von einem Startwert, der konsistent zum Impairmenttest abgeleitet wurde, wurde mittels einer Monte Carlo Simulation die mögliche Wertsteigerung bis zum angenommenen Exit-Ereignis ermittelt und der Grundbetrag mit der Wertsteigerung in % multipliziert.

Der abgeleitete Gesamtwert für die im Rahmen des LTIP gehaltenen Anteile (inklusive Exit-Bonus) entsprach im Wesentlichen dem Eigeninvestment der Planteilnehmer. Aus dem LTIP (inklusive Exit-Bonus) ist daher für die bestehenden Planteilnehmer weder in der Periode, in der die Anteile gewährt wurden, noch künftig Aufwand zu erfassen.

19. Kategorien von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten

Die finanziellen Vermögenswerte umfassen ausschließlich Schuldinstrumente. Nach Prüfung der „Zahlungsstrombedingungen“ generieren sämtliche finanziellen Vermögenswerte mit Ausnahme der Geldmarktfonds ausschließlich Cashflows, die Zins- und Tilgungszahlungen auf den ausstehenden Kapitalbetrag darstellen. Des Weiteren ergab die Prüfung der „Geschäftsmodellbedingungen“, dass die finanziellen Vermögenswerte nur zur Vereinnahmung der vertraglichen Cashflows gehalten werden (IFRS 9.4.1.2). Daher werden die finanziellen Vermögenswerte mit Ausnahme der Geldmarktfonds zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Da die „Zahlungsstrombedingungen“ bei den Geldmarktfonds nicht erfüllt sind, werden diese erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht über die Buchwerte der Finanzinstrumente der Techem 671 Gruppe und ihre beizulegenden Zeitwerte gemäß IFRS 9 bzw. IFRS 7:

TEUR		30.9.2023		30.9.2022	
		Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert	Buchwert	Beizulegen- der Zeitwert
Finanzielle Vermögenswerte					
Kategorie: Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte					
<i>Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten</i>					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente (ohne Geldmarktfonds).....	34.529	34.529	28.864	28.864	
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leis- tungen	224.170	224.170	215.897	215.897	
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte ¹⁾	4.089	4.089	2.411	2.411	
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	8.187	8.187	7.429	7.429	
Kurzfristige Vermögenswerte gegenüber Gesellschaf- tern.....	559	559	245	245	
Langfristige Vermögenswerte gegenüber Gesellschaf- tern.....	18.316	17.406	9.285	7.581	
Kategorie: Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte					
<i>Bewertung zum beizulegenden Zeitwert</i>					
Sicherungsinstrumente ohne Sicherungsbeziehung	1.816	1.816	141	141	
Finanzielle Verbindlichkeiten					
Kategorie: Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					
<i>Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten</i>					
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	72.621	72.621	48.028	48.028	
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0	0	28	28	
Kurzfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ²⁾	40.488	40.488	20.898	20.898	
Langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten ³⁾	804	804	1.416	1.416	
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	47.815	47.815	67.507	67.507	
Langfristige Finanzverbindlichkeiten.....	2.629.937	2.606.357	2.616.942	2.384.910	
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaf- tern.....	52.647	52.647	49.628	49.628	
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaf- tern.....	1.726.126	1.619.177	1.627.142	1.292.058	
Kategorie: Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten					
<i>Bewertung zum beizulegenden Zeitwert</i>					
Sicherungsinstrumente ohne Sicherungsbeziehung	132	132	100	100	

¹⁾ Zum 30. September 2023 enthält die Bilanzposition zusätzlich 1.799 TEUR Zinssicherungsinstrumente und 17 TEUR Währungssicherungsinstrumente (30. September 2022: 141 TEUR Währungssicherungsinstrumente). Diese werden in der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ ausgewiesen.

²⁾ Zum 30. September 2023 enthält die Bilanzposition zusätzlich 132 TEUR Währungssicherungsinstrumente (30. September 2022: 64 TEUR Zinssicherungsinstrumente und 36 TEUR Währungssicherungsinstrumente). Diese werden in der Kategorie „Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ ausgewiesen.

³⁾ Zum 30. September 2023 enthält die Bilanzposition zusätzlich 0 TEUR langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, die in der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ ausgewiesen werden (30. September 2022: 28 TEUR).

Die langfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.9.2023		30.9.2022	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.004	3.004	2.983	2.983
Forderungen aus Finanzierungsleasing	3.521	3.521	2.840	2.840
Garantien im Zusammenhang mit Ausschreibungen ...	576	576	496	496
Sonstige	1.086	1.086	1.110	1.110
Gesamt	8.187	8.187	7.429	7.429

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.9.2023		30.9.2022	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Darlehen.....	1.128.699	1.142.780	1.118.729	1.049.121
Anleihen (Notes)	1.501.238	1.463.577	1.498.213	1.335.789
Gesamt	2.629.937	2.606.357	2.616.942	2.384.910

In der nachstehenden Tabelle werden die zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Hierarchiestufen gemäß IFRS 7 bzw. IFRS 13 zusammengefasst. Die Hierarchiestufen werden folgendermaßen definiert:

- Stufe 1: Finanzinstrumente, deren Bewertung auf notierten Preisen an aktiven Märkten basiert
- Stufe 2: Finanzinstrumente, deren Bewertung auf Basis von Eingangsparametern erfolgt, die direkt oder indirekt von beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden
- Stufe 3: Finanzinstrumente, deren Bewertung auf Basis von Eingangsparametern erfolgt, die nicht an Märkten beobachtbar sind

TEUR	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Gesamt
30.9.2023				
Sicherungsinstrumente ohne Sicherungsbeziehung ..	0	1.816	0	1.816
Finanzielle Vermögenswerte	0	1.816	0	1.816
 30.9.2022				
Sicherungsinstrumente ohne Sicherungsbeziehung ..	0	141	0	141
Finanzielle Vermögenswerte	0	141	0	141
Sicherungsinstrumente ohne Sicherungsbeziehung ..	0	100	0	100
Finanzielle Verbindlichkeiten	0	100	0	100

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden keine Umgliederungen der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten zwischen Stufe 1 und Stufe 2 der Hierarchie vorgenommen.

Bei sämtlichen kurzfristigen Positionen wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte nahezu den Buchwerten entsprechen. Grund dafür ist vor allem die kurze Laufzeit solcher Instrumente.

Bei den Positionen langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte, langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie langfristige sonstige finanzielle Verbindlichkeiten entsprechen die beizulegenden Zeitwerte näherungsweise den Buchwerten.

Der beizulegende Zeitwert der Geldmarktfonds basiert auf öffentlich notierten Marktpreisen auf einem aktiven Markt zum Bilanzstichtag.

Der beizulegende Zeitwert des zum 30.9.2023 bestehenden Sicherungsinstruments (Zinscap) wird anhand der Differenz zwischen dem im Rahmen des Grundgeschäfts vereinbarten variablen Zinssatzes und dem im Rahmen des Cap begrenzten Zinssatzes ermittelt.

Zum 30. September 2023 basierten die beizulegenden Zeitwerte der Anleihen auf den notierten Preisen der jeweiligen Anleihen.

Der beizulegende Zeitwert der langfristigen Finanzverbindlichkeiten (Darlehen), die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, wird auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode ermittelt. Dabei werden die Barwerte der zukünftig erwarteten Cashflows errechnet. Zur Diskontierung werden risikoadjustierte fristenadäquate Marktzinssätze auf Grundlage von Techem spezifischen CDS Spread-Quotierungen verwendet.

Der beizulegende Zeitwert der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, wird auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode ermittelt. Dabei werden die Barwerte der zukünftig erwarteten Cashflows errechnet. Zur Diskontierung wird der interne Zinsfuß der Techem Senior Notes zum 30. September 2023 verwendet.

Die angegebenen beizulegenden Zeitwerte der Anleihen fallen unter die Hierarchiestufe 1. Die oben genannten beizulegenden Zeitwerte der langfristigen Finanzverbindlichkeiten (mit Ausnahme von Anleihen) und der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind der Hierarchiestufe 2 zugeordnet.

Die Nettogewinne oder Nettoverluste aus den Finanzinstrumenten der Techem 671 Gruppe setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	Zu fortgeführten Anschafungs-kosten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegen-den Zeitwert be-wertete finanzielle Vermögenswerte	Zu fortgeführten Anschaffungskos-ten bewertete finanzielle Vermögenswerte	Erfolgswirksam zum beizulegen-den Zeitwert be-wertete finanzielle Verbindlichkeiten
2022/2023				
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.131 ¹⁾	0	0	0
Zinserträge von Gesellschaftern	0	0	844	0
Zinserträge	1.579 ²⁾	52	0	541 ⁴⁾
Zinsaufwendungen	-36	-265	-218.097 ³⁾	-32
Nettoergebnis	-588	-213	-217.253	509
2021/2022				
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.631 ¹⁾	0	0	0
Zinserträge von Gesellschaftern	0	0	272	0
Zinserträge	783 ²⁾	141	0	11.174 ⁴⁾
Zinsaufwendungen	-148	-47	-185.659 ³⁾	-9.938 ⁵⁾
Nettoergebnis	-1.996	-94	-185.387	1.236

¹⁾ Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten neben Aufwendungen aus der Zuführung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und vertragliche Vermögenswerte und Aufwendungen aus Abschreibungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auch Erträge aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und vertragliche Vermögenswerte.

²⁾ Die Zinserträge enthalten unter Anderem Zinserträge aus Ratenzahlungsgeschäften und Finanzierungsleasing unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

³⁾ Die Zinsaufwendungen enthalten im Wesentlichen Zinsaufwendungen aus Bankdarlehen, Gesellschafterdarlehen und Anleihen unter Anwendung der Effektivzins-methode.

⁴⁾ Es handelt sich um Gewinne aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Sicherungsinstrumenten (vgl. Anmerkung 25).

⁵⁾ Im Geschäftsjahr 2021/2022 enthält der Posten ausschließlich Zinsaufwendungen aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Sicherungsinstrumenten

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Darlehen, Anleihen, Leasingverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern:

TEUR	Langfris- tige tige Dar- lehen	Kurzfristige Finanzver- bindlichkei- ten	Anleihen	Leasing- verbind- lichkeiten	Verbindlichkei- ten gegenüber Gesellschaftern	Gesamt
Buchwert zum 30.9.2021	1.109.580	55.867	1.495.336	115.895		1.580.616
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	110.102	0	0	0	110.102
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-3.971	-100.000	0	0	0	-103.971
Rückzahlungen für Leasing	0	0	0	-20.485	0	-20.485
Gezahlte Zinsen	0	-87.707	0	-3.100	0	-90.807
Zahlungswirksam	-3.971	-77.605	0	-23.585		0 -105.161
Veränderung Konsolidierungskreis	3.566	1.105	0	3.210	0	7.881
Zinsaufwendungen	0	88.135	0	3.100	96.154	187.389
Zugänge	0	0	0	14.813	0	14.813
Abgänge	0	0	0	-1.149	0	-1.149
Währung	-2	5	0	186	0	189
Auflösung Transaktionskosten	9.556	0	2.877	0	0	12.433
Nicht zahlungswirksam	13.120	89.245	2.877	20.160		96.154 221.556
Buchwert zum 30.9.2022	1.118.729	67.507	1.498.213	112.470		1.676.770 4.473.689
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	0	70.841	0	0	0	70.841
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten	-1.890	-99.931	0	0	0	-101.821
Rückzahlungen für Leasing	0	0	0	-19.785	0	-19.785
Gezahlte Zinsen	0	-94.899	0	-6.388	0	-101.287
Zahlungswirksam	-1.890	-123.989	0	-26.173		0 -152.052
Veränderung Konsolidierungskreis	1.453	718	0	1.243	0	3.414
Zinsaufwendungen	0	103.583	0	6.388	102.003	211.974
Zugänge	0	0	0	46.891	0	46.891
Abgänge	0	0	0	-27.690	0	-27.690
Währung	0	-4	0	90	0	-94
Auflösung Transaktionskosten	10.407	0	3.025	0	0	13.432
Nicht zahlungswirksam	11.860	104.297	3.025	26.742		102.003 247.927
Buchwert zum 30.9.2023	1.128.699	47.815	1.501.238	113.039		1.778.773 4.569.564

20. Umsatzerlöse

TEUR	2022/2023	2021/2022
Geographische Regionen		
Deutschland	770.410	686.805
Summe „Übrige“ Länder	241.278	212.824
Die Summe der übrigen Länder verteilt sich wie folgt:		
Österreich	42.376	37.966
Schweiz.....	31.729	28.795
Dänemark.....	25.519	23.106
Frankreich	22.866	21.760
Belgien	15.648	14.207
Italien	16.434	14.263
Polen.....	28.572	23.610
Niederlande.....	10.571	10.162
Sonstige	47.563	38.955
Wesentliche Produkt- und Servicebereiche		
Energy Services		
Erlöse aus Ablesungs- und Abrechnungsleistungen	438.027	386.401
Vermiet- und zugehörige Serviceerlöse.....	259.671	246.324
Verkauf.....	107.773	82.538
Erlöse aus Wartungsdienstleistungen	42.605	39.045
Sonstige	4.856	4.172
Energy Efficiency Solutions.....	158.756	141.149
Umsatzerlöse	1.011.688	899.629

Von den Umsatzerlösen des Geschäftsjahres 2022/2023 wurden Umsatzerlöse in Höhe von 869.701 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 785.265 TEUR) zeitraumbezogen und 141.987 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 114.364 TEUR) zeitpunktbezogen realisiert.

Die Erlöse verteilen sich auf folgende Erlösquellen:

TEUR	2022/2023	2021/2022
Erlöse aus Verträgen mit Kunden		
Erlöse aus anderen Quellen.....	1.010.595	899.040
Umsatzerlöse	1.011.688	899.629

Die im Geschäftsjahr 2022/2023 erfassten Erlöse, die in den vertraglichen Verbindlichkeiten zum 1. Oktober 2022 enthalten waren, betragen 56.499 TEUR (1. Oktober 2021: 52.735 TEUR).

Die folgende Tabelle zeigt eine Übersicht über den Teil der Transaktionspreise, der auf die noch nicht (oder teilweise nicht) erfüllten Leistungsverpflichtungen entfällt:

TEUR	bis ein Jahr	ein Jahr bis fünf zehn Jahre	fünf bis über zehn Jahre	über zehn Jahre	Gesamt
30.9.2023					
Erlöse aus Ablesungs- und Abrechnungsleistungen ..					
Vermiet- und zugehörige Serviceerlöse	111.631	172.411	65.717	386	350.145
Sonstige	222.446	501.949	194.954	4.023	923.372
Gesamt.....	2.237	4.119	733	1	7.090
Gesamt.....	336.314	678.479	261.404	4.410	1.280.607
30.9.2022					
Erlöse aus Ablesungs- und Abrechnungsleistungen ..					
Vermiet- und zugehörige Serviceerlöse	87.756	158.148	62.154	425	308.483
Sonstige	199.384	454.617	194.776	4.588	853.365
Gesamt.....	1.213	2.168	80	0	3.461
Gesamt.....	288.353	614.933	257.010	5.013	1.165.309

Die Gesellschaft hat entschieden, die Transaktionspreise für Leistungsverpflichtungen, die nicht erfüllt (oder teilweise nicht erfüllt) sind, nicht zu zeigen, wenn sie Teil eines Vertrags mit einer ursprünglich erwarteten Dauer von einem Jahr oder weniger sind. Dies bezieht sich hauptsächlich auf Verkaufs-, Wartungsdienstleistungs- und auch auf kurzfristige Ablesungs- und Abrechnungsleistungsverträge.

Darüber hinaus werden die Transaktionspreise der nicht erfüllten (oder teilweise erfüllten) Leistungsverpflichtungen des Produkt- und Servicebereichs Energy Efficiency Solutions gemäß IFRS 15 nicht offen gelegt. Für diese Leistungen, für die ein Anspruch auf Gegenleistung von einem Kunden besteht, erfasst die Gesellschaft Umsätze in Höhe des Betrages, der direkt dem Wert der von der Gesellschaft bereits erbrachten Leistungen für den Kunden entspricht und den die Gesellschaft in Rechnung stellen darf.

21. Aktivierte Eigenleistungen

TEUR	2022/2023	2021/2022
Aktivierte Eigenleistungen aus Montageleistungen	14.348	10.148
Aktivierte Eigenleistungen aus Projekten	15.344	15.353
Aktivierte Eigenleistungen aus Kosten der Vertragsanbahnung und aus Vertragserfüllungskosten.....	5.114	4.795
Sonstige	300	500
Aktivierte Eigenleistungen	35.106	30.796

Die aktivierten Eigenleistungen aus Montageleistungen beziehen sich auf die Mess- und Regeltechnik und werden im Rahmen der vermieteten Messgeräte aktiviert.

Die aktivierten Eigenleistungen aus Projekten beziehen sich auf die selbstgeschaffenen immateriellen Vermögenswerte, z.B. Entwicklung der digitalen Infrastruktur und neuer Gerätetechnologien im Zuge des Digitalisierungsprozesses und die Errichtung von technischen Anlagen (siehe auch Anmerkung 24).

22. Sonstige Erträge

TEUR	2022/2023	2021/2022
Erlöse aus der Kündigung von Mietverhältnissen	4.318	5.382
Kursgewinne	437	592
Ertrag aus Anlagenabgang	2.206	359
Sonstige	4.466	4.882
Sonstige Erträge	11.427	11.215

Die Kursgewinne sind hauptsächlich durch Wechselkursänderungen zwischen dem Entstehungszeitpunkt von Fremdwährungsforderungen/-verbindlichkeiten und dem Zeitpunkt der Zahlung oder der Neubewertung zum Bilanzstichtag begründet. In den sonstigen Erträgen sind im Wesentlichen ein Badwill und Gutschriften enthalten.

23. Produktkosten und bezogene Leistungen

TEUR	2022/2023	2021/2022
Materialkosten	-158.488	-133.536
Fremdarbeit.....	-70.670	-57.456
Handelsvertreter und Provisionen	-3.106	-2.115
Aufwendungen für Regelaustausch	-2.227	-1.421
Forschungs- und Entwicklungskosten.....	-158	-97
Sonstige	-6.203	-5.827
Produktkosten und bezogene Leistungen	-240.852	-200.452

24. Sonstige Aufwendungen

TEUR	2022/2023	2021/2022
EDV	-36.084	-29.990
Beratung	-19.810	-20.218
Reise- und Kfz-Kosten.....	-12.461	-9.546
Werbung	-6.832	-6.018
Kommunikationskosten	-5.311	-4.957
Liegenschaftskosten.....	-4.208	-3.380
Versicherungen.....	-3.835	-3.167
Bürokosten.....	-3.204	-2.717
Weiterbildung.....	-2.824	-2.213
Forschungs- und Entwicklungskosten	-2.345	-2.427
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und vertragliche Vermögenswerte	-2.131	-2.631
Personalbeschaffung	-1.293	-2.010
Zeitarbeit	-858	-1.880
Kursverluste	-568	-708
Aufwand aus Anlagenabgang	-23	-111
Sonstige	-6.201	-4.883
Sonstige Aufwendungen	-107.988	-96.856

Im Geschäftsjahr 2022/2023 sind Forschungs- und Entwicklungskosten außer in der hier genannten Höhe von 2.345 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 2.427 TEUR) auch in den Personalaufwendungen in Höhe von 19.621 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 17.924 TEUR) und in den Produktkosten 158 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 97 TEUR) enthalten. Der Anstieg der Forschungs- und Entwicklungskosten im Bereich der Personalkosten und in den sonstigen Aufwendungen liegt in den Chancen der Digitalisierung. Techem entwickelt in Kooperation mit Industriepartnern die Gerätetechnologien sowie die erforderlichen End- und Systemgeräte für die Verbrauchserfassung, Rauchdetektion (Rauchwarnmelder) und für die automatisierte und durchgängig digitalisierte

stationäre Fernablesung (digitale Infrastruktur) sowie für die Fernüberwachung von Heizungsanlagen. Darüber hinaus unterstützt Techem einige deutschlandweite Forschungsvorhaben.

25. Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen

TEUR	2022/2023	2021/2022
Kursgewinne aus konzerninternen Darlehen	2.195	2.241
Zinserträge	1.614	925
Gewinne aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Sicherungsinstrumenten ..	593	11.315
Summe Finanzerträge	4.402	14.481
 Zinsaufwendungen aus Gesellschafterdarlehen.....	-102.003	-96.154
Zinsaufwendungen	-74.605	-55.449
Zinsaufwendungen aus Anleihen.....	-47.759	-47.611
Kursverluste aus konzerninternen Darlehen	-2.287	-2.437
Zinsaufwendungen aus Rückstellungen	-1.123	-279
Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Sicherungsinstrumenten ...	-274	-47
Sonstige Finanzaufwendungen.....	0	-1
Summe Finanzierungsaufwendungen	-228.051	-201.978
 Finanzerträge und Finanzierungsaufwendungen.....	-223.649	-187.497

Im Geschäftsjahr 2022/2023 belaufen sich die Zinserträge aus Ratengeschäft und Finanzierungsleasing auf 503 TEUR (Geschäftsjahr 2021/2022: 444 TEUR).

26. Ertragsteuern

TEUR	2022/2023	2021/2022
Laufende Ertragsteuern		
Deutschland.....	-36.801	-34.532
Übrige Welt.....	-13.530	-11.026
Summe Ertragsteuern	-50.331	-45.558
 Latente Steuern		
Bildung/ Nutzung bzw. Auflösung latenter Steuern auf steuerliche Verlustvorträge.....	-537	652
Steuerliche Wirkung auf temporäre Unterschiede	20.631	18.715
Summe latente Steuern.....	20.094	19.367
 Gesamter Steueraufwand.....	-30.237	-26.191

Da der überwiegende Teil des Vor-Steuer-Ergebnisses in Deutschland erwirtschaftet wird, beläuft sich der gewichtete durchschnittliche Konzernsteuersatz auf 29,98 Prozent (vgl. Anmerkung 9).

Die latenten Steuern werden basierend auf dem jeweilig verabschiedeten Steuersatz berechnet.

Die Ertragsteuerverbindlichkeiten beliefen sich zum 30. September 2023 auf 14.593 TEUR (30. September 2021: 17.677 TEUR) und haben sich damit um 3.084 TEUR vermindert. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Deutschen steuerlichen Techem 672 Organschaft, da hier weitere Vorauszahlungen für das Jahr 2021/2022 geleistet wurden und die entsprechenden Ertragsteuerverbindlichkeiten somit reduziert wurden (12.504 TEUR). Gegenläufig wirkte sich in der Techem 672 Organschaft die Bildung der Ertragsteuerverbindlichkeiten für Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer für das Geschäftsjahr 2022/2023 mit insgesamt 6.321 TEUR aus (Geschäftsjahr 2021/2022: 12.720 TEUR). Die weiteren gegenläufigen Effekte verteilen sich im Wesentlichen auf die restlichen Techem Gesellschaften im In- und Ausland.

Für folgende deutsche Gesellschaften Techem 671 mbH, Techem 672 mbH, Techem 673 mbH, Techem 674 mbH, Techem 675 mbH, Techem Metering GmbH, Techem GmbH, Techem Energy Services GmbH, Techem Solutions GmbH, bautec Energiemanagement GmbH, Techem Verwaltungs GmbH, Techem Energie GmbH und der Techem Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG begann Ende 2022 eine steuerliche Betriebsprüfung. Geprüft werden im Wesentlichen die Körperschaftsteuer, die Gewerbesteuer und die Umsatzsteuer für die Veranlagungszeiträume 2017 bis 2019.

Die Überleitung des gewichteten durchschnittlichen Konzernsteuersatzes auf den effektiven Steuersatz der Gesellschaft stellt sich wie folgt dar:

	2022/2023		2021/2022	
	TEUR	%	TEUR	%
Ergebnis vor Steuern	-25.433		11.239	
Erwarteter Ertragsteueraufwand	7.625	29,9	-3.365	29,9
Nicht abzugsfähige Zinsaufwendungen.....	-36.679	-144,2	-29.249	260,3
Permanente Differenzen.....	-5.052	-19,9	-4.544	40,4
Unterschiede aus abweichenden Steuersätzen	5.241	20,6	3.761	-33,5
Steuersatzänderung der latenten Steuern	-783	-3,1	1.085	-9,7
Periodenfremde Steuern	29	0,1	2.715	-24,2
Auflösung/ Nichtbildung aktiver latenter Steuer auf steuerliche Verlust- vorträge	-1.172	-4,6	-528	4,7
Sonstige	554	2,2	3.934	-35,0
Effektiver Steueraufwand/ Steuersatz	-30.237	-119,0	-26.191	232,9

Aufgrund der deutschen Zinsschrankenregelung sind nicht alle Zinsaufwendungen steuerlich ansetzbar, die nicht abzugsfähigen Zinsaufwendungen werden in einem Zinsvortrag gesammelt. Der Zinsvortrag beläuft sich zum 30. September 2023 auf 538.352 TEUR (30. September 2022: 419.202 TEUR). Auf den Zinsvortrag im Konzern wurde keine latente Steuer gebildet, da es nicht wahrscheinlich ist, diesen im Planungszeitraum von fünf Jahren nutzen zu können.

Die permanenten Differenzen entfallen im Geschäftsjahr 2022/2023 wie auch im Geschäftsjahr 2021/2022 im Wesentlichen auf gewerbesteuerliche Hinzurechnungen der Zinsaufwendungen.

Die sonstigen Differenzen resultieren im Geschäftsjahr 2021/2022 im Wesentlichen aus der Ausbuchung latenter Steuern aus dem Wegfall temporärer Differenzen vergangener Jahre.

Die Steuersatzänderung der latenten Steuern im Geschäftsjahr 2022/2023 resultierten im Wesentlichen aus der Änderung des Gewerbesteuersatzes von 14,11 Prozent auf 14,15 Prozent.

27. Unternehmenserwerbe

Im Geschäftsjahr 2022/2023 wurden alle Anteile an den folgenden Gesellschaften erworben:

- Energie Beratung Unternehmen Dresden Messdienst GmbH, Dresden/Deutschland, (im Folgenden auch "EBU" genannt),
- MAW Service GmbH, Mess-, Abrechnungs- und Wartungsdienst, Kassel/ Deutschland, (im Folgenden auch "MAW" genannt),
- Böhm Abrechnungs GmbH & Co.KG, Kitzingen/Deutschland und Böhm Verwaltungs GmbH, Kitzingen/ Deutschland, (im Folgenden auch "Böhm" genannt),
- asko GmbH, Erfurt/ Deutschland, (im Folgenden auch "asko" genannt),
- Messteam 2000 GmbH, Neumarkt/Oberpfalz/ Deutschland, (im Folgenden auch "Messteam" genannt),
- INHA GmbH, Hirrlingen/ Deutschland, (im Folgenden auch "INHA" genannt),
- EECS spol. s.r.o., Trutnov/ Tschechien, (im Folgenden auch "EECS" genannt),
- enco Energy Services GmbH, Bochum/ Deutschland, (im Folgenden auch "enco" genannt)

Die maßgebliche Intention bezüglich dieser Unternehmenserwerbe ist die Stärkung des Kerngeschäfts auf lokaler Ebene. Die Geschäftsfelder umfassen im Wesentlichen die Erfassung, Verteilung und Abrechnung von Energie- und Wasserverbräuchen sowie die Vermietung und den Verkauf der dafür benötigten Geräte. Der Kaufpreis betrug in Summe 66.851 TEUR.

Die folgende Tabelle zeigt in Summe den Gesamtkaufpreis und den Nettozahlungsmittelabfluss der oben genannten Akquisitionen:

TEUR	30.9.2023
Gesamtkaufpreis.....	66.851
Abzüglich: erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-4.959
Abzüglich: bedingter Kaufpreise ¹⁾	-115
Zuzüglich: gezahlter bedingter Kaufpreise (in Bezug auf den Erwerb im Geschäftsjahr 2022)	1.018
Nettozahlungsmittelabfluss im Zusammenhang mit den Akquisitionen²⁾.....	62.795

¹⁾ Die bedingten Kaufpreise resultieren aus Earn-Out Klauseln, deren Eintritt von der Kündigungsquote der Kunden oder den Umsätzen der Gesellschaft in den Jahren nach dem Erwerb abhängen. Die Beträge wurden anhand der besten Schätzung des erwarteten Geldmittelabflusses ermittelt.

²⁾ Im Rahmen der Erwerbe der Messteam und enco wurden Zahlungsmittel i.H.v. 25.194 TEUR bzw. 19.365 TEUR als Gegenleistung übertragen.

Das erworbene Reinvermögen gliedert sich wie folgt:

TEUR	Beizulegen- der Zeitwert
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.959
Mess- und Regeltechnik	16.975
Kundenbeziehungen und Markenrechte	42.518
Übrige Vermögenswerte (kurz- und langfristig) ¹⁾	7.249
Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig)	-11.337
Passive latente Steuern (netto)	-13.525
Erworbenes Reinvermögen²⁾	46.839
 Geschäfts- oder Firmenwert ³⁾	20.123
Ertrag aus vorteilhaftem Erwerb ⁴⁾	-111
 Gesamtkaufpreis	66.851

¹⁾ inklusive Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto) von 2.559 TEUR und Wertberichtigungen auf diese Forderungen von 36 TEUR. Der Buchwert dieser Forderungen entspricht ihrem Zeitwert.

²⁾ Das erworbene Reinvermögen der Messteam bzw. der enco resultiert im Wesentlichen aus Mess- und Regeltechnik i.H.v. 6.343 TEUR bzw. 3.753 TEUR, Kundenbeziehungen und Markenrechten i.H.v. 15.924 TEUR bzw. 10.992 TEUR, Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig) i.H.v. 4.373 TEUR bzw. 1.314 TEUR sowie passiven latenten Steuern i.H.v. 5.979 TEUR bzw. 2.073 TEUR. Des Weiteren wurden Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto) von 1.153 TEUR bzw. 618 TEUR erworben. Für diese wurden Wertberichtigungen i.H.v. 5 TEUR bzw. 19 TEUR gebildet. Der Buchwert dieser Forderungen entspricht ihrem Zeitwert.

³⁾ davon 7.997 TEUR der Messteam und 5.911 TEUR der enco.

⁴⁾ Der Ertrag aus vorteilhaftem Erwerb wurde in den sonstigen Erträgen ausgewiesen. Der Betrag stammt im Wesentlichen aus der Bewertung der Kundenbeziehungen zum beizulegendem Zeitwert im Rahmen von Kaufpreisallokationen.

Der Geschäfts- oder Firmenwert in Höhe von insgesamt 20.123 TEUR stellt im Wesentlichen immaterielle Vermögenswerte dar, die nicht im Einzelnen identifiziert werden können und hauptsächlich künftige Ertragschancen aufgrund von Synergie-Effekten und der Steigerung der jeweiligen lokalen Marktanteile beinhalten. Sie sind steuerlich nicht abzugsfähig.

Wären die im Laufe des Geschäftsjahres erworbenen Gesellschaften und Geschäftsbetriebe bereits ab 1. Oktober 2022 Teil der Techem 671 Gruppe gewesen, hätte der Konzernumsatz 1.020.572 TEUR und der Konzernjahresfehlbetrag 54.080 TEUR betragen. Die Unternehmenserwerbe haben im Berichtszeitraum seit ihrer Zugehörigkeit zum Konzern in Summe 9.019 TEUR Umsatzerlöse und 902 TEUR Jahresüberschuss erzielt (davon 3.974 TEUR Umsatzerlöse und 354 TEUR Jahresüberschuss von Messteam sowie 418 TEUR Umsatzerlöse und 559 TEUR Jahresüberschuss von enco).

Im Zusammenhang mit diesen Unternehmenserwerben sind Nebenkosten in Höhe von 1.464 TEUR angefallen, die in den sonstigen Aufwendungen erfasst wurden.

28. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte und Schulden

Im Geschäftsjahr 2023 wurde seitens des Managements entschieden, sämtliche Anteile an der Techem Energy Services LLC, Dubai/ Vereinigte Arabische Emirate zu veräußern. Zum 30. September 2023 wurde der Verkauf als höchstwahrscheinlich angesehen, sodass die Vermögenswerte und Schulden des Tochterunternehmens als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wurden. Die Gesellschaft ist Teil des Segments Energy Services und die Veräußerungsgruppe beinhaltet im Wesentlichen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente i.H.v. 1.431 TEUR, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen i.H.v. 750 TEUR, Mess- und Regeltechnik i.H.v. 416 TEUR sowie kurzfristige übrige Verbindlichkeiten i.H.v. 1.219 TEUR.

Aus der Umgliederung in zur Veräußerung gehalten, wurde ein Verlust i.H.v. 243 TEUR innerhalb der Abschreibungen und Wertminderungen auf Mess- und Regeltechnik, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Nutzungsrechte erfasst.

Der Verkauf wurde am 6. Oktober 2023 vollzogen.

F. SONSTIGE ERLÄUTERUNGEN

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt unter Anwendung von IFRS 8 Geschäftssegmente. Die Pflicht zur Segmentberichterstattung ergibt sich aus der Ausgabe von Anleihen im Juli 2018 durch die Techem 674 mbH und durch die Ausgabe von Anleihen im Januar 2020 durch die Techem 675 mbH, die an einem öffentlichen Markt gehandelt werden. Beide Gesellschaften sind indirekte Tochtergesellschaften der Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH.

Im Rahmen des Segments Energy Services bietet die Gesellschaft ihrem Kundenkreis, der zum Großteil aus Dienstleistungsunternehmen der Wohnungs- und Immobilienwirtschaft besteht, Dienste im Bereich der Messung, Ablesung und Abrechnung des Energie- und Wasserverbrauchs an. Die Ablesung und Abrechnung des Verbrauchs unterliegt saisonalen Schwankungen und beeinflusst dementsprechend das operative Ergebnis der Gesellschaft.

Die Gesellschaft vertreibt die für diese Dienstleistung notwendigen Messgeräte. Die Geräte können entweder gekauft oder gemietet werden. Mietverträge für die Messgeräte haben im Wesentlichen eine Dauer bis zu zehn Jahren.

Die Gesellschaft ist auch im Bereich der Gerätewartung tätig. Bei vermieteten Geräten ist die Wartung Bestandteil des Mietvertrags. Bei verkauften Geräten wird die Wartung auf Basis von mit Kunden abgeschlossenen Wartungsverträgen durchgeführt.

Des Weiteren erbringt Techem für Kunden der Wohnungswirtschaft Dienstleistungen der Planung, des Einbaus und der Instandhaltung von Rauchwarnmeldern. Die Geräte werden dabei typischerweise an den Kunden vermietet. Zusätzlich wird ein Rauchwarnmelderservice angeboten.

Außerdem bietet Techem in Kooperation mit dem SGS Institut Fresenius bundesweit Dienstleistungen im Bereich der Legionellenprüfung an.

Das Segment Energy Efficiency Solutions stellt eine Weiterentwicklung unseres bisherigen Segments Energy Contracting dar. Das Segment Energy Efficiency Solutions bietet System-Contracting und Energieberatung an und erbringt für die Kunden Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Planung, der Finanzierung, dem Bau und dem Betrieb von Wärmeerzeugungsanlagen. Die Anlagen werden kontinuierlich gewartet. Den Kunden werden Gas, Öl, Fernwärme und Strom zur Verfügung gestellt. Im Rumpfgeschäftsjahr 2020 wurde der Bereich Wassertechnik, der den professionellen Betrieb von Wasseraufbereitungsanlagen umfasst, aus dem Segment Energy Services in das Segment Energy Efficiency Solutions umgegliedert.

Unter „Sonstige“ sind die Konsolidierungsbuchungen enthalten.

Es werden dieselben Rechnungslegungsvorschriften wie für den Konzern zu Grunde gelegt. Die wirtschaftliche Entwicklung des Konzerns und seiner Segmente wird mithilfe von finanziellen Kennzahlen gesteuert. Die steuerungsrelevanten finanziellen Kennzahlen sind Umsatz und EBIT/EBITDA, wobei die Gesellschaft der Überzeugung ist, dass die Kennzahl EBIT die Kapitalintensität des Geschäftes am besten reflektiert.

Investitionen ins Anlagevermögen stellen die zahlungswirksamen Zugänge zu der Mess- und Regeltechnik, den Sachanlagen und den immateriellen Vermögenswerten dar.

Konzerninterne Transaktionen werden zu Marktpreisen bewertet.

Techem hat keine Kunden mit einem Umsatzanteil von mehr als 10 Prozent.

Hinsichtlich der Informationen über Regionen werden die Segmentumsätze der Region zugewiesen, in der die Umsätze realisiert werden, die langfristigen Vermögenswerte werden entsprechend dem Standort des jeweiligen Vermögenswertes angegeben. Die langfristigen Vermögenswerte umfassen Mess- und Regeltechnik, Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte, Nutzungsrechte, langfristige sonstige Vermögenswerte und Anteile an at-equity bilanzierten Unternehmen.

In Anbetracht der vergleichbaren wirtschaftlichen Merkmale in Form von vergleichbaren EBIT-Margen bei Produkten und Dienstleistungen, der vergleichbaren Produkte und Dienstleistungen sowie vergleichbarer Vertriebs- und

Kundenstrukturen werden die Segmente Energy Services Germany und Energy Services International zu einem berichtspflichtigen Segment zusammengefasst.

Die Segmentinformationen stellen sich wie folgt dar:

TEUR	Energy Services	Energy Efficiency Solutions	Sonstige	Konzern
2022/2023				
Außenumumsatzerlöse	852.932	158.756	0	1.011.688
Konzerninterne Umsatzerlöse.....	3.760	1.158	-4.918	0
Umsatzerlöse	856.692	159.914	-4.918	1.011.688
EBIT	187.678	9.705	0	197.383
EBITDA	380.989	23.817	0	404.806
Abschreibungen und Wertminderungen.....	-193.311	-14.112	0	-207.423
davon Wertminderungen	-6.167	-563	0	-6.730
Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT).....				197.383
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen.....				834
Finanzerträge				4.402
Finanzierungsaufwendungen.....				-228.051
Ergebnis vor Steuern.....				-25.432
Investitionen ins Anlagevermögen.....	-215.367	-28.615	0	-243.982
2021/2022				
Außenumumsatzerlöse	758.480	141.149	0	899.629
Konzerninterne Umsatzerlöse.....	3.086	431	-3.517	0
Umsatzerlöse	761.566	141.580	-3.517	899.629
EBIT	188.975	9.258	0	198.233
EBITDA	373.110	21.995	0	395.105
Abschreibungen und Wertminderungen.....	-184.135	-12.737	0	-196.872
davon Wertminderungen	-7.136	-337	0	-7.473
Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)				198.233
Ergebnis aus at-equity bilanzierten Unternehmen.....				503
Finanzerträge				14.481
Finanzierungsaufwendungen.....				-201.978
Ergebnis vor Steuern.....				11.239
Investitionen ins Anlagevermögen.....	-218.196	-24.900	0	-243.096

Umsatzerlöse und langfristige Vermögenswerte nach Regionen:

TEUR	Deutschland	„Übrige“ Länder	Konzern
2022/2023			
Umsatzerlöse	770.410	241.278	1.011.688
2021/2022			
Umsatzerlöse	686.805	212.824	899.629
30.9.2023			
Langfristiges Segmentvermögen.....	4.599.416	607.962	5.207.378
Forderungen gegenüber Gesellschaftern			18.316
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			8.187
Latente Steuern			183
Langfristiges Vermögen gesamt.....			5.234.064
30.9.2022			
Langfristiges Segmentvermögen.....	4.564.437	596.283	5.160.720
Forderungen gegenüber Gesellschaftern			9.285
Sonstige finanzielle Vermögenswerte			7.429
Latente Steuern			0
Langfristiges Vermögen gesamt.....			5.177.434

Die Position „Übrige“ Länder beinhaltet im Geschäftsjahr 2022/2023 in den Umsatzerlösen 96,7% Umsatzerlöse aus europäischen Ländern (Geschäftsjahr 2022: 97,3%). Die Aufteilung der Umsatzerlöse der übrigen Länder ist wie folgt:

Umsatzerlöse „Übrige“ Länder:

TEUR	2022/2023	2021/2022
Österreich	42.376	37.966
Schweiz.....	31.729	28.795
Dänemark.....	25.519	23.106
Frankreich	22.866	21.760
Belgien	15.648	14.207
Italien	16.434	14.263
Polen	28.572	23.610
Niederlande.....	10.571	10.162
Sonstige	47.563	38.955
Summe „Übrige“ Länder	241.278	212.824

In der Position „Langfristiges Segmentvermögen“ ist zum 30. September 2023 in der Position „Übrige“ Länder langfristiges Vermögen aus Europa in Höhe von 98,5% enthalten (30. September 2022: 98,1%). Die Aufteilung des langfristigen Vermögens „Übrige“ Länder ist wie folgt:

Langfristiges Vermögen „Übrige“ Länder:

TEUR	2022/2023	2021/2022
Österreich	113.641	109.615
Dänemark.....	67.828	67.157
Frankreich	110.155	109.337
Belgien	52.426	51.234
Italien	68.789	69.129
Polen	31.458	28.846
Niederlande.....	25.588	25.819
Sonstige	62.818	58.427
Summe „Übrige“ Länder	607.962	596.283

Sonstige finanzielle Verpflichtungen/ Haftungsverhältnisse

Die nachstehende Tabelle zeigt die sonstigen finanziellen Verpflichtungen und Haftungsverhältnisse ohne diejenigen, die sich auf die Finanzverbindlichkeiten beziehen (vgl. Anmerkung 13).

TEUR	bis ein Jahr	ein Jahr bis fünf Jahre	über fünf Jahre	Gesamt
30.9.2023				
Finanzielle Verpflichtungen aus dem Kauf von Sachanlagevermögen .	6.600	0	0	6.600
Finanzielle Verpflichtungen aus dem Kauf von immateriellen Vermögenswerten	1.836	0	0	1.836
Finanzielle Verpflichtungen aus Energierelieverträgen ¹⁾	41.899	14.961	84	56.944
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	50.335	14.961	84	65.380
30.9.2022				
Finanzielle Verpflichtungen aus dem Kauf von Sachanlagevermögen .	10.752	0	0	10.752
Finanzielle Verpflichtungen aus dem Kauf von immateriellen Vermögenswerten	1.918	0	0	1.918
Finanzielle Verpflichtungen aus Energierelieverträgen ²⁾	119.625	33.221	78	152.924
Sonstige finanzielle Verpflichtungen	132.295	33.221	78	165.594

1) Die Angabe enthält neben dem Betrag an vertraglichen Verpflichtungen gegenüber unseren Energierelieverantanten auch den Betrag, den wir leisten müssen, um vertraglichen Verpflichtungen gegenüber unseren Kunden nachzukommen. Davon faktische vertragliche Verpflichtungen 38.935 TEUR (25.866 TEUR bis ein Jahr und 13.069 TEUR ein Jahr bis fünf Jahre).

2) Davon faktische vertragliche Verpflichtungen 104.930 TEUR (76.904 TEUR bis ein Jahr und 28.026 TEUR ein Jahr bis fünf Jahre).

Zum 30. September 2023 bestehen zusätzlich Haftungsverhältnisse aufgrund von Bürgschaften der Techem 671 Gruppe in Höhe von 184 TEUR (30. September 2022: 184 TEUR).

Konzentration von Risiken

Kreditrisiken. Die Gesellschaft bietet ihre Dienstleistungen einer großen Anzahl von Kunden an, die in verschiedenen Sektoren und geografischen Regionen tätig sind. Die Gesellschaft gewährt den dafür qualifizierten Kunden Kredite; daraus entsteht keine unangemessene Konzentration von Risiken.

Forderungsausfälle und drohende Verluste aus uneinbringlichen Forderungen werden durch angemessene Wertberichtigungen in Abhängigkeit von der Altersstruktur der Forderungen berücksichtigt. Zusätzlich kommen mehrere Mahnstufen zur Anwendung. Bei Erreichen einer bestimmten Mahnstufe werden die Forderungen eingeklagt. Zusätzlich werden auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, vertragliche Vermögenswerte, Forderungen aus Finanzierungsleasing und abgegrenzte Forderungen Wertminderungen für erwartete Kreditverluste vorgenommen.

Zum 30. September 2023 betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen inklusive Forderungen aus Finanzierungsleasing (jeweils kurz- und langfristig) 230.695 TEUR (maximales Ausfallrisiko) (30. September 2022: 221.719 TEUR).

Liquiditätsrisiko. Die Gesellschaft hat ihre Finanzierung durch die Vereinbarung langfristiger Darlehen (Facility B fällig im Juli 2025 und die Revolving Credit Facility fällig im Juni 2025) und die Begebung von Anleihen (Senior Secured Notes fällig im Juli 2025 und Senior Notes fällig im Juli 2026) gesichert. In der Planung der Gesellschaft wird eine positive Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage unterstellt. Die Gesellschaft ist damit keinem besonderen Liquiditätsrisiko ausgesetzt (vgl. Anmerkung 13).

Die nachstehende Tabelle gibt eine Übersicht über eine Laufzeitanalyse der zukünftigen Mittelabflüsse aus den finanziellen Verbindlichkeiten. Die zukünftigen Mittelabflüsse basieren auf nicht diskontierten Bruttocashflows inklusive Zinszahlungen.

TEUR	bis ein Jahr	ein Jahr bis fünf Jahre	über fünf Jahre	Gesamt
30.9.2023				
Finanzverbindlichkeiten.....	176.537	2.872.080	0	3.048.617
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ¹⁾	105.294	420.312	2.232.457	2.758.063
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen....	72.621	0	0	72.621
Leasingverbindlichkeiten	25.829	64.855	66.680	157.364
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	40.488	804	0	41.292
Gesamt.....	420.769	3.358.051	2.299.137	6.077.957
30.9.2022				
Finanzverbindlichkeiten.....	145.213	2.899.432	0	3.044.645
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern ¹⁾	98.984	396.209	2.203.693	2.698.886
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen....	48.028	0	0	48.028
Leasingverbindlichkeiten	20.175	49.883	64.711	134.769
Sicherungsinstrumente ohne Sicherungsbeziehung ..	64	0	0	64
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	19.415	1.394	49	20.858
Gesamt.....	331.879	3.346.918	2.268.453	5.947.250

¹⁾ Es wird angenommen, dass die aufgelaufenen Zinsen am Ende jeder Zinsperiode gezahlt werden.

Zinsrisiko und Zinsmanagement. Die Zinsrisiken resultieren daraus, dass den Finanzverbindlichkeiten zu einem großen Teil eine variable Verzinsung zugrunde gelegt wird (vgl. Anmerkung 13). Es ergeben sich hierbei keine Risiken durch den Krieg in der Ukraine.

Das Zinsrisiko wird zentral analysiert und durch die Finanzabteilung gesteuert. Hierbei werden die ermittelten Zinsrisikopositionen mit Hilfe von Zinsderivaten wie Zinscaps von der Liquiditätsbindung der einzelnen Finanzkontrakte gelöst und als Gesamtportfolio gesteuert, so dass sich ein ausgewogenes Verhältnis der Risiken ergibt. Zinsderivate werden ausschließlich zur Optimierung von Kreditkonditionen und zur Begrenzung von Zinsänderungsrisiken im Rahmen von Finanzierungsstrategien eingesetzt und nicht zu Handels- oder Spekulationszwecken genutzt.

Im Konzern kommen Sicherungsinstrumente zur Absicherung gegen Zinsrisiken aus variablen Zahlungsströmen zum Einsatz. Da durch die Zinscaps die Höhe des variablen Zahlungsstroms aus den Darlehen begrenzt wird, handelt es sich um Cashflow Hedges, die nicht in einer bilanziellen Sicherungsbeziehung stehen.

Es wird eine konservative Strategie bei der Absicherung der finanziellen Risikopositionen verfolgt. Die Nutzung von Derivaten ist im Rahmen der internen Richtlinien der Gesellschaft auf die Sicherung bestehender Risiken beschränkt. Grundsätzlich werden nur solche Sicherungsinstrumente eingesetzt, die bewertbar sind und deren Risikoprofil transparent ist.

Der Anleihenvertrag der Senior Notes beinhaltet Kündigungsoptionen, welche nach IFRS in Derivate, die von der Finanzverbindlichkeit zu trennen sind, resultieren. Die Kündigungsoptionen können vom Emittenten der Notes ausgeübt werden. Bis zum 30. Juli 2023 waren diese Optionen mit einem zeitlich gestaffelten Aufschlag auf den Nominalwert verbunden. Bei einer Kündigung nach diesem Zeitpunkt wäre der Nominalwert zurückzuzahlen. Der anzusetzende Betrag zum 30. September 2023 beläuft sich jedoch auf 0 EUR, da die Optionen nicht im Geld sind.

Alle Derivate werden zum beizulegenden Zeitwert gemäß IFRS 13 bewertet. Dieser wird auf Basis der mark-to-market Bewertungsmethode (bzgl. Zinscaps) ermittelt. Die Marktwerte der Zinscaps werden in den kurzfristigen sonstigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen.

Zinssicherungsinstrumente ohne bilanzielle Sicherungsbeziehung. Wertänderungen werden ergebniswirksam erfasst, sind aber nicht zahlungswirksam.

Techem hat zur Absicherung von Zinsrisiken Zinssicherungsgeschäfte in Form von Zinscaps mit einem Nominalwert von in Summe 880.000 TEUR abgeschlossen. Diese Zinsinstrumente begrenzen den 6-Monats-EURIBOR auf 3,5% für den Zeitraum vom 4. Juli 2023 bis zum 4. Januar 2024. Der Fair Value beträgt zum 30. September 2023 insgesamt 1.799 TEUR. Zum 30. September 2022 bestanden in der Gesellschaft zur Absicherung von Zinsrisiken Payer Swaps mit einem Nominalwert von 1.600.000 TEUR, deren Laufzeit im Oktober 2022 endete.

Zum 30. September 2023 bestehen Verbindlichkeiten von 1.145.000 TEUR aus der Facility B, 1.145.000 TEUR aus den Senior Secured Notes und 363.900 TEUR aus den Senior Notes (beide Notes haben einen festen Zinscoupon). Außerdem ist die Revolving Credit Facility mit 20.000 TEUR in Barmitteln zu diesem Zeitpunkt gezogen. Daraus folgt, dass die Zinsrisiken der langfristigen Finanzverbindlichkeiten zu diesem Zeitpunkt zu 90,0% abgesichert bzw. nach oben begrenzt sind.

Wäre der 6-Monats-EURIBOR im Geschäftsjahr 2022/2023 ein Prozentpunkt höher gewesen, hätte sich das Jahresergebnis, sofern alle anderen Variablen konstant geblieben wären, um 6.809 TEUR verschlechtert. Wäre der 6-Monats-EURIBOR im Geschäftsjahr 2022/2023 ein Prozentpunkt niedriger gewesen, hätte sich das Jahresergebnis, sofern alle anderen Variablen konstant geblieben wären, um 7.714 TEUR verbessert.

Währungsrisiko und Währungsmanagement. Der weit überwiegende Anteil der Umsatzerlöse wird im Euro-Raum erzielt und ist damit keinem Währungsrisiko ausgesetzt. Allerdings besteht ein Währungsrisiko bei konzerninternen Darlehen von der Techem Energy Services GmbH an ausländische Tochtergesellschaften außerhalb des Euro-Raums.

Es bestehen folgende Währungssicherungsgeschäfte ohne Sicherungsbeziehung:

TEUR	30.9.2023		30.9.2022	
	Nominal- wert	Marktwert	Nominal- wert	Marktwert
Währungsswaps¹⁾				
Dänische Krone	8.995	8.985	9.418	9.413
Schweizer Franken	7.834	7.715	6.993	7.127
Bulgarische Lewa	3.121	3.119	3.119	3.119
VAE Dirham	1.405	1.414	0	0
Rumänische Lei	862	862	940	930
Tschechische Krone	721	727	932	936
Ungarischer Forint	123	123	368	351
Gesamt.....	23.061	22.945	21.770	21.876

¹⁾Die Vertragslaufzeiten der aufgeführten Währungsswaps endeten jeweils im Oktober 2023.

Mitarbeiter

Der Personalaufwand gliedert sich wie folgt:

TEUR	2022/2023	2021/2022
Löhne und Gehälter	267.601	216.267
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung .	36.974	32.959
Personalaufwand	304.575	249.226

	2022/2023	2021/2022
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter.....		
Inland	2.714	2.544
Übrige Welt	1.586	1.453
Mitarbeiter	4.300	3.997
Durchschnittliche Anzahl Mitarbeiter at-equity bilanzierte Unternehmen.....	13	13
Summe Mitarbeiter	4.313	4.010

Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Muttergesellschaft der Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH ist die Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l. in Luxemburg. Als oberste Muttergesellschaft fungiert Partners Group Premier Access L.P., Edinburgh/Schottland.

Das Management in Schlüsselpositionen der Techem 671 Gruppe setzt sich aus den Geschäftsführern der Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH zusammen. Im Geschäftsjahr 2022/2023 waren unverändert Herr Matthias Hartmann, Herr Dr.-Ing. Carsten Sürig und Herr Nicolai Kuß Geschäftsführer der Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH. Sie erhielten ihre Bezüge von der Techem GmbH und waren zusätzlich auch für andere Konzerngesellschaften tätig.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 liegen die Bezüge vom Management in Schlüsselpositionen bei 3.608 TEUR (2021/2022: 3.753 TEUR), welche ausschließlich kurzfristig fällige Leistungen darstellen. In den genannten Bezügen sind ausstehende Auszahlungen in Höhe von 1.875 TEUR (2021/2022: 2.030 TEUR) enthalten, für die eine Rückstellungen zum Bilanzstichtag gebildet wurde. Diese betreffen ausschließlich Auszahlungen für variable Vergütung, die von individuellen nichtfinanziellen sowie finanziellen Erfolgskennzahlen abhängt. Die Rückstellung zum 30. September 2022 wurde im Laufe des Geschäftsjahres 2022/2023 vollständig in Anspruch genommen.

Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen sind als Planteilnehmer in das MEP und das LTIP der Hauptinvestoren einbezogen (vgl. Anmerkung 18). Hieraus resultiert in der Periode kein Personalaufwand. Im Zuge ihrer Beteiligung halten diese Planteilnehmer indirekt Anteile am Gesellschafterdarlehen (vgl. Anmerkung 11) in Höhe von 1.193 TEUR (2021/2022: 1.193 TEUR).

Zum 30. September 2023 bestehen in Höhe von 1.726.126 TEUR (30. September 2022: 1.627.142 TEUR) langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern aus einem nachrangigen Darlehensvertrag zwischen der Luxembourg Investment Company 261 S.à r.l. und Techem Verwaltungsgesellschaft 672 mbH vom 26. Juli 2018 (vgl. Anmerkung 11) sowie eine langfristige Forderung in Höhe von 18.316 TEUR (30. September 2022: 9.285 TEUR). Die Forderung betrifft die Inanspruchnahme des Kreditrahmens i.H.v. 24.258 TEUR, ist in 2032 fällig und wird mit 6,08 % verzinst. Im Geschäftsjahr 2022/2023 belaufen sich die Zinsaufwendungen auf das Gesellschafterdarlehen auf 102.003 TEUR (2021/2022: 96.154 TEUR) sowie die Zinserträge auf die Forderung 844 TEUR (2021/2022: 272 TEUR). Zum 30. September 2023 betragen die kurzfristigen Zinsverbindlichkeiten auf das Gesellschafterdarlehen 52.647 TEUR (30. September 2022: 49.628 TEUR) und die kurzfristigen Zinsforderungen 559 TEUR (30. September 2022: 245 TEUR). Zum 31. März 2023 wurden die unbezahlten Zinsverbindlichkeiten aus der Zinsperiode vom 1. April 2022 bis 31. März 2023 gemäß dem Darlehensvertrag in Höhe von 98.984 TEUR kapitalisiert (vgl. Anmerkung 11).

Honorare des Abschlussprüfers (§ 314 Abs. 1 Nr. 9 HGB)

Im Geschäftsjahr 2022/2023 sind folgende Aufwendungen für Honorare des Konzernabschlussprüfers, PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, enthalten:

TEUR	2022/2023
Aufwendungen für Honorare	
Abschlussprüfungsleistungen	941
Andere Bestätigungsleistungen	217
Steuerberatungsleistungen	38
Summe Honorare	1.196

Die Honorare für Abschlussprüfungsleistungen beinhalten das Honorar für die Jahresabschluss- und für die Konzernabschlussprüfung der Gesellschaft sowie Honorare für die Jahresabschlussprüfungen verschiedener Tochtergesellschaften in Deutschland. Bei den anderen Bestätigungsleistungen handelt es sich im Wesentlichen um die Prüfungen des Nachhaltigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2021/2022. Die Steuerberatungsleistungen betreffen im Wesentlichen die steuerliche Beratung im Zusammenhang mit Steuererklärungen und Betriebsprüfungen.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung vom 6. Oktober 2023 wurde alle Anteile an der Techem Energy Services LLC, Dubai/Vereinigte Arabische Emirate veräußert.

Am 25. Oktober 2023 wurde die Revolving Credit Facility bis zum 30. Juni 2025 verlängert. Aktuell ist die Revolving Credit Facility mit 70.000 TEUR in Barmitteln in Anspruch genommen (30. September 2023: 20.000 TEUR).

Inanspruchnahme der Befreiungsmöglichkeiten

Die Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH hat sich durch eine geschlossene Kette von Ergebnisabführungsverträgen oder harten Patronatserklärungen zur Verlustübernahme gegenüber den folgenden Kapitalgesellschaften verpflichtet, sodass diese für ihre Jahresabschlüsse des Geschäftsjahres 2022/2023 die Befreiungsmöglichkeiten des § 264 Abs. 3 HGB in Anspruch nehmen:

- Techem Verwaltungsgesellschaft 672 mbH
- Techem Verwaltungsgesellschaft 673 mbH
- Techem Verwaltungsgesellschaft 674 mbH
- Techem Verwaltungsgesellschaft 675 mbH
- Techem Metering GmbH
- Techem GmbH
- Techem Energy Services GmbH
- Techem Solution GmbH
- Techem X GmbH
- bautec Energiemanagement GmbH
- DMG Beteiligungsgesellschaft mbH
- BFW Ternes GmbH
- Exakta-Kalorex GmbH
- MessTech GmbH
- MATec Wolski Gesellschaft für Meß- und Abrechnungstechnik mbH
- ALPHA MESS Bergisch-Land GmbH
- MESSWERT Unternehmen für Messdienstleistungen GmbH
- ares e-count GmbH
- SANNcompact GmbH
- DATA REAL Meßtechnik GmbH
- TT Thermo Tronic GmbH
- Ditschun Wärmemesstechnik GmbH
- Wärmemessdienst Weise GmbH
- Dietsche GmbH Abrechnungsservice
- Kupferschmid Abrechnungsservice GmbH
- MAW Service GmbH, Mess-, Abrechnungs- und Wartungsdienst
- Böhm GmbH
- asko GmbH
- Messteam 2000 GmbH
- INHA GmbH
- enco Energy Services GmbH

Falls anwendbar handelt es sich bei den Gesellschaften jeweils um einen Verzicht auf die Aufstellung eines Anhangs und falls anwendbar eines Lageberichts sowie um die Nichtveröffentlichung des Jahresabschlusses.

Die Tochterunternehmen Techem Verwaltungsgesellschaft 672 mbH, Techem Verwaltungsgesellschaft 673 mbH, Techem Verwaltungsgesellschaft 674 mbH, Techem Verwaltungsgesellschaft 675 mbH, Techem Metering GmbH, Techem GmbH, Techem Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Techem Energy Services GmbH und DMG Beteiligungsgesellschaft mbH sind konzernrechnungslegungspflichtig. Infolge der Einbeziehung in den hier vorliegenden Konzernabschluss hat dieser befreiende Wirkung, daher haben die genannten Tochterunternehmen gemäß § 291 HGB keinen Teilkonzernabschluss erstellt.

Eschborn, den 30. November 2023

Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH




Matthias Hartmann


Dr.-Ing. Carsten Sürig


Nicolai Kaß

Original liegt vor

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH, Eschborn

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH, Eschborn, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 30. September 2023, der Konzern Gesamtergebnisrechnung, der Konzerngewinn- und Verlustrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Techem Verwaltungsgesellschaft 671 mbH für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 30. September 2023 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2022 bis zum 30. September 2023 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet

sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmensaktivität zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmensaktivität, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Kon-

zerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darauf hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsysten und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmensaktivität sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmensaktivität aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet,

im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmensaktivität nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

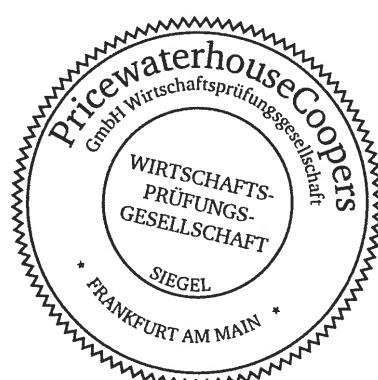
Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsysteem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 30. November 2023

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Thomas Tilgner
Wirtschaftsprüfer


ppa. Samuel Artzt
Wirtschaftsprüfer



DEE00104079.1.3

Original liegt vor

Leerseite aus bindetechnischen Gründen



20000005745880